

Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik c2

Hueber

Susanne Geiger / Anneli Billina

Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik C₂

Hueber Verlag

Quellenverzeichnis:

Cover und Rücktitel: © Getty Images/iStock/Prostock-Studio

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1.		Die letzten Ziffern
2025 24 23 22 21		bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2021 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Sonja Ott-Dörfer, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-827493-4

Inhalt

Vorwort	6
Abkürzungen	6

Teil 1: Wortschatz 7

A Mensch und Tier 8

A1	A wie <i>aufgeschlossen</i> , B wie ... – Charaktereigenschaften	8
A2	Lass mich ausreden! – Präfixverben von <i>sprechen/reden/sagen</i>	9
A3	Brüll doch nicht so! – Wortfeld <i>sprechen</i>	10
A4	Wir benachrichtigen Sie. – Wortfeld <i>sprechen</i>	12
A5	Auch Tiere kommunizieren. – Tierlaute	12
A6	Kein Dach über dem Kopf – Wortfeld <i>Haus</i>	13
A7	Wer wohnt denn da? – Tierbehausungen	14
A8	Bummeln oder hetzen? – Wortfeld <i>gehen</i>	15
A9	Wir stapfen durch den Schnee. – Arten der Fortbewegung	15
A10	Wer läuft denn da? – Fortbewegung bei Tieren	16
A11	Du Feigling! – Personen und Tiere auf <i>-ling</i>	17
A12	Besondere Menschen – Personen auf <i>-ling</i>	19
A13	Ein aalglatter Typ – Elative mit Tieren	19
A14	Weißer Tiger in Shows: Siegfried & Roy	20
A15	Mich laust der Affe! – Redewendungen mit Tieren	21

B Wetter und Natur 22

B1	Was ist ein Extremwetterereignis? – Wortfeld <i>Extremwetter</i>	22
B2	Wetternachrichten – Wortfeld <i>Extremwetter</i>	22
B3	Besondere Naturschauspiele – Synonyme im Kontext	23

B4	Imposante Natur – Fremdsprachige Synonyme	24
B5	Im Gebirge – Nomen mit dem Präfix <i>ge-</i>	25
B6	Gewässer in Österreich	26
B7	Es leuchtet in der Natur. – Wortfeld <i>leuchten</i>	27
B8	Dunkler Wald – Adjektive aus dem Wortfeld <i>hell/dunkel</i>	27
B9	Schnee von gestern! – Redewendungen aus dem Wortfeld <i>Natur</i>	28

C Gesundheit und Wohlbefinden 29

C1	Arzt und Patient – Adjektive auf <i>-sam</i> und ihre Synonyme	29
C2	Immer im Stress – Wortfamilie <i>Stress</i>	30
C3	Lass dich nicht stressen! – Synonyme aus dem Wortfeld <i>Stress</i>	31
C4	Kein Land in Sicht! – Redewendungen aus dem Wortfeld <i>Stress</i>	31
C5	Im Zeichen der Pandemie – Nomen-Verb-Verbindungen aus dem Wortfeld <i>Pandemie</i>	32
C6	Woher stammt das Wort „Quarantäne“? – Wortgeschichte	33
C7	Er lebe hoch! – Präfixverben von <i>leben</i> und <i>sterben</i>	34
C8	Tödlich – Synonyme Ausdrücke für <i>sterben</i>	35
C9	Meilensteine der Medizin	36
C10	Halte die Ohren steif! – Redewendungen mit Körperteilen	37

D Kultur und Freizeit 38

D1	Was versteht man unter Literatur? – Nomen auf <i>-ur</i>	38
D2	Bücher und Filme – Adverbien auf <i>-weise</i>	39

D3	Hitchcocks Film „Fenster zum Hof“ – Verben aus dem Wortfeld <i>sehen</i>	40	F5	Scheine und Bescheinigungen – Wortfamilie <i>scheinen</i>	60
D4	Thriller und mehr – Wortgeschichte	41	F6	Vor Gericht – Wortfamilie <i>scheinen</i>	61
D5	Kunst und Geist – Unterschiedliche Adjektive derselben Wortfamilie	42	F7	Ich erhebe Widerspruch. – Präfixe <i>wieder-/wider-</i>	62
D6	Kunstfälschung: Wolfgang Beltracchi	43	F8	In der Europäischen Union – Redewendungen mit Wortpaaren	63
D7	In der Freizeit – Nomen aus dem Wortfeld <i>Freizeit</i>	44	F9	Hinter Schloss und Riegel – Redewendungen mit Wortpaaren	64
D8	Mußestunden – Wortfamilie <i>Muße</i>	45			
D9	Zeit ist Geld. – Redewendungen zum Thema <i>Zeit</i>	46			
E	Arbeit und Digitalisierung	47	Teil 2: Grammatik	65	
E1	Lernen und Arbeiten – Synonyme Verben für <i>machen/tun</i>	47	G	Verben	66
E2	Man tut, was man kann. – <i>tun</i> in idiomatischer Verwendung	48	G1	Gute Vorsätze – Zukünftiges	66
E3	Wirtschafts- und Berufsleben – Nomen aus der Wortfamilie <i>sehen</i>	48	G2	Vorbei, verweht, nie wieder? – Zeitformen der Vergangenheit	67
E4	Informationssicherheit – Wortfeld <i>Datenschutz</i>	50	G3	Titanic – Zeitformen	68
E5	Vertrauliche Daten – Wortfeld <i>Daten</i>	50	G4	Erst verschwendet, dann verschwunden – Schwierige Verbformen	72
E6	Was ist ein „Trojaner“? – Wortgeschichte	51	G5	Flucht aus der Quarantäne – Modalverben in subjektivem Gebrauch	75
E7	Onlinesüchtig – Zusammengesetzte Adjektive	52	G6	Zweifelhafte Höchstleistungen – Modalverben in subjektivem Gebrauch	76
E8	Rund ums Internet – Nomen aus dem Wortfeld <i>Internet</i>	53	G7	Gartenarbeiten im Frühjahr – Aktiv und Passiv	77
E9	Berufe mit Zukunft – Wortfeld <i>Onlineberufe</i>	54	G8	Krisenbewältigung – Passiversatzformen	79
E10	Feierabend! – Redewendungen zum Thema <i>Arbeit</i>	55	G9	Im Gerichtssaal – Verben mit Genitiv	80
F	Staat und Gesellschaft	56	H	Adjektive	82
F1	Die Bundesrepublik Deutschland – Wortfeld <i>Staat</i>	56	H1	Glück und Glas, wie leicht bricht das – Adjektivendungen	82
F2	Bürokraten – Nomen auf <i>-krat</i>	57	H2	Die jungen Mitarbeiter – Definite und indefinite Artikelwörter	83
F3	Fakten aus Deutschland – Adjektivsynonyme im Kontext	58	H3	Das ist mir lästig – Adjektive mit Kasusergänzung: Dativ	84
F4	Wann spricht man von „Inklusion“? – Wortgeschichte	59	H4	Geschäftsleben – Adjektive mit Kasusergänzung: Dativ und Akkusativ	85
			H5	Recht und Gesetz – Adjektive mit Kasusergänzung: Genitiv	87

H6	Fürs Leben, nicht für die Schule – Adjektive mit Kasusergänzung	88
I	Präpositionale Ergänzungen	90
I1	Ich schwärme für ... – Verben mit Präpositionen	90
I2	Wahlkampf – Ergänzungen mit und ohne Präposition	91
I3	Wegweiser im Präpositionen-Dschungel – Semantische Zuordnung	93
I4	Psychogramm – Adjektive mit Präpositionen	94
I5	Berufswünsche Jugendlicher – Verben, Adjektive und Nomen mit Präpositionen	94
J	Satz und Stil	96
J1	Stimmen zur Krisenbewältigung – Nominalisierung	96
J2	Visionen – Nominalisierung: Sätze mit Modalverben	97
J3	Als die Bilder laufen lernten – Nominalisierung: Nebensatzkonnektoren	98
J4	Betrugsversuch – Nominalisierung, auch mit Adverbien und Negation	100
J5	Alles klar? – Verbalisierung	102
J6	Virtuoses – Partizipialsätze	103
J7	Verschachtelt – Satzgefüge: Nebensätze verschiedenen Grades	105
J8	Segensreicher Zufall – Satzgefüge: Kommasetzung	106
J9	Du bist, was du isst? – Satzpositionen der Modalwörter	107
J10	Ja, was denn nun? – Position der Negation	108
K	Satzzusammenhänge	109
K1	Zugehörigkeit – Temporale Zusammenhänge	109
K2	Achtsamkeit und Zeit – Temporale Zusammenhänge	110
K3	Wirtschaftskrise – Konditionale Zusammenhänge	111
K4	Gendern – Kausale Zusammenhänge	112
K5	Kurz erklärt – Kausale Zusammenhänge: <i>aus</i> und <i>vor</i>	113
K6	Energiewende – Konzessive Zusammenhänge	114
K7	Unbezahlbarer Wohnraum – Konsekutive Zusammenhänge	116
K8	Eisiges Ziel der Träume – Finale Zusammenhänge	117
K9	Europa – Modale Zusammenhänge	118
K10	Mobilität und Flexibilität gefragt – Zusammenhänge: Gesamtübung	119
	Lösungen	120

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Deutsch üben Wortschatz & Grammatik C2 ist ein Übungsbuch für weit fortgeschrittene Deutschlernende mit sehr guten Vorkenntnissen auf dem Niveau C1 zum selbstständigen Üben und Wiederholen.

Es eignet sich zur Vorbereitung auf einen Studien- oder Arbeitsaufenthalt in deutschsprachigen Ländern und zur Aufrechterhaltung und Vertiefung vorhandener Sprachkenntnisse. Mit *Wortschatz & Grammatik C2* können Sie Kurspausen überbrücken oder sich auf die Prüfungen der Niveaustufe C2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorbereiten.

Deutsch üben Wortschatz & Grammatik C2 orientiert sich an den gängigen C2-Prüfungsinhalten. Die abwechslungsreichen Wortschatz- und Grammatikübungen gehen auf gesellschaftlich relevante Themenbereiche ein und behandeln diese auf dem Niveau C2.

In *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik C2* finden Sie:

- vielfältige Übungen zu Wortschatz und Grammatik,
- authentische Situationen mit Textsorten aus dem Alltags- und Arbeitsleben,
- zahlreiche Grammatik- und Wortschatz-Tipps,
- viele auflockernde Illustrationen und
- einen übersichtlichen Lösungsteil zur Selbstkontrolle.

Viel Erfolg mit *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik C2* !
Autorinnen und Verlag

Abkürzungen:

<i>Pl.</i>	Plural	<i>etw.</i>	etwas
<i>Komp.</i>	Komparativ	<i>jdm</i>	jemandem
<i>Superl.</i>	Superlativ	<i>jdn</i>	jemanden
<i>Akk.</i>	Akkusativ	<i>ndt.</i>	norddeutsch
<i>Dat.</i>	Dativ	<i>sddt.</i>	süddeutsch
<i>Gen.</i>	Genitiv	<i>engl.</i>	englisch
<i>Pröp.</i>	Präposition	<i>franz.</i>	französisch
<i>pej.</i>	pejorativ, abwertend	<i>griech.</i>	griechisch
<i>ugs.</i>	umgangssprachlich	<i>lat.</i>	lateinisch

A Mensch und Tier	8
B Wetter und Natur	22
C Gesundheit und Wohlbefinden	29
D Kultur und Freizeit	38
E Arbeit und Digitalisierung	47
F Staat und Gesellschaft	56

A Mensch und Tier

A1 A wie *aufgeschlossen*, B wie ... – Charaktereigenschaften

Ergänzen Sie bei den Adjektiven die fehlenden Vokale. Welche Charaktereigenschaften sind eher positiv oder neutral, welche eher negativ? Kreuzen Sie an.

Adjektiv	+	-	Adjektiv	+	-
a) <u>a</u> ufgeschl <u>o</u> ssen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m) m_tt__ls__m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) b_ss_rw_ss_r_sch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	n) n_chs_cht_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ch_rm_nt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	o) __b_rfl_chl_ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) d_skr_t	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	p) pfl_chtb__w_sst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) __rb_rm_ngsl_s	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	r) r_chth_b_r_sch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) f_rs_rgl_ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s) st_rrs_nn_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) g_w_ss_nh_ft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	t) tr_g__	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) h__sl_ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	u) un__genn_tz_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) __d__l_st_sch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ü) __b_rh_bl_ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) jähz_rn_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	v) v_rtr__nsw_rd_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) kl__nl_ch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	w) w_rmh_rz_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l) l__n_sch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	z) z__lstr_b_g	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Eigenschaft von oben ist gemeint? Ergänzen Sie.

1. Wer Neues kennenlernen möchte, muss aufgeschlossen sein.
2. Jemand, der sorgfältig und genau arbeitet, ist _____.
3. Eine Person, die schnell die Kontrolle verliert, ist _____.
4. Jemand, der ohne Mitleid hart durchgreift, ist _____.
5. Wer übertrieben auf unwichtige Einzelheiten achtet, ist _____.
6. Wenn man sich schwer tut, aktiv zu werden, ist man _____.
7. Wer anderen Fehler verzeiht, ist _____.
8. Eine Person, die sich um andere kümmert, ist _____.
9. Jemand, der auf andere herabsieht, ist _____.
10. Eine Person, die uneinsichtig an ihrer Meinung festhält, ist _____.

A2

Lass mich ausreden! – Präfixverben von *sprechen/reden/sagen*

Ergänzen Sie das passende Präfixverb von *sprechen/reden/sagen* in der richtigen Form.

absprechen (2x) • ~~ausreden~~ • ausreden • aussagen • besagen • besprechen •
einreden • entsprechen • herbeireden • herumsprechen • mitreden •
nachsagen • untersagen • versagen • vorbeireden • widersprechen • zureden

1. Lassen Sie mich bitte ausreden. Dann können Sie gern _____.
2. In der Diskussion wurde ständig aneinander _____.
3. Bei diesem Thema kann ich leider nicht _____.
4. Alle Studien zu diesem Thema _____ dasselbe.
5. Ausreichenden Sachverstand kann man ihr nicht _____.
6. Man muss keine Probleme _____, wo keine sind.
7. Die Fragen und Antworten in der Sendung waren vorher _____.
8. Er war so schockiert, dass ihm die Stimme _____.
9. Er hat ihr _____, dass eine Kündigung das Beste wäre.
10. Diese wahnwitzige Idee sollten wir ihr wieder _____.
11. Wir müssen ihr gut _____, damit sie ihre Entscheidung überdenkt.
12. Es hat sich längst _____, dass sie kündigen will.
13. Die Stelle _____ genau ihren Vorstellungen.
14. Ihm wird _____, dass er Firmengelder unterschlagen hat.
15. Er hat mit seinem Anwalt _____, vor Gericht nicht
_____.
16. Im Gerichtssaal sind Bild- und Tonaufnahmen strengstens _____.

Tipp

Zu den Wortfamilien *sprechen/reden/sagen* gehören unzählige Präfixverben mit teilweise sehr unterschiedlichen Bedeutungen:

Ich möchte gern ausreden/aussprechen. / Sie kann das Wort nicht aussprechen.

Die Eltern haben ihm das Studium ausgedet. / Er hat bei der Polizei ausgesagt.



Brüll doch nicht so! – Wortfeld *sprechen*

Ordnen Sie den Verben 1–20 des Wortfelds *sprechen* die passenden Umschreibungen a–t zu.

- | | |
|-----------------|---|
| 1. brüllen | a) schlecht über jemanden reden, der nicht anwesend ist |
| 2. drohen | b) jemandem seine Anerkennung zeigen |
| 3. flehen | c) undeutlich und leise vor sich hin sprechen |
| 4. flüstern | d) etwas geheimnisvoll und leise besprechen |
| 5. jammern | e) sehr laut sprechen |
| 6. jubeln | f) ungewollte Wiederholung von Lauten und Silben |
| 7. lästern | g) sehr leise sprechen |
| 8. loben | h) extrem laut schreien |
| 9. mahnen | i) tief getroffen und krampfartig weinen |
| 10. murmeln | j) in klaren Worten seine Unzufriedenheit ausdrücken |
| 11. prahlen | k) jemandem etwas Unangenehmes ankündigen |
| 12. rügen | l) (laut) klagen |
| 13. schimpfen | m) inständig und demütig bitten |
| 14. schluchzen | n) sich laut und deutlich sichtbar freuen |
| 15. schmeicheln | o) aus Angst oder Nervosität unzusammenhängend sprechen |
| 16. schreien | p) um des Vorteils willen übertriebene Komplimente machen |
| 17. schweigen | q) maßlos angeben |
| 18. stammeln | r) nichts sagen |
| 19. stottern | s) mit Nachdruck kritisieren |
| 20. tuscheln | t) eindringlich auffordern |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
h									

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20



Ergänzen Sie das passende Verb der linken Seite in der richtigen Form.

1. Bei jedem Witz brüllen die Zuschauer vor Lachen.
2. Er _____ seit seiner Kindheit.
3. Sie _____ ständig und über alles.
4. Die Gäste _____ über den schlechten Service im Hotel.
5. Die Fans _____ über den Gewinn der Meisterschaft.
6. Hinter ihrem Rücken _____ die Kollegen.
7. Keiner verstand, was sie vor sich hin _____.
8. Seine Kritiker _____ seinen Schreibstil.
9. Das Kind begann herzergreifend zu _____.
10. Er fühlt sich durch ihre Worte _____.
11. Sie _____ sich ständig etwas ins Ohr.
12. Da _____ jemand um Hilfe.
13. Er hat mir mit einer Anzeige _____.
14. Die Mädchen _____ geheimnisvoll.
15. Er _____ hilflos eine Entschuldigung.
16. Er _____ um Vergebung.
17. In seiner Rede hat er dich mehrmals _____ erwähnt.
18. Wir werden immer wieder zur Geduld _____.
19. Er _____ gern mit seinem Geld.
20. Reden ist Silber, _____ ist Gold. (Sprichwort)

Tipp

Das Wortfeld *sprechen/sagen* ist ein weitreichendes Wortfeld. Bei manchen Verben liegt der Fokus auf dem Inhalt des Gesagten, andere drücken die Art und Weise des Sprechens aus.

Drohung: *Der Lehrer droht mit einem Verweis.*

Lob: *Er lobt ihren Fleiß.*

Lautstärke: *Wir flüsterten, um niemanden zu stören. / Sie wagte nicht zu schreien.*

.....



Wir benachrichtigen Sie. – Wortfeld *sprechen*

Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.

- eine Nachricht weitergeben:
benachrichtigen – ~~bemerken~~ – informieren – melden – mitteilen
- eine Antwort geben: antworten – entgegen – erwidern – fluchen – sagen
- positiv beeinflussen: ermuntern – ermutigen – motivieren – warnen – zusprechen
- Kritik äußern: kritisieren – schelten – tadeln – würdigen – zurechtweisen
- ein Geständnis ablegen: beichten – blenden – einräumen – gestehen – zugeben
- Angst machen:
bedrohen – besänftigen – beunruhigen – einschüchtern – verängstigen

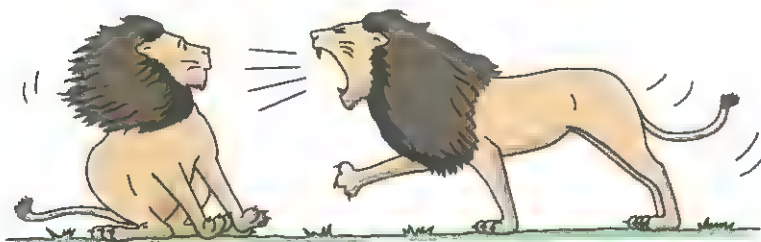


Auch Tiere kommunizieren. – Tierlaute

Ergänzen Sie zu jedem Tier das passende Verb in der richtigen Form.

bellen • blöken • brummen • brüllen • gackern • grunzen • gurren •
heulen • klappern • krächzen • krähen • miauen • meckern • muhen •
quaken • schnattern • schreien • summen • trompeten • wiehern • zirpen

- Hunde bellen und Katzen _____.
- Pferde _____, Kühe _____ und Schweine _____.
- Der Hahn _____, die Hühner _____ und die Gänse _____.
- Schafe _____ und Ziegen _____.
- Die Biene _____, Grille _____ und der Frosch _____.
- Der Rabe _____, die Taube _____ und der Storch _____.
- Wölfe _____, Löwen _____ und Affen _____.
- Bären _____ und Elefanten _____.





Kein Dach über dem Kopf – Wortfeld Haus

Ergänzen Sie den passenden Ausdruck aus dem Wortfeld Haus in der richtigen Form und kreuzen Sie die richtige Bedeutungserklärung an.

Bleibe • Bude (ugs.) • ~~Dach über dem Kopf~~ • Domizil •
eigene vier Wände (ugs.) • Elfenbeinturm • Herrenhaus • Hütte •
Obdach • Plattenbau • Ruine • Scheune • Wolkenkratzer

1. Wie viele Menschen auf der Welt haben kein Dach über dem Kopf?
☐ keine Kopfbedeckung ☒ keine sichere Wohnmöglichkeit
2. In der allgemeinen Vorstellung sitzen Forscher im _____.
☐ sind Forscher elitär und realitätsfern ☐ leben Forscher im Luxus
3. Viele Deutsche sehnen sich nach den _____.
☐ nach Ruhe und Abgeschiedenheit ☐ nach Immobilieneigentum
4. Bei plötzlichem Wohnungsverlust müssen Gemeinden ihren Bürgern
_____ gewähren. ☐ ihre Bürger mit Kleidung und Essen versorgen
☐ ihren Bürgern eine Unterkunft zur Verfügung stellen
5. Die berühmteste _____ Deutschlands ist das Heidelberger Schloss.
☐ Das berühmteste zerstörte Bauwerk ☐ Die berühmteste Ruhestätte
6. In manchen Städten Deutschlands finden Studenten keine bezahlbare
_____ mehr. ☐ Unterkunft ☐ Aufenthaltsgenehmigung
7. Ende der sechziger Jahre entstanden in der ehemaligen DDR die sogenannten
_____, die sehr begehrt waren. ☐ baute man Wohnhäuser
mit flachen Dächern ☐ wurden in Schnellbauweise Hochhäuser errichtet
8. Die Botschaft hat ihr neues _____ in Berlin.
☐ ihre neue Außenstelle ☐ ihren neuen Sitz
9. Die Stadt mit den meisten _____ in Deutschland ist
Frankfurt am Main.
☐ mit den meisten Hochhäusern ☐ mit den höchsten Wohngebäuden
10. Viele alte und verfallene _____ stehen heute unter
Denkmalschutz. ☐ herrschaftliche Wohngebäude ☐ Stadthäuser des Adels

11. Umgebaute _____ sind beliebte Lokaltäten für größere Familienfeste aller Art. ☐ Getreidehallen ☐ Schuppen
12. In den _____ der Christkindlmärkte wird Kunsthandwerk und Kulinarisches angeboten. ☐ In den kleinen Lokalen ☐ In den aufgestellten Verkaufsständen
13. *Welch Glanz in meiner _____!* (Friedrich Schiller)
☐ Welch unerwartet hoher Besuch! ☐ Wie schön mein Haus geschmückt ist!

Tipp

Das Wortfeld *Haus* kann man in weitere Wortfelder mit unterschiedlichen gemeinsamen Merkmalen wie Größe, Beschaffenheit oder Zweck eines Gebäudes unterteilen, z. B. Wohn- und Geschäftshäuser, Gaststätten, Kirchen, Lagerhallen, Tierbehausungen usw.

Wohnhäuser: *Wohnung, Apartment, Reihenhäuser, Villa* usw.

Öffentliche Gebäude: *Museum, Theater, Oper, Bürogebäude, Schule* usw.

Tierbehausungen: *Nest, Höhle, Bau, Stall, Gehege, Käfig* usw.

.....



Wer wohnt denn da? – Tierbehausungen

**Bilden Sie Komposita für natürliche und künstliche Tierbehausungen.
 Ergänzen Sie die passende Behausung und den Artikel.**

Bank • Bau • Becken • Burg • Gehege • Haus • Haus • Horst •
 Hügel • Hütte • Loch • Nest • Schlag • Stall • Stock • Teich

Natürliche Tierbehausungen:

1. das Schneckenhaus
2. _____ Ameisen _____
3. _____ Wespen _____
4. _____ Mäuse _____
5. _____ Adler _____
6. _____ Fuchs _____
7. _____ Bibe _____
8. _____ Seehund _____

Künstliche Tierbehausungen:

9. _____ Hunde _____
10. _____ Hühner _____
11. _____ Bienen _____
12. _____ Tauben _____
13. _____ Goldfisch _____
14. _____ Haifisch _____
15. _____ Affen _____
16. _____ Elefanten _____



Bummeln oder hetzen? – Wortfeld gehen

Kreuzen Sie das passende Verb an und ergänzen Sie es in der richtigen Präsensform und im Kompositum.

- Die Freundinnen bummeln gern durch die Fußgängerzone. / Bummelzug
☒ bummeln ☐ hasten ☐ wanken
- Das Paar _____ verliebt durch den Park. / _____ meile
☐ rasen ☐ taumeln ☐ flanieren
- Das Brautpaar _____ zum Altar. / _____ vogel
☐ schlendern ☐ schlurfen ☐ schreiten
- Die Blaskapelle _____ zum Festplatz. / _____ route
☐ hinken ☐ marschieren ☐ pilgern
- Wann beginnen Babys zu _____? / _____ gruppe
☐ krabbeln ☐ kriechen ☐ trampeln
- Morgens _____ die Leute zur Arbeit. / _____ jagd
☐ hetzen ☐ trödeln ☐ waten
- Ein Dieb _____ ums Haus. / _____ werbung
☐ hüpfen ☐ schleichen ☐ stapfen
- Das Publikum _____ vor Begeisterung. / _____ rhythmus
☐ schlurfen ☐ stampfen ☐ stapfen



Wir stapfen durch den Schnee. – Arten der Fortbewegung

Ordnen Sie die Verben nach der Art ihrer Fortbewegung in die Tabelle ein.

bummeln • flanieren • hasten • hetzen • huschen • rasen • schleichen •
 schlendern • schlurfen • schreiten • stampfen • stapfen • tapsen (ugs.) •
 taumeln • torkeln (ugs.) • trödeln (ugs.) • trampeln • wanken

langsam	<u>bummeln</u> , _____
schnell	_____
unsicher	_____
geräuschvoll	_____



Wer läuft denn da? – Fortbewegung bei Tieren

Schreiben Sie die Verben richtig. Ordnen Sie die Verben der Fortbewegung den passenden Tieren zu. Ergänzen Sie die Artikel.

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. terflaſn: <u>flattern</u> | a) _____ Ameise |
| 2. nſetap: _____ | b) _____ Bär |
| 3. penlhop: _____ | c) _____ Eichhörnchen |
| 4. fehünp: _____ | d) _____ Elefant |
| 5. belkrabn: _____ | e) _____ Ente |
| 6. chekrien: _____ | f) <u>der</u> Falter |
| 7. gelschlänn: ſich _____ | g) _____ Hahn |
| 8. renziſtol: _____ | h) _____ Hase |
| 9. peltinp: _____ | i) _____ Igel |
| 10. ſchnelwat: _____ | j) _____ Maus |
| 11. nreſchwir: _____ | k) _____ Mücke |
| 12. penltram: _____ | l) _____ Pferd |
| 13. ſchnehu: _____ | m) _____ Regenwurm |
| 14. renpielopga: _____ | n) _____ Schnecke |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
f													

Tipp

Das Wortfeld *gehen/sich fortbewegen* gehört zu den großen Wortfeldern. Die verschiedenen Verben drücken meist eine ganz spezifische Art der Fortbewegung aus: schnell, langsam, gemütlich, unsicher, aufrecht usw.

Touristen schlendern durch die Altstadt. (langsam und gemütlich)

Er wankte zur Tür. (unsicher und schwankend)

Bestimmte Verben der Fortbewegung können bestimmten Tieren zugeordnet werden:

Das Känguru hüpf. Der Seehund robbt. Der Pfau stolziert.



Du Feigling! – Personen und Tiere auf -ling

Bilden Sie aus den Nomen, Adjektiven und Verben die richtige Personen- oder Tierbezeichnung auf -ling und ergänzen Sie sie in der richtigen Form. Ordnen Sie die Nomen mit ihrer Grundform in die Tabelle auf der rechten Seite ein.

eindringen • feige • flüchten (2x) • frisch • Gunst (2x) • Haft • lieben •
mehr • mischen (2x) • neu ankommen • saugen • schaden (2x) •
schützen • vier • winzig

1. Immer wenn sie sich endgültig entscheiden muss, macht sie im letzten Moment einen Rückzieher. Sie ist einfach ein Feigling.
2. Bei Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch, die sich einer Hormonbehandlung unterziehen, steigt der Anteil an _____ geburten. Es werden Zwillinge, aber auch Drillinge und sogar _____ geboren.
3. Am 17. November ist der Weltfrühgeborenentag. Zu früh geborene _____, sogenannte Frühchen, wiegen oft nur wenige hundert Gramm. Für das Überleben der _____ ist die Lungenreife entscheidend.
4. Unser Hund ist kein Rassehund. Er ist ein Schäferhund _____. Für Menschen, deren Eltern verschiedener Hautfarbe sind, ist die Bezeichnung „_____“ abwertend.
5. Auf seiner Homepage stellt das Tierheim einige seiner _____ mit Fotos und Berichten vor. Vielleicht findet hier jemand sein _____ tier.
6. Seit Sonntagmorgen fahndet die Polizei in Bochum nach zwei entflohenen _____.
7. Bei einer Sicherheitspanne am Frankfurter Flughafen gelang es einem Mann, unbemerkt in den Sicherheitsbereich zu gelangen. Der _____ konnte aber schnell gefasst werden.
8. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich für _____ zu engagieren. Viele _____ sind jahrelang in _____ heimen untergebracht und benötigen Unterstützung im Alltag.

9. _____ wirtschaft und Vetternwirtschaft ist die Bevorzugung einzelner Mitarbeiter aufgrund von Sympathien oder Verwandtschaft. Politische Machthaber haben ihre _____, die sie fördern und von denen sie unterstützt werden.
10. Blattläuse und Spinnmilben gehören zu den Pflanzen _____, mit denen fast jeder Pflanzenfreund zu tun hat. Hausmittel und natürliche _____ bekämpfung sollten die Mittel der Wahl sein.
11. Die Jungtiere des Schweins nennt man Ferkel, die des Wildschweins _____.

Nomen + -ling	Verben + -ling	Adjektive u. a. + -ling
_____ →	_____ →	feige → Feigling
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →
_____ →	_____ →	_____ →

Tipp

Nomen mit dem Suffix *-ling* sind Maskulinum und bezeichnen oft Personen oder auch Tiere. Die Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral, manchmal abwertend. Sie leiten sich in der Regel von Nomen, Verben oder Adjektiven ab. Dabei fällt bei Verben die Infinitivendung, bei Adjektiven ggf. das Adjektivsuffix weg. Vokale werden umgelautet.

die Gunst → *der Günstling*, *flüchten* → *der Flüchtling*, *schaden* → *der Schädling*, *schön* → *der Schönling* (pej.), *winzig* → *der Winzling*

Auch Nomen wie *Frühling*, *Schmetterling*, *Pfifferling* (Pilz) oder *Fäustling* (Handschuh) gehören in diese Gruppe.

.....



Besondere Menschen – Personen auf -ling

Welche Personenbezeichnung ist kein Synonym? Streichen Sie. Ordnen Sie die Nomen auf -ling mit ihrer Grundform in die Tabelle auf der linken Seite ein.

1. Außenseiter – ~~Durchschnittstyp~~ – Eigenbrötler – Einzelgänger – Sonderling
2. Karrieremann – Taugenichts – Schwächling – Verlierer – Versager
3. Aufsteiger – Emporkömmling – Neureicher – Nichtskönner – Parvenü
4. Aufseher – Häftling – Inhaftierter –
Strafgefangener – Sträfling
5. Dandy – Lebemann – Snob –
Schönling – Schwindler
6. Bösewicht – Fiesling – Schurke –
Sympathieträger – Widerling



Ein aalglatter Typ – Elative mit Tieren

Bilden Sie Elative, indem Sie die Adjektive mit dem passenden Tier in der richtigen Form verstärken.

~~Aal~~ • Bär • Hund • Lamm • Mäuschen • Pudel • Puter • Rabe •
Spinne • Vogel

1. Der neue Trainer ist ein aalglatter, unnahbarer Typ.
2. Die Mannschaft ist ein _____ wilder Haufen, der Trainer unfähig.
3. In der Außenseiterrolle fühlen sich alle Spieler _____ wohl.
4. Nach dem Höhenttraining waren alle _____ müde.
5. Beide Vereine sind sich seit Jahrzehnten _____ feind.
6. Mit _____ rotem Gesicht agierte der Trainer am Spielfeldrand.
7. Im Fanblock verhielt man sich nicht gerade _____ fromm.
8. Beim Elfmeterschießen wurde es mucks _____ still im Stadion.
9. Der unerwartete Sieg war eine _____ starke Leistung.
10. Es war ein _____ schwarzer Tag für die gegnerische Mannschaft.



Weißer Tiger in Shows: Siegfried & Roy

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

abrupt • anfallen • auftreten • ausverkauft • behaupten • Durchbruch •
 erobern • glamourös • gleichen • Hut • landen • legendär •
 Magierkunst • Markenzeichen • offiziell • Rahmen • Schuld • stammen •
 sterben • Umstand • Unterhalter • vielfach • Zaubertrick • züchten

Siegfried & Roy hatten die (1) Magierkunst revolutioniert, indem sie nicht einfach Kaninchen aus (2) _____ zauberten, sondern in ihren Zaubershow mit weißen Tigern und Löwen (3) _____. Für den aus dem bayerischen Rosenheim (4) _____ Siegfried Fischbacher (*1939) stand schon früh fest, dass er mit (5) _____ sein Geld verdienen wollte. Nach einigen Gelegenheitsjobs (6) _____ er 1960 als (7) _____ auf einem Kreuzfahrtschiff, wo er Roy (Uwe Ludwig) Horn (*1944) kennenlernte. Seitdem traten sie gemeinsam auf. Der internationale (8) _____ gelang ihnen 1966 in Monte Carlo. Von dort aus (9) _____ sie die Welt. Ihre größten Erfolge feierten sie in Las Vegas. Mit ihren Shows im "Mirage" wandelte sich Las Vegas zur (10) _____ Partystadt. Weiße Tiger, die das Magier-Duo selbst (11) _____, wurden ihr (12) _____. Nicht nur mit den Tieren sprengte ihre hundertminütige (13) _____ Bühnenshow alle (14) _____. Es war die teuerste, aber auch erfolgreichste Show in den USA, die Tag für Tag (15) _____ war. Siegfried & Roy wurden weltberühmt und (16) _____ ausgezeichnet.

2003 kam das (17) _____ Ende der gemeinsamen Bühnenkarriere, als Roy mitten in einer Show von einem seiner Tiger (18) _____ wurde. Sein Überleben (19) _____ einem Wunder. Dem Tiger wollte Roy keine (20) _____ geben. Obwohl sich die Unfallversion als (21) _____ Version (22) _____ hat, bleiben die genauen (23) _____ der Tigerattacke ungeklärt. Roy Horn (24) _____ 2020 in Las Vegas.



Mich laust der Affe! – Redewendungen mit Tieren

Ergänzen Sie das passende Tier in der richtigen Form. Ordnen Sie den Redewendungen 1–15 die passenden Umschreibungen a–o zu.

~~Affe~~ • Affe • Bär • Elefant • Fliege • Frosch • Hase • Hund • Katze • Krähe • Löwe • Mücke • Pudel • Ross • Schäfchen • Spatz • Taube

1. Mich laust der Affe ! a) Ich kann gerade nicht reden.
2. Da hat dir wohl jemand einen aufgebunden. b) Er hat nicht genau gewusst, was er sich eingehandelt hat.
3. Den Letzten beißen die . c) Das gibt es doch nicht!
4. Er hat die im Sack gekauft. d) Ich durchschaue die Sache.
5. Eine hackt der anderen kein Auge aus. e) Man soll sich mit dem zufrieden geben, was man sicher hat.
6. Ich habe einen im Hals. f) Sie stellt sich mutig dem Gegner.
7. Wir haben unsere im Trockenen. g) Sie bauscht eine Kleinigkeit unverhältnismäßig auf.
8. Sie macht aus einer einen ! h) Unter Seinesgleichen hält man zusammen.
9. Mach dich doch nicht zum ! i) Er ist arrogant und überheblich.
10. Sie wagt sich in die Höhle des . j) Da hat dir jemand nicht ganz die Wahrheit erzählt.
11. Er sitzt auf dem hohen . k) Mach dich doch nicht lächerlich!
12. Ein in der Hand ist besser als eine auf dem Dach. l) Er ist friedlich und harmlos.
13. Ich weiß, wie der läuft. m) Das ist der entscheidende Punkt.
14. Er tut keiner etwas zuleide. n) Wir sind (finanziell) abgesichert.
15. Das also war des Kern. o) Der Schwächste hat das Nachsehen und trägt die Folgen.
(Johann W. von Goethe)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
c														

B Wetter und Natur

B1 Was ist ein Extremwetterereignis? – Wortfeld *Extremwetter*

Wie heißen die Wörter? Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge oder ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

Extremwetter ist kein (1) (schergilooroteme) meteorologischer Begriff, dem eine genaue Definition zugrunde liegt. (2) Extremwetterereignisse heben sich von dem Wetter ab, das man in einer bestimmten Region gewöhnt ist. Diese (3) __ß__rg__w__hnl__ch__n (4) (nemenophäterWet) _____ sind (5) st__rk__r, dauern (6) l__ng__r und kommen (7) s__lt__n__r vor als üblich. Schwere (8) __nw__tt__r, (9) St__rkr__g__n, (10) H__chw__ss__r, (11) (lenweltzeHi) _____, (12) D__rr__n, (13) Ork__n__ oder heftige (14) (lefälneeSch) _____ sind Beispiele für (15) __ß__r__rd__ntl__ch__ Wetterereignisse. Einig sind sich (16) (erischformaKl) _____ darüber, dass manche (17) (metreexterWet) _____ mit (18) st__g__nd__n Temperaturen zunehmen werden und im Zusammenhang mit dem (19) (ndelliwamaK) _____ stehen. Noch sind die (20) v__rh__nd__n Datenmengen und Klimamodelle unzureichend, um (21) v__rl__ssl__ch__ (22) (gsennoPor) _____ für die Zukunft stellen zu können.

B2 Wetternachrichten – Wortfeld *Extremwetter*

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

abschalten • ~~anhaltend~~ • Evakuierungen • fliehen • Flut • heimsuchen • herrschen • Hitzewelle • Keller • messen • Notunterkunft • Starkregen • Tote • Trockenheit • Überflutung • verheerend • versinken • Verwüstung • Wind • Wirbelsturm • Wucht

1. Nach anhaltenden Regenfällen drohen weite Teile Bayerns im Wasser zu _____. Mittlerweile haben die _____ München erreicht. Zahlreiche _____ stehen unter Wasser, der Strom musste zeitweise _____. Es kam zu _____.

2. Bei der aktuellen _____ wurden im Süden Australiens neue Rekordtemperaturen _____. Die massive _____ hat zu _____ Waldbränden geführt. Starke _____ schüren die Buschfeuer zusätzlich.
3. Ostafrika wird vermehrt von _____ und Überschwemmungen _____. In Somalia _____ die Menschen vor den Wassermassen. In Kenia führten die _____ zu Erdbeben mit mehreren _____.
4. Erneut hat ein _____ die Philippinen mit voller _____ getroffen. Er hinterlässt bereits jetzt eine Schneise der _____. Es _____ der Ausnahmezustand. Tausende Menschen mussten in _____ ziehen.



Besondere Naturschauspiele – Synonyme im Kontext

Welche Ausdrücke sind im Kontext Synonyme? Welcher Ausdruck passt nicht? Streichen Sie.

Sonnenfinsternis: Bei einer (1) *Eklipse*/~~Mondfinsternis~~/*Sonnenfinsternis* schiebt sich der Mond zwischen Erde und Sonne. Es ist, als ob am Himmel ganz langsam das Licht (2) *ausgedrückt*/*gelöscht*/*ausgeschaltet* würde. Die dunkle Mondscheibe (3) *verdeckt*/*verhüllt*/*verwischt* die Sonne, (4) der *Beobachter*/*Betrachter*/*Betreiber* befindet sich im Kernschatten. Dieses (5) *einmalige*/*geläufige*/*überwältigende* Naturerlebnis geht mit einem (6) *bescheidenen*/*merklichen*/*spürbaren* Temperaturabfall einher. Tier- und Pflanzenwelt reagieren ihrerseits auf die kurzzeitige (7) *Dämmerung*/*Finsternis*/*Lichterscheinung*. Besteht die Möglichkeit, eine Sonnenfinsternis zu (8) *befolgen*/*beobachten*/*verfolgen*, ist eine Schutzbrille (9) *unabdingbar*/*unverzichtbar*/*vernachlässigbar*. (10) *Andernfalls*/*Gegebenenfalls*/*Ansonsten* drohen Augenschäden.

Vulkanausbruch: Zu den besonderen (11) *Naturschauspielen*/*Naturspektakeln*/*Naturübeln* auf unserem Planeten zählen Vulkanausbrüche. Vulkane können jederzeit ausbrechen, selbst wenn sie als (12) *erloschen*/*inaktiv*/*vergangen* gelten. Sie (13) *speichern*/*speien*/*spucken* Feuer, ihre Aschewolke verdunkelt den Himmel, glühend heiße (14) *Lavakreise*/*Lavamassen*/*Lavaströme* bewegen sich hangabwärts. Beim Hinabfließen kühlt die Lava allmählich ab, bis sie schließlich (15) *erhärtet*/*erstarrt*/*verdickt*. Gegen die Feuerberge ist der Mensch (16) *einfalllos*/*einflusslos*/*machtlos*. Er kann (17) *aufkommen*/*rüsten*/*vorsorgen*, um Schadensbegrenzung zu (18) *betreiben*/*erreichen*/*treffen*.

Meeresleuchten: Nächtliche Lichterscheinungen am Meer, (19) *Biolumineszenz/Meeresleuchten/Nachtschwärmerei* genannt, üben eine (20) *enorme/unerhebliche/ungeheure* Faszination auf den Menschen aus. Kleinste Lebewesen des Phytoplanktons (21) *bestreiten/erzeugen/produzieren* das meist blaue oder blaugrüne Licht im Wasser. Für diese Lichtsignale, Reaktionen auf Wellen oder Bewegung, sind (22) *partiell/maßgeblich/überwiegend* einzellige Algen verantwortlich. Auf Deutsch (23) *haben/halten/tragen* sie so sprechende Namen wie „Nachtlaternchen“ oder „Meeresleucht-tierchen“. Mit der Bezeichnung Biolumineszenz wird auf den zugrundeliegenden biochemischen (24) *Fortgang/Prozess/Vorgang* verwiesen, der das (25) *geheimnisvolle/magische/reizlose* Leuchten auslöst.

B4

Imposante Natur – Fremdsprachige Synonyme

Ordnen Sie den fremdsprachigen, kursiv gesetzten Ausdrücken 1–10 die entsprechenden deutschen Synonyme a–j zu.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. <i>imposante</i> Natur | a) untätig, erloschen |
| 2. <i>partielle</i> Mondfinsternis | b) unwiderruflich, nicht behebbar |
| 3. <i>Highlight</i> der Reise | c) Räumung |
| 4. <i>inaktiver</i> Vulkan | d) Pflanzenwelt |
| 5. <i>Evakuierung</i> der Gefahrenzone | e) verhängnisvoll, verheerend |
| 6. <i>fatale</i> Folgen | f) nicht vollständig, teilweise |
| 7. heimische <i>Flora</i> | g) angemessen, geeignet |
| 8. <i>irreparable</i> Schäden | h) Tierwelt |
| 9. <i>Fauna</i> der Tiefsee | i) Höhepunkt, Krönung |
| 10. <i>adäquates</i> Verhalten | j) eindrucksvoll, beeindruckend |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
j									

Tipp

Zu den Synonymen in einem Wortfeld gehören auch Fremdwörter aus anderen Sprachen:

das Spektakel (lat.) = *das Schauspiel*, *die Eklipse* (griech.) = *die Sonnenfinsternis*

imposant (franz.) = *eindrucksvoll*, *clever* (engl.) = *klug*

.....

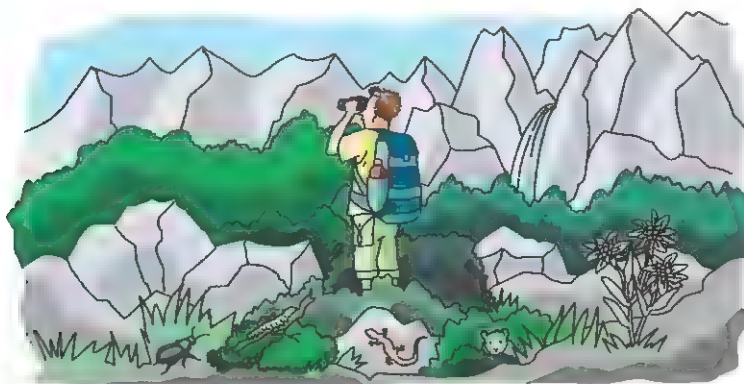
B5

Im Gebirge – Nomen mit dem Präfix *ge-*

Bilden Sie aus den Nomen und Verben Nomen mit dem Präfix *ge-* und ergänzen Sie das jeweils passende Nomen in der richtigen Form.

Berg • Busch • Land • Stein • Tier
fallen • rollen • losen • wachsen

1. Die Alpen sind das höchste Gebirge innerhalb Europas.
2. Mit lautem Getöse stürzen sich Wildbäche hinab ins Tal.
3. Das _____ der Alpen lässt sich nach Entstehungszeit unterteilen.
4. Lawinen aus Schlamm, _____ und Holz nennt man Muren.
5. Abseits der Wege und Markierungen ist das _____ meist gefährlich.
6. Schilder weisen auf Länge und _____ bestimmter Wanderstrecken hin.
7. Dichtes _____ am Wegrand ist Unterschlupf für allerlei _____.
8. Alpen _____ wie das Edelweiß stehen unter Naturschutz.



Tipp

Es gibt zahlreiche Nomen mit dem Präfix *ge-*, die von einem Grundwort abgeleitet sind. Oft kommt ein Umlaut hinzu, manchmal ein *-e* am Ende.

Die Gruppe der Nomen auf *ge-*, die Kollektivbezeichnungen sind oder auf eine Gesamtheit verweisen, sind immer Neutrum:

das Wasser → *das Gewässer*, *der Berg* → *das Gebirge*, *der Ast* → *das Geäst* (= alle Äste eines Baums), *wachsen* → *das Gewächs* (= alle Pflanzen)

Andere Nomen, ebenfalls meist Neutrum, beziehen sich auf Handlungen:

schreien → *das Geschrei*, *reden* → *das Gerede* (pej.), *bellen* → *das Gebell*

.....

Gewässer in Österreich

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form und ordnen Sie die Beschreibungen 1–6 den Gewässern a–f zu.

Alpenfluss • Bach • Binnengewässer • durchfließen • entspringen •
erstrecken • Fauna • Grenzfluss • münden • Mündung • Quelle •
See • Strom • Tauchparadies • Tiefe • Trinkwasserspeicher •
Wasserkraftwerk • Wasserqualität

1. Der größte, vollständig innerhalb Österreichs liegende See befindet sich im Salzkammergut. Mit einer _____ von bis zu 172 Metern gilt er als wahres _____.
 2. Als längster _____ verbindet er die Schweiz, Österreich und Deutschland. Vor allem seine _____ sind für die drei Länder bedeutsam.
 3. Der _____ zwischen Oberösterreich und Bayern _____ in den Kitzbüheler Alpen und _____ in den Inn. Im Mittelalter war er für den Handel wichtig.
 4. 2850 Kilometer sind es von der _____ im Schwarzwald bis zur _____ ins Schwarze Meer. Der kleine _____ entwickelt sich zum mächtigen _____, der zehn Länder _____.
 5. Mit seiner hervorragenden _____ ist dieser nur zu elf Prozent österreichische See ein riesiger _____ für die gesamte Region.
 6. Das größte _____ Österreichs gehört mit seiner einzigartigen Flora und _____ zum UNESCO-Welterbe. Der See _____ sich bis nach Ungarn.
- a) Bodensee
b) Neusiedler See
c) Donau
d) Salzach
e) Attersee
f) Inn

1	2	3	4	5	6
e					

87 Es leuchtet in der Natur. – Wortfeld *leuchten*

Welche Satzteile gehören zusammen? Verbinden Sie und unterstreichen Sie die Verben aus dem Wortfeld *leuchten*.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Die Berggipfel <u>leuchten</u> | a) flimmert die heiße Luft. |
| 2. Auf den Bergen glänzt | b) scheint der Mond am Himmel. |
| 3. Das Weiß des Schnees | c) den nächtlichen Himmel. |
| 4. Hoch am Himmel | d) in der Abendsonne. |
| 5. In der Dunkelheit | e) der frische Schnee. |
| 6. Das Meer glitzert | f) der See durch die Bäume. |
| 7. Viele Sterne erhellen | g) strahlt die Sonne. |
| 8. Über dem Wüstensand | h) blendet in den Augen. |
| 9. Von Weitem schimmert | i) funkeln auf den Blättern. |
| 10. Kleine Wassertropfen | j) im Sonnenlicht. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
d									

88 Dunkler Wald – Adjektive aus dem Wortfeld *hell/dunkel*

Ergänzen Sie das passende Adjektiv/Partizip in der richtigen Form.

dunkel • düster • finster • hell • leuchtend • strahlend • trüb

- dunkler Wald, dunkles Brot, dunkle Vergangenheit
- _____ Tag, _____ Stimme, _____ Kopf
- _____ Nacht, _____ Kneipe, _____ Gedanken
- _____ Sterne, _____ Augen, _____ Zukunft
- _____ Licht, _____ Landschaft, _____ Vorahnung
- _____ Wetter, _____ Glanz, _____ Gesichter
- _____ Jahreszeit, _____ Glas, _____ Aussichten

Schnee von gestern! – Redewendungen aus dem Wortfeld *Natur*

Ergänzen Sie die fehlenden Nomen in der richtigen Form. Ordnen Sie den Redewendungen 1–15 die passenden Umschreibungen a–o zu.

Baum • Berg • Feuer • Himmel • Licht • Luft • Regen • Schnee • Sonne •
Stein • Stern • Wald • Wasser • Wind • Wolke • Zweig

1. Das ist doch Schnee von gestern!
 2. Wir kommen auf keinen grünen _____.
 3. Ich lege meine Hand für sie ins _____.
 4. Er ist schon längst über alle _____.
 5. Man sieht den _____ vor lauter _____ nicht.
 6. Sie ist aus allen _____ gefallen.
 7. Das ist völlig aus der _____ gegriffen.
 8. Da kommen wir vom _____ in die Traufe.
 9. Sein _____ ist am Sinken.
 10. Ich sehe kein _____ am Ende des Tunnels.
 11. Endlich kommt der _____ ins Rollen.
 12. Sie schlägt alle Ratschläge in den _____.
 13. Er wird ins kalte _____ geworfen.
 14. Dich schickt der _____.
 15. Die _____ bringt es an den Tag.
(Adelbert von Chamisso)
- a) Das ist haltlos und unbegründet.
 - b) Statt besser wird es noch schlimmer werden.
 - c) Sein Einfluss und sein Erfolg nehmen ab.
 - d) Wir sind ohne Glück und Erfolg.
 - e) Er muss mit ganz neuen Herausforderungen klarkommen.
 - f) Du kommst im richtigen Moment.
 - g) Er ist uneinholbar auf und davon.
 - h) Es gibt keinen Anlass zur Zuversicht.
 - i) Sie hat nicht damit gerechnet.
 - j) Jetzt kommt Bewegung in die Sache.
 - k) Für sie kann ich garantieren.
 - l) Man kann nichts dauerhaft geheim halten.
 - m) Statt das Ganze zu erkennen, verliert man sich in Einzelheiten.
 - n) Das ist nicht mehr von Interesse.
 - o) Sie ist unbelehrbar.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
n														

C Gesundheit und Wohlbefinden

Arzt und Patient – Adjektive auf -sam und ihre Synonyme

Bilden Sie aus den Verben oder Nomen Adjektive auf -sam und ergänzen Sie das jeweils passende Adjektiv in der richtigen Form.

bedeuten • behüten • dulden • (sich) einfühlen • Heil •

~~Rat~~ • Sorge • sparen • wirken • Wunder

1. Es ist ratsam, sich an die ärztlichen Empfehlungen zu halten.
2. Für die richtige Diagnose ist eine _____ erhobene Anamnese Voraussetzung.
3. Je _____ der Arzt ist, desto größer ist der Behandlungserfolg.
4. Mit traumatisierten Kindern muss man besonders _____ umgehen.
5. In der Clowntherapie wird auf die _____ Wirkung des Lachens gesetzt.
6. Es gibt Geschichten von _____ Spontanheilungen bei Krebskranken.
7. Die Heilkraft von Placebos ist nachgewiesen und klinisch _____.
8. Schmerzmittel sollen möglichst kurzfristig und _____ eingenommen werden.
9. Bei vielen Infekten haben sich Hausmittel als _____ erwiesen.
10. Er hat seine schwere Krankheit jahrelang _____ ertragen.

Ordnen Sie den Adjektiven in 1–10 den passenden synonymen Ausdruck a–j zu.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| a) rätselhaft, unerklärlich | f) gesundheitsfördernd |
| b) in begrenzten Mengen | g) nützlich, sinnvoll |
| c) ohne sich zu beklagen | h) genau überlegt |
| d) vorsichtig und rücksichtsvoll | i) wichtig, relevant |
| e) empathisch, verständnisvoll | j) effektiv, erfolgreich |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
g									

Tipp

Die Gruppe der Adjektive mit dem Suffix -sam ist insgesamt eher klein.

Meist sind es Ableitungen von Verben oder von Nomen.

bedeuten → *bedeutsam*, *schweigen* → *schweigsam*

Rat → *ratsam*, *Mühe* → *mühsam*

.....

Welche Satzteile gehören zusammen? Verbinden Sie. Unterstreichen Sie die Wörter aus der Wortfamilie **Stress**.

- | | |
|--|--|
| 1. Die hohen Belastungen im Alltag und Beruf führen | a) gehören zu den typischen Stresssymptomen. |
| 2. Man unterscheidet zwischen positivem und negativem Stress, | b) man stressige Situationen am besten meistert. |
| 3. In vielen Berufen ist man heutzutage | c) nennt man Stressoren. |
| 4. Stresshormone schwächen | d) Stress entgegengewirkt werden. |
| 5. Erschöpfung und Schlafstörungen | e) ist individuell unterschiedlich. |
| 6. Durch Achtsamkeit dem eigenen Körper gegenüber kann | f) auf Dauer die Abwehrkräfte des Immunsystems. |
| 7. Manche Menschen sind | g) ist gutes Zeitmanagement. |
| 8. Wer sich wann gestresst fühlt, | h) bei vielen zu <u>Dauerstress</u> . |
| 9. Die Faktoren, die den Organismus aus dem Gleichgewicht bringen, | i) von Natur aus weniger stressempfindlich als andere. |
| 10. Es gibt viele Methoden, | j) permanentem Stress ausgesetzt. |
| 11. Ein Weg, stressfrei durch den Alltag zu kommen, | k) die eigene Stressresistenz zu erhöhen. |
| 12. Stressforscher und Psychologen können Tipps geben, wie | l) der langfristig der Gesundheit schadet. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
h											

Tipp

Die meisten Wörter der Wortfamilie **Stress** sind Komposita. Die Grundwörter sind **Stress** (m), **stressen**, **stressig**. Es gibt viele Nomenkomposita, aber auch einige Adjektivkomposita: *der Stressfaktor, die Stressbewältigung* usw. *stressfrei, stressreich, stressanfällig* usw.

Wortfeld Stress

Jeweils ein Wort passt nicht in die Reihe. Streichen Sie.

1. Stress: Anspannung – ~~Behagen~~ – Belastung – Druck – Überforderung
2. Etwas stresst: ablösen – anstrengen – aufreiben – belasten – zusetzen
3. Stress auslösen:
entstehen lassen – entwenden – erzeugen – hervorrufen – verursachen
4. Stress aushalten: bewältigen – brechen – ertragen – kompensieren – verarbeiten
5. Stress bekämpfen: abbauen – kürzen – minimieren – reduzieren – verringern
6. Stress vermeiden:
abwenden – abwehren – austauschen – verhindern – vorbeugen
7. Gestresste Personen:
ausgebrannt – entkräftet – erschöpft – gelöst – überlastet – unter Druck
8. Stressige Situationen:
anstrengend – belastend – nervig – nervenaufreibend – ungezwungen

Wortfeld Stress

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form.

Arbeit • Hals • hinten und vorne • Kopf •
~~Land~~ • Land • Loch • Luft • Nerv • Ohr • Strom

1. Anna sieht kein Land mehr.
2. Ben steht ständig unter _____.
3. Christina weiß nicht, wo ihr der _____ steht.
4. Jan pfeift aus dem letzten _____. (ugs.)
5. Esther steckt bis zum _____ in _____.
6. Fabian hat immer viel um die _____.
7. Gina hat kaum mehr Zeit, _____ zu holen.
8. Henning ist mit den _____ am Ende.
9. Bei Ines herrscht gerade _____ unter.
10. Dieter weiß nicht mehr, wo _____ ist.



Im Zeichen der Pandemie – Wissen und Verantwortung aus dem Wortfeld *Pandemie*

Ergänzen Sie die fehlenden Vokale bei den Nomen und bringen Sie die Buchstaben der Verben in die richtige Reihenfolge. Wie heißen die Nomen-Verb-Verbindungen im Infinitiv?

- Um in kritischen Situationen schnell handlungsfähig zu sein, wird ein Krisenstab
(nefurebnie) einberufen. → einen Krisenstab einberufen
- Die Regierungen entscheiden, welche Schutzmaßnußmaßn gegen die Pandemie
(neffirgre) _____ werden.
→ _____
- Im Extremfall werden _____sgungsspurrun (tgnährev) _____.
→ _____
- Hygugunu rugu In nützen nur, wenn sie auch adäquat (tztesegmu) _____
_____ werden. → _____
- Unabhängig von der akuten Bedrohung ist es immer sinnvoll, den notwendigen
Suchurhutsubstund zu anderen (netlahuznie) _____.
→ _____
- Es wird empfohlen, einen Mundschutz zu (negart) _____.
→ _____
- Infizierte und Kontaktpersonen werden unter Quuruntunu (tlletseg)
_____ . → _____
- Wenn der Großteil der Bevölkerung gegen einen Krankheitserreger resistent ist,
(neßeineg) _____ alle Hurdunummunutut.
→ _____
- Bei Gefahr (thcirps) _____ das Auswärtige Amt Rusuwurnungun
(sua) _____. → _____
- Zur besseren Koordinierung von Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung
kann der Kutustruphunfull (nefuregsua) _____ werden.
→ _____

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

Ansteckung • ausharren • ausweiten • begeben • Besatzung • Bibel •
eindämmen • einschleppen • durchgängig • hinterlassen • häuslich •
Inkubationszeit • medizinisch • Pandemie • Neuschöpfung •
Schutzmaßnahme • Seemacht • Seuche • ungebremst • Ursprung •
verweisen • vordringen • Wahl • wüten

Seit der (1) Corona- Pandemie gehört der Begriff „Quarantäne“ zu unserem
Alltagswortschatz. Im Gegensatz zu anderen Corona-Wörtern ist das Wort jedoch
keine (2) _____, sondern hat seinen (3) _____ im

14. Jahrhundert. Damals (4) _____ die Pest in Europa und (5) _____
Millionen Tote. Es wird vermutet, dass der Pesterreger über den Seeweg nach Europa
(6) _____. Um die Ausbreitung der Krankheit (7) _____
_____, versuchte man, (8) _____ weitgehend zu vermeiden.

In Venedig, der stolzen (9) _____ des Mittelalters, mussten sich ankomen-
de Handelsschiffe mit der gesamten (10) _____ in Quarantäne
(11) _____. Die Zahl 40, italienisch „quaranta“, (12) _____ auf die
angesetzte Dauer der Quarantäne und ist auch in der (13) _____ bedeutsam.
(14) _____ waren unbekannt. Die Seeleute hatten also vierzig
Tage auf ihren Schiffen (15) _____. Diese (16) _____
wurde aber nicht (17) _____ eingehalten. Mit Bestechungsgeldern
konnte man sie geschickt umgehen, sodass die Pest (18) _____ bis nach
Mitteleuropa (19) _____ konnte. Heute umfasst Quarantäne auch die
(20) _____ Quarantäne und kann bei (21) _____
Notwendigkeit auf ganze Städte (22) _____. Zur Eindämmung
von (23) _____ sind Isolations- und Quarantänemaßnahmen weiterhin Mittel
der (24) _____.

Ergänzen Sie das passende Präfixverb von *leben* oder *sterben* in der richtigen Form.

absterben • aufleben • sich auseinanderleben • ausleben • aussterben (2x) •
sich einleben • dahinsterven • durchleben • hochleben • miterleben •
überleben • verleben • versterben • wegsterben • wiederbeleben •
zusammenleben

1. Wir wollen seinen Geburtstag gebührend feiern und ihn hochleben lassen.
2. Nach längerer Krankheit _____ er im Alter von 87 Jahren.
3. Obwohl er zwei Weltkriege _____ hat, führte er ein erfülltes Leben.
4. Durch den jahrelangen Drogenmissbrauch sieht sie schon ziemlich _____ aus.
5. Die ganze Familie _____ nach der Krebsdiagnose schwierige Zeiten.
6. Bei der Operation ist sie den Ärzten unter den Händen _____.
7. Sie hat den schweren Autounfall nur mit knapper Not _____.
8. Er war bereits klinisch tot, konnte aber erfolgreich _____.
9. Durch Hunger und Seuchen _____ die Menschen häufig _____.
10. In der Pandemie wirkten die Städte auch untertags wie _____.
11. Ich hoffe, dass du _____ gut in der neuen Heimat _____.
12. Wir haben beschlossen, alte Familientraditionen wieder _____ zu lassen.
13. Auf der Bühne konnte er seine vielfältigen Begabungen optimal _____.
14. In der eisigen Kälte _____ mir die Zehen fast _____.
15. Sie haben vor der Heirat schon jahrelang _____.
16. Sie haben _____ und schließlich getrennt.
17. Die Dummen _____ nicht _____. (Redewendung ugs.)

Tipp

Während *leben* mit vielen Präfixverben vertreten ist, gibt es von *sterben* nur einige wenige. Das Verb *leben* ist regelmäßig (Perfekt mit *haben*), *sterben* ist unregelmäßig und bildet das Perfekt mit *sein* (*stirbt-starb-ist gestorben*).

Mein Vater ist früh gestorben/verstorben.

Er lebt schon lange nicht mehr. / Er hat den Mauerfall nicht mehr erlebt.

.....



Synonyme-Ausdrucke für sterben

Welche Varianten sind richtig? Kreuzen Sie an. Eine Variante ist jeweils falsch.

1. ☒ Er ist beim Klettern tödlich verunglückt. ☒ Er hat beim Klettern sein Leben verloren. ☒ Das Klettern hat ihn das Leben gekostet.
☐ Das Klettern hat ihn mitgenommen.
2. Sie ist im biblischen Alter von 104 Jahren
☐ friedlich eingeschlafen. ☐ sanft entschlafen. ☐ ruhig weggeschlafen.
3. ☐ Er hat seine schwere Krankheit nicht überlebt.
☐ Er ist seiner schweren Krankheit ausgekommen.
☐ Er ist seiner schweren Krankheit erlegen.
4. Er ist beim Bergsteigen ☐ ums Leben gekommen. ☐ zu Tode gekommen.
☐ in den Tod gekommen. ☐ in den Tod gestürzt.
5. Bei dem Erdbeben ☐ sind viele Menschen umgekommen.
☐ haben viele Menschen den Tod gefunden.
☐ sind viele Menschen untergegangen.
6. Ganze Familien ☐ wurden von der Seuche dahingerafft.
☐ haben der Seuche nachgegeben. ☐ sind der Seuche zum Opfer gefallen.
☐ sind Opfer der Seuche geworden.
7. Millionen Soldaten ☐ haben im Krieg ihr Leben verlassen.
☐ haben im Krieg ihr Leben gelassen. ☐ sind im Krieg geblieben.
☐ sind im Krieg gefallen.
8. Es scheint, ☐ als hätte sein letztes Stündlein geschlagen.
☐ als würde er die Glocke hören. ☐ als würde er das Zeitliche segnen.
9. ☐ Er ist von der Bühne abgetreten. ☐ Er hat seinen Geist aufgegeben.
☐ Er hat die Geister besucht. ☐ Er hat ins Gras gebissen. (ugs.)
☐ Er hat den Löffel abgegeben. (ugs.)
10. ☐ Wir werden eines Tages aus dem Leben scheiden.
☐ Irgendwann werden wir für immer die Augen schließen.
☐ Wir werden alle dichtmachen. ☐ Wir werden alle mal dran glauben müssen.

Tipp

Für kaum ein Verb gibt es so viele synonyme Ausdrücke und Umschreibungen wie für *sterben*. Sie reichen von „schöneren“ Bezeichnungen wie *versterben*, *entschlafen* oder indirekten wie *heimgehen*, *abberufen werden* usw. bis hin zu bildhaften oder umgangssprachlichen Umschreibungen wie *sein Leben beschließen*, *einen letzten Gang gehen*, *abkratzen*, *über die Klinge springen* usw.

.....

Meilensteine der Medizin

Wie heißen die Wörter? Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge oder ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

Ignaz Semmelweis (1818-1865): Der „Retter der Mütter“ erkannte, dass mangelnde (1) (negieHy) Hygiene ursächlich für das Sterben im (2) Kindbettfieber war. Erst posthum wurde seine (3) (lerolterreiVor) _____ in der chirurgischen (4) D_s_nf_kt_n wertgeschätzt.

Robert Koch (1843-1910): Der (5) B_kt_r_l_g_ und Nobelpreisträger wies den Milzbrand- und den (6) (gerreerselokuberTu) _____ nach.

Das Robert-Koch-Institut in Berlin ist das zentrale Bundesinstitut für

(7) (ungchwaerübsheinkKra) _____,

(8) Pr_v_nt_n und Forschung.

Paul Ehrlich (1854-1915): Der (9) S_r_l_g_, Arzt und Nobelpreisträger widmete sich der (10) (ungschforbsKre) _____ und den Mechanismen der (11) _mm_n_l_g_. Nach ihm ist ein weiteres Bundesinstitut, das Paul-Ehrlich-Institut, benannt, das für Impfstoffe und (12) (eltmitneizAr) _____ zuständig ist.

Emil von Behring (1854-1917): Der „Retter der Kinder“ fand einen Impfstoff gegen (13) D_pht_r_, die (14) (heitrnkkraderKin) _____ mit der damals höchsten (15) St_rbl_chk_tsr_t_. Der Name Behringwerke Marburg steht heute für einen modernen Biotech- bzw. (16) (torndstamaPhar) _____ mit verschiedenen Unternehmen.

Karl Landsteiner (1868-1943): Er gilt als Entdecker des (17) (stemsyspengruptBlu) _____ und wurde dafür 1930 mit dem Nobelpreis gewürdigt. In seinen (18) F_rsch_ngs_rb_t_n enträtselte er die (19) (enchlidtö) _____ Verklumpungen bei (20) Bl_ttr_nsf_s_n_n.

Halte die Finessen! - kindersprachliche Redewendungen

Ergänzen Sie den passenden Körperteil in der richtigen Form. Ordnen Sie den Redewendungen 1–15 die passenden Umschreibungen a–o zu.

Auge • Bein • Finger • Haar • Hals • Hand • Herz • Magen •
Mund • Nase • Niere • ~~Ohr~~ • Rücken • Zahn • Zunge

1. Halte die Ohren steif! (ugs.)
 2. Er hat uns alle in der _____.
 3. Sie wickelt jeden um den kleinen _____.
 4. Er ist nie wieder auf die _____ gekommen.
 5. Da fällt mir ein Stein vom _____.
 6. Sie nimmt kein Blatt vor den _____.
 7. Deine Argumente sind an den _____ herbeigezogen.
 8. Ich glaube, ihr habt da etwas in den falschen _____ bekommen.
 9. Beiß die _____ zusammen!
 10. Halte deine _____ im Zaum!
 11. Da dreht sich mir der _____ um.
 12. Die Geschichte geht ihr an die _____.
 13. Fass dir mal an die eigene _____!
 14. Sie stehen schon mit dem _____ zur Wand.
 15. Aus den _____, aus dem Sinn. (Sprichwort)
- a) Pass auf, was du sagst!
 - b) Da bin ich total erleichtert.
 - c) Lass dich nicht unterkriegen!
 - d) Da liegt ein gründliches Missverständnis vor.
 - e) Halte durch!
 - f) Sie sind bereits in einer fast ausgewogenen Situation.
 - g) Das setzt ihr emotional sehr zu.
 - h) Wer nicht mehr da ist, wird schnell vergessen.
 - i) Sei doch mal selbstkritisch!
 - j) Sie sagt offen, was sie denkt.
 - k) Er hat die Kontrolle über uns.
 - l) Da wird mir schlecht.
 - m) Er hat sich nicht mehr erholt.
 - n) Sie sind sehr weit hergeholt und absolut unpassend.
 - o) Sie schafft es immer, alle für sich einzuspannen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C														

D Kultur und Freizeit

1 Was versteht man unter Literatur? Notizen auf

Ordnen Sie den Begriffen 1–5 die passenden Umschreibungen a–e zu und ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form.

Betrieb • Dichtkunst • dreidimensional • einheitlich • Epoche • ~~gedruckt~~ • handgefertigt • Kunstrichtung • Leistung • künstlerisch

1. Literatur a) Als historischer Begriff steht das Wort für vorindustrielle _____, die Waren in Handarbeit hergestellt haben.
In heutiger Zeit wird damit auf _____ Produkte in höchster Qualität verwiesen.
2. Kultur b) Entweder ist die _____ Gestaltung eines einzelnen Bauwerkes bzw. einer _____ gemeint oder die Baukunst insgesamt.
3. Skulptur c) Dieses Wort wird nicht _____ definiert und unscharf benutzt. Als Gegenbegriff zu „Natur“ bezeichnet es alle _____ und Entwicklungen in einer Gesellschaft.
4. Architektur d) Im weiteren Sinn sind mit dem Begriff alle Arten geschriebener bzw. gedruckter Texte einschließlich Sach- und Fachtexten gemeint, im engeren Sinn versteht man darunter die gesamte _____.
5. Manufaktur e) Ganz konkret kann sich das Wort auf ein einzelnes _____ Werkstück eines Künstlers beziehen, allgemein meint es die Gesamtheit dieser _____.

Tipp

Mit dem fremdsprachigen Suffix *-ur* werden feminine Nomen gebildet, die auf dem Suffix betont sind: *die Literatur* (aus lat. *littera/litteratura*)

1	2	3	4	5
d				

Romane und Filme – Adverbien auf -weise

Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke durch entsprechende Adverbien auf -weise.

1. Im Normalfall/*Normalerweise* sprechen mich Krimis nicht besonders an.
Dieser Krimi hat mich zu meinem Erstaunen/ _____
richtig gefesselt.
2. Im Literaturseminar haben wir den Roman *Kapitel für Kapitel*/ _____
analysiert, was an manchen Stellen/ _____ recht zäh war.
3. Der Film hat über bestimmte Strecken hin/ _____ einige Längen.
4. Der Held trifft seine große Liebe aus Zufall/ _____ auf
einer Vernissage. Sie stirbt, was tragisch ist/ _____, später
bei einem Unfall.
5. Der Film hat massenhaft/ _____ nationale und internationale
Preise abgeräumt und wird womöglich/m _____ ein
moderner Klassiker.
6. Das Buch war immer wieder mal/z _____ ausverkauft, bis es endgültig
vergriffen war.
7. Die DVD ist nach Wahl/ _____ in drei Sprachen abspielbar. Zu unserem
Bedauern/ _____ sind keine Untertitel verfügbar.
8. Im Idealfall/ _____ sorgt eine Leinwand für echtes Kinogefühl
in der eigenen Wohnung.

Tipp

Das Adverbsuffix -weise ist extrem produktiv. Es kann sich sowohl mit Nomen als auch mit Adjektiven verbinden. Dabei erhalten Adjektive immer das Fugenelement -er, bei Nomen sind Fugenelemente möglich. Die so gebildeten Adverbien drücken aus, dass etwas auf bestimmte „Art und Weise“ geschieht.

Teil → teilweise, Beispiel → beispielsweise

glücklich → glücklicherweise, unbekannt → unbekannterweise

.....

Hitchcocks Film „Fenster zum Hof“ – Verben aus dem Wortfeld **sehen**

Ergänzen Sie das passende Verb aus dem Wortfeld *sehen* in der richtigen Form.

bemerken • beobachten • betrachten • erblicken • erkennen •
erspähen • nachsehen • sehen • starren • überblicken • vorstellen •
wahrnehmen • zusehen

Hitchcocks legendärer Film „Fenster zum Hof“ aus dem Jahr 1954 ist ein Film über das Sehen, über das, was man mit den eigenen Augen (1) wahrnimmt, und über das, was man sich nur gedanklich (2) _____.

Der im Rollstuhl sitzende Protagonist Jeff (3) _____ aus Langeweile seine Nachbarn im Hinterhaus. Voyeuristisch (4) _____ Jeff stundenlang in die Wohnungen des Hinterhofs. Mit seinem Teleobjektiv (5) _____ er höchst private Details. Eines Nachts (6) _____ er verdächtige Handlungen und glaubt einem Mord (7) _____.

Als Jeffs Freundin Lisa einmal selbst den Nachbarn mit dem ominösen Leichenkoffer im Fenster (8) _____, (9) _____ sie, dass Jeffs Ausführungen keine Hirngespinnste sind. Sie beschließt, selbst in der Wohnung (10) _____.

Der Zuschauer (11) _____ den Thriller durchgängig aus der Perspektive der Hauptfigur. Bis zum Schluss des Films (12) _____ man die Situation des Verbrechens nicht. Auch ist der Mord, um den sich die Geschichte dreht, in keiner einzigen Szene wirklich zu (13) _____.

Tipp

Zum Wortfeld *sehen* gehören die regionalen Varianten *schauen* (sddt.) und *gucken* (ndt.), viele Verben und Präfixverben.

Lass uns den Film ansehen/anschauen/angucken!

Viele Präfixverben sind gleichzeitig Teil der Wortfamilie:

Ich habe den Fehler übersehen. / Du solltest genau hinsehen.

Die meisten Verben thematisieren eine bestimmte Art des Sehens:

Er beobachtet seine Nachbarn mit dem Fernglas. / Sie starrt aus dem Fenster.

Starr mich nicht so an! / Wir besichtigen die Stadt.

.....

Thema 1: Wortbildung – Wortarten

Wie heißen die Wörter? Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge oder ergänzen Sie die fehlenden Vokale. Kreuzen Sie dann jeweils die beiden richtigen Aussagen an.

1. Thriller (m)

- ☒ kommt aus dem (nschegliEn) Englischen, wo das Verb „schauen, ergreifen, erschüttern“ bedeutet
- ☐ aus dem Gr__ch__sch__n mit der Bedeutung (gnunpanS) „_____“
- ☒ bezieht sich als (nguttGa) _____ sowohl auf l__t__r__r__sch__ W__rk__ als auch auf F__lm__

2. Kino (n)

- ☐ Kurzform von K__n__m__t__gr__ph(__), altgriechisch „(nggueweB) _____ zeichnen“
- ☐ zuerst in den USA __rf__nd__n, danach in __r__p__, wo die Brüder Lumière 1895 ihren „cinématographe“ vorstellten
- ☐ andere (gunchneizBe) _____ für Sp__lf__lm__

3. Roman (m)

- ☐ aus dem L__t__n__sch__n stammender (ffigrbeelmmSa) _____ für L__t__r__t__r
- ☐ längere Pros__rz__hl__ng in der „lingua romana“, der (cheasprlksVo) _____
- ☐ aus dem (enschösizanFr) _____, wo sich die Bezeichnung im 17. Jahrhundert __t__bl__rt__

4. Regie (f)

- ☐ vom l__t__n__sch__n Verb „regieren“ bzw. vom fr__nz__s__sch__n Nomen „Verwaltung, v__r__ntw__rtl__ch__ L__t__ng“
- ☐ indirekte St__r zur Zeit des __bs__l__t__sm__s
- ☐ (ionnkftungstueil) _____ in der Wirtschaft



Kunst und Kultur – Unterrichtsmaterial für die Klassen 7 bis 10 Wortfamilie

Bilden Sie aus jedem Nomen zwei Adjektive mit unterschiedlichen Suffixen (-ig, -isch, -lich) und ergänzen Sie das passende Adjektiv in der richtigen Form. Ordnen Sie den Adjektiven 1–10 die passenden Erklärungen a–j zu.

Farbe • Geist • ~~Kunst~~ • Kunst • Mund • Verstand

- Die künstlerische Gestaltung des Films verdient hervorgehoben zu werden.
- Das so berühmte wie umstrittene Kölner Domfenster von Gerhard Richter besteht aus unzähligen _____ Quadraten, die ein buntes Lichtspiel erzeugen.
- Urheberrechte fallen unter den Begriff des _____ Eigentums.
- Bei Märchen, Sagen und Mythen ist die _____ Überlieferung die Hauptquelle.
- Der Text ist auch im Original schwer _____.
- Viele große Komponisten wie Bach, Mozart oder Beethoven haben bedeutende _____ Musikwerke komponiert.
- Theateraufführungen in der Antike fanden tagsüber im Freien statt, sodass keine _____ Lichtquellen nötig waren.
- Das Publikum erwies sich nicht nur als fachkundig, sondern war auch aufmerksam und _____.
- Der _____ Leser von heute ist eine Person, die sich selbst ein Urteil bilden kann und ernst genommen werden will.
- Das Mobiliar der ehemaligen Schlossräume harmoniert _____ perfekt mit dem hellen Eichenboden.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| a) verständnisvoll | f) selbstbestimmt |
| b) Gegenteil von natürlich | g) kirchlich |
| c) nicht schriftlich | h) einem Künstler entsprechend |
| d) bunt | i) die Farbe betreffend |
| e) so, dass man es verstehen kann | j) immateriell |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
h									

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

auffliegen • Betrug • diesmal • Echtheit • enttarnen •
fälschen • folgeschwer • fortan • gesellschaftlich • hochrangig •
imitieren • ~~Jahrhundertfälscher~~ • klassisch • Kunstfälschung •
langweilen • Maltalent • Namen • Narr • passend • Stil • täuschen •
umfassend • unruhig • verraten • verurteilen • vorzeitig

Er wird als (1) *Jahrhundertfälscher* bezeichnet: Wolfgang Beltracchi, der Maler, der die deutsche Kunstwelt zum (2) _____ hielt, bis er wegen einer Kleinigkeit (3) _____. Geboren wurde er 1951 als Wolfgang Fischer. Mit seinem außer-
gewöhnlichen (4) _____ ist er schon als Jugendlicher aufgefallen. Er besuchte eine Kunstschule, die ihn aber (5) _____. Danach folgten (6) _____ Wanderjahre, in denen er sich zum (7) _____ Einzelgänger entwickelte. Mit über vierzig Jahren lernte er seine Frau Helene kennen, nahm bei der Heirat 1993 ihren (8) _____ an und hieß (9) _____ Beltracchi. Mit ihr zusammen begann er, systematisch und im großen (10) _____ die Kunstwelt zu (11) _____. Seine (12) _____ gingen an Auktions-
häuser und brachten dort Millionen. Es gelang ihnen über lange Zeit, (13) _____ Kunstexperten sowie Journalisten von der (14) _____ seiner Bilder zu überzeugen. Er (15) _____ den Stil von etwa hundert Künstlern, darunter Meistern der (16) _____ Moderne wie Monet oder Picasso, und (17) _____ ihre Signaturen. Die Fälschungen wurden nur teilweise (18) _____. 2010 unterlief ihm eine (19) _____ Unachtsamkeit. Ein nicht zur Entstehungszeit des Bildes (20) _____ Inhaltsstoff einer Farbe (21) _____ ihn. Beltracchi wurde angeklagt und 2011 wegen (22) _____ und Urkundenfälschung zu sechs Jahren Haft (23) _____. Die kurze Prozessdauer und die milde Strafe hat er seinem (24) _____ Geständnis zu verdanken. 2015 (25) _____ entlassen, lebt er heute mit seiner Frau in der Schweiz, wo er weiter erfolgreich malt – (26) _____ unter seinem eigenen Namen.

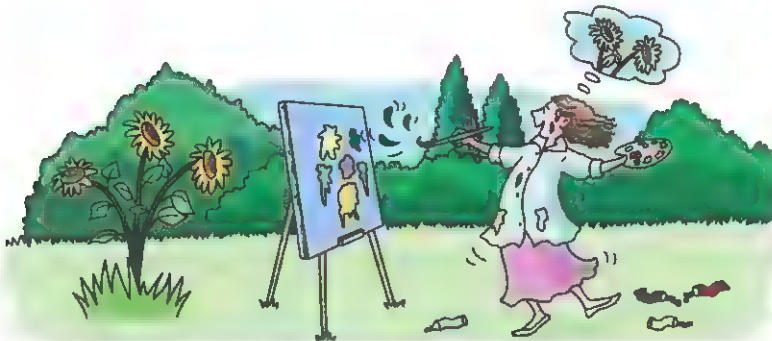
in der Freizeit – Hobbies (aus der Wortfeld-Form)

Jeweils ein Wort passt nicht in die Reihe. Streichen Sie.

1. Freizeitbeschäftigung: Hobby – Leidenschaft – Liebhaberei – Passion – Steckenpferd (ugs.) – Veranstaltung – Zeitvertreib
2. Kulturprogramm: Ausstellung – Kino – Konzert – Lesung – Vorfall – Vortrag – Vorstellung
3. Erholung: Ausgleich – Auszeit – Bürde – Entspannung – Muße – Regeneration – Ruhepause
4. Sport: Bewegung – Bodystyling – Fitness – Gymnastik – Körperkultur – Trägheit – Training

Ergänzen Sie das passende Nomen von oben in der richtigen Form.

- a) Autos sind seine große Leidenschaft.
- b) In verschiedenen _____ stellen sich junge Autoren dem Publikum vor.
- c) Manchmal ist es notwendig, eine längere _____ vom Job zu nehmen.
- d) Als _____ zur Arbeitsbelastung macht sie regelmäßig Yoga.
- e) Schon mit etwas _____ im Alltag kann man seine _____ steigern.
- f) Als Kind war mein liebster _____, mit dem Hund zu spielen.
- g) Der Trainerjob war nie sein _____, sondern nur eine Notlösung.
- h) Für ein effektives _____ und für die notwendige _____ des Körpers sind _____ zwischen den Einheiten unerlässlich.
- i) Ihre Malerei war reine _____ und diente nicht dem Gelderwerb.



Mußestunden – Mußfamilie – Muße

Ergänzen Sie das passende Wort der Wortfamilie *Muße* in der richtigen Form und kreuzen Sie die richtige Bedeutungserklärung an.

Muße • Mußestunden • Mußezeit • müßig (2x) • Müßiggang (2x) • Müßiggänger

- Sie verbringt ihre Mußestunden gern in der Sauna. ☐ In der Sauna möchte sie nichts tun. ☒ Wenn sie Zeit hat, geht sie gern in die Sauna.
- Es ist _____, über den Ausgang der Umfrage zu spekulieren.
☐ Es bringt nichts, ... ☐ Es ist langweilig, ...
- Er ist ein elender _____.
☐ Er ist ein totaler Nichtsnutz. ☐ Ihm gelingt alles ohne Mühe.
- Das sind _____ Fragen. ☐ Diese Fragen sind leicht zu beantworten.
☐ Das sind überflüssige und sinnlose Fragen.
- Ich habe noch keine _____ gefunden, die Fotos anzuschauen. ☐ Ich habe noch keinen ruhigen Moment gefunden, ... ☐ Es kostet mich zu viel Kraft, ...
- _____ wird oft als hohe Kunst bezeichnet.
☐ Leben auf Kosten anderer ... ☐ Bewusstes Nichtstun ...
- Wir benötigen mehr _____.
☐ ... mehr Zeit zur Entspannung. ☐ ... mehr Urlaub.
- _____ ist aller Laster Anfang. (*Sprichwort*)
☐ Faulheit ist der Beginn des Niedergangs. ☐ Nichtstun ist ein guter Anfang.

Tipp

Die wenigen Wörter der Wortfamilie *Muße* zeichnen sich durch gegenteilige Bedeutungen aus. Während *Muße* (f) immer positiv konnotiert ist, sind *müßig* und seine Ableitungen oft negativ.

Muße haben = innere Ruhe und Zeit haben

ein müßiges Leben führen = untätig und ohne sinnvolle Beschäftigung sein

Die Wortfamilie *Muße* gehört einer gehobenen Stilebene an. Insbesondere die Ableitungen *Müßiggänger* (m) und *müßiggängerisch* finden sich vor allem in (älteren) schriftsprachlichen Texten.

.....

Zeit ist Geld – fröhlich verwenden zum Thema Zeit

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form. Ordnen Sie den Redewendungen 1–13 die passenden Umschreibungen a–m zu.

all- • Gebot • Geld • gestern • halb • Jahr • kommen • Puppe •
Rat • reif • Stunde • Zeichen • Zeit

1. Zeit ist Geld. (Sprichwort)
 2. Das Haus ist bereits in die _____ gekommen.
 3. Du solltest die Gunst der _____ nutzen.
 4. Ich bin die längste _____ dein Freund gewesen.
 5. Er lässt nur _____ Jubeljahre etwas von sich hören.
 6. Deine Zeit _____ noch.
 7. Die Zeit ist _____ für Neues.
 8. Das ist das _____ der Stunde.
 9. Die Ideen sind von _____.
 10. Sie hat die _____ der Zeit erkannt.
 11. Sie haben mal wieder bis in die _____ gefeiert.
 12. Wir mussten eine _____ Ewigkeit warten.
 13. Kommt Zeit, kommt _____. (Sprichwort)
- a) Ihre Party ging bis spät in die Nacht.
 - b) Du wirst deine Chance bekommen und eines Tages erfolgreich sein.
 - c) Genau das ist in der momentanen Situation wichtig.
 - d) Sie hat die aktuelle Situation richtig eingeschätzt.
 - e) Wenn man geduldig abwartet, wird sich eine Lösung finden.
 - f) Sie sind längst nicht mehr aktuell.
 - g) Er meldet sich extrem selten.
 - h) Es dauerte sehr lange.
 - i) Es ist schon recht alt.
 - j) Ich bin nicht mehr mit dir befreundet.
 - k) Du solltest die Gelegenheit wahrnehmen.
 - l) Jetzt muss endlich etwas anderes kommen.
 - m) Man sollte seine Zeit sinnvoll nutzen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

m

E Arbeit und Digitalisierung

Ersetzen Sie das Verb *machen/tun* durch ein passendes anderes Verb in der richtigen Form.

absolvieren • begehen • bereiten • einlegen • erledigen • erstellen •
erzielen • unternehmen

1. Mancher Schüler möchte nach dem Abitur lieber eine Ausbildung *machen/absolvieren* als ein Studium beginnen.
2. Beim Deutschlernen *machen/* _____ komplizierte Grammatikregeln oft weniger Schwierigkeiten als der richtige Artikel eines Nomens.
3. Damit das Lernen effektiv ist, sollte man ausreichend Lernpausen *machen/* _____, um sich zu erholen und das Gelernte zu festigen.
4. Beim Lernen kann es helfen, einen Plan zu *machen/* _____, was wann zu *tun/* _____ ist.
5. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas gegen die Arbeitslosigkeit in einzelnen Regionen Deutschlands zu *tun/* _____.
6. Jeder Fehler, den man im Umgang mit Kunden *macht/* _____, schadet letztendlich dem Unternehmen.
7. Würde ein Unternehmen keinen Gewinn *machen/* _____, könnte es sich nicht weiterentwickeln oder Rücklagen bilden.

Tipp

Die Verben *machen/tun* sind so unspezifisch, dass sie je nach Kontext durch sehr unterschiedliche Verben oder andere Ausdrücke ersetzt werden können, die idiomatisch und stilistisch manchmal schöner sind.

Ich mache Kaffee. = *Ich koche Kaffee.* / *Wir können nichts dagegen tun/machen.* = *Wir können nichts dagegen unternehmen.*

Das Verb *tun* wird auch in vielen festen, meist umgangssprachlichen Ausdrücken verwendet: *Der Hund tut nichts.* = *Der Hund beißt nicht.*

.....

Ordnen Sie den Wendungen 1–10 mit *tun* die passenden Umschreibungen a–j zu.

- | | |
|--|---|
| 1. Mit zwei Bewerbungen ist es nicht getan. | a) Man versucht sein Mögliches. Man gibt sein Bestes. |
| 2. Er will mit seiner intriganten Kollegin nichts mehr zu tun haben. | b) Sie hatte den gewünschten Effekt. Sie war erfolgreich. |
| 3. Sein Chef tut ihm nichts. | c) Da ist viel passiert. Da hat sich viel verändert. |
| 4. Im Online-Marketing hat sich viel getan. | d) Das ist hier unwichtig. Das gehört nicht dazu. |
| 5. Die Werbekampagne hat ihre Wirkung getan. | e) Man kann ihn noch verwenden. |
| 6. Das tut dem Projekt keinen Abbruch. | f) Sie ist nicht darin involviert. |
| 7. Der Laptop tut es noch. | g) Das schadet ihm nicht. |
| 8. Die Firma hat mit dem Skandal nichts zu tun. | h) Er möchte keinen Kontakt mehr zu ihr und meidet sie. |
| 9. Das tut nichts zur Sache. | i) Er lässt ihn in Ruhe arbeiten. |
| 10. Man tut, was man kann. | j) Das reicht nicht aus. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
j									

Wortfamilie *sehen*

Ergänzen Sie das passende Nomen im Satz und ggf. ein zweites Mal im Kompositum.

Absicht • Ansehen • Ansicht • Aufsehen • Aufsicht • Aussicht •
Einsicht • Nachsehen • Nachsicht • Übersicht • Versehen • Vorsicht •
Weitsicht • Zuversicht

- Ich habe nicht die Absicht, zu kündigen. / Kündigungsabsicht
- Der Betriebsrat ist der _____, dass die Kündigung unrechtmäßig war.
_____sache.
- Die Abmahnung war ein _____ und wird zurückgenommen.

4. Mit seinen provokanten Werbeplakaten hat das Unternehmen viel _____
erregt. / _____ erregend
5. Die Werbeagentur hat durch ihre Aktionen massiv an _____ verloren.
_____ verlust
6. Das Forschungsprojekt steht unter strenger wissenschaftlicher _____.
_____ pflicht
7. Das Projekt ist so komplex, dass der einzelne Mitarbeiter schnell die
_____ verliert. / _____ plan
8. Rezessionsbedingt sind für die meisten Unternehmen die _____
für das kommende Halbjahr weniger günstig als erwartet.
Geschäfts _____
9. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben kleinere Betriebe oft das
_____.
10. In der Krise müssen Personalmanager Vertrauen und _____
ausstrahlen.
11. Jeder Mitarbeiter hat das Recht, _____ in seine Personalakte zu nehmen.
Akten _____
12. Manche Kollegen werden mit mehr _____ behandelt als andere.
13. Bei der Beschäftigung von externen Mitarbeitern ist in Hinsicht auf Datensicherheit
besondere _____ geboten. / _____ maßnahme
14. Erfolgreiche Unternehmen planen flexibel, verantwortungsbewusst und mit
_____.

Tipp

Die Nomen der Wortfamilie *sehen* werden mit dem nominalisierten Infinitiv *Sehen* (n) oder dem eigenständigen Nomen *Sicht* (f) gebildet.

aussehen → *das Aussehen*, *übersehen* → *die Übersicht*, *Sicht* → *die Zuversicht*

Manchmal gibt es beide Wortbildungstypen, die mit unterschiedlichen Bedeutungen einhergehen: *das Aussehen* (= das äußere Erscheinungsbild) → *die Aussicht* (= der Ausblick)

Es gibt auch die Nomenbildung mit Suffix *-ung*: *die Vorsehung* (= die göttliche Bestimmung)

.....

Wie heißen die Wörter? Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge oder ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

Datenschutz: Mit dem Begriff Datenschutz ist der Schutz (1) (nergezobenensoper)

personenbezogener Daten gemeint. Damit sollen (2) Persönliche itsrechte geschützt und informationelle (3) S__lbstb__st__mm__ng garantiert werden.

(4) (tetragaufbeschutztenDa) _____, die es

auf Betriebs-, Landes- und (5) B__nd__s__b__n__ gibt, kontrollieren die Einhaltung

von (6) (zensetgeschutztenDa) _____.

Datensicherheit: Datensicherheit bezieht sich auf den Schutz sämtlicher

(7) d__g__t__l__r und (8) __n__l__g__r Informationen, auch ohne (9) (zugbenensoPer)

_____, der mit entsprechenden (10) t__chn__sch__n oder

(11) __rg__n__s__t__r__sch__n Maßnahmen (12) (teteleiswährge) _____

werden soll. Ziel ist es, zu verhindern, dass (13) __nb__f__gt__ Zugang zu Daten

erhalten und diese weitergeben, (14) (renliepunima) _____ oder

löschen können.

Datenmissbrauch: Unter Datenmissbrauch versteht man die (15) kr__m__n__ll__ Nutzung

von (16) (nenlestohge) _____ Daten. Dem Datenmissbrauch geht der

(17) D__t__nd__bst__hl oder (18) D__t__nkl__ voran. Daten können aber auch

(19) __ll__g__l erworben werden. (20) __pf__r sind nicht nur (21) (nensopervatPri)

_____, sondern oft auch große Unternehmen. Unter Datenmiss-

brauch fällt beispielsweise (22) (trugbetenkarditKre) _____.

Welcher Ausdruck passt nicht in den Kontext? Streichen Sie.

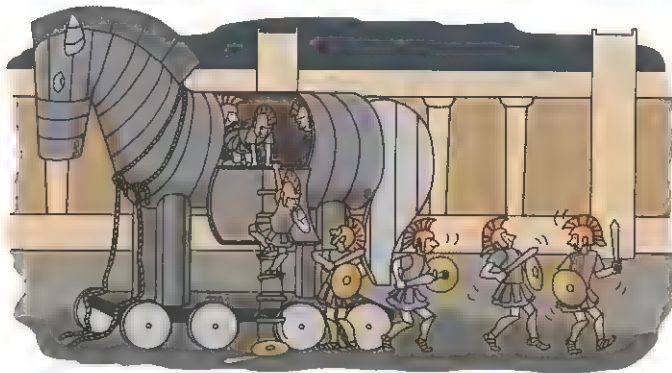
1. Ihre Daten werden *anonym*/~~tra~~/*vertraulich* behandelt.
2. Sensible Personendaten sind besonders *geschützt*/*gesichert*/*versichert*.
3. Es erfolgt keine *Weitergabe*/*Weiterführung*/*Weiterleitung* von Daten an Dritte.
4. Dritte erhalten keinen *Eingang in*/*Zugang zu*/*Zugriff auf* Ihre Daten.
5. Sie können der *Erledigung*/*Nutzung*/*Verarbeitung* Ihrer Daten jederzeit widersprechen.



Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

ablaufen • anspielen • besiegen • Computervirus • einschleusen •
funktionieren • hölzern • identifizieren • Krieg • Malware • Nutzerdaten •
nützlich • Pferd • schädlich • Schadprogramm • unbedacht • Untergang •
unüberschaubar • Zugang • zwangsläufig

„Trojaner“ ist die Kurzform für „Trojanisches (1) Pferd“. Das Wort stammt aus der englischen Computersprache und bezeichnet ein bestimmtes (2) _____, das ähnlich (3) _____ wie das trojanische Pferd aus der griechischen Mythologie. Mit einem riesigen (4) _____ Pferd, in dem Krieger versteckt waren, (5) _____ die Griechen den (6) _____ Trojas und beendeten den Trojanischen (7) _____.



Der „Computer-Trojaner“ (8) _____ auf diese Sage _____. Das Programm ist als (9) _____ Anwendung getarnt, während im Hintergrund (10) _____ Prozesse (11) _____. Durch (12) _____ Herunterladen solcher (13) _____ kann Unbefugten der (14) _____ zum System und damit das Abgreifen von (15) _____ ermöglicht werden. Trojaner sind nicht identisch mit (16) _____, können diese jedoch (17) _____. Moderne Anti-Viren-Programme (18) _____ die verschiedensten Arten von Schadsoftware, wobei sie der (19) _____ Entwicklung von Viren und Trojanern (20) _____ hinterherhinken.

Ergänzen Sie den zweiten Teil der Adjektive.

-bedürftig • -bereit • -bewusst • -fähig • -fern • -fertig • -frei •
-freundlich • -gerecht • -günstig • -mäßig • -pflichtig • -sicher •
~~-süchtig~~ • -trächtig • -wertig • -widrig • -würdig

1. Immer mehr Jugendliche sind online süchtig.
2. Die tägliche Internetnutzung bei Jugendlichen ist oft grenz _____ lang.
3. Entscheidend ist der verantwortungs _____ Umgang mit dem Internet.
4. Computerspiele sollen alters _____ sein.
5. Virtuelle Räume sind nicht automatisch realitäts _____.
6. Vor leicht _____ Umgang mit persönlichen Daten im Internet wird gewarnt.
7. Die Hinweise zum Datenschutz sind teilweise erklärungs _____.
8. Was in der analogen Welt gesetztes _____ ist, ist es auch in der digitalen.
9. Das Internet ist kein rechts _____ Raum.
10. Manche Lernplattformen sind nicht besonders benutzer _____.
11. Es gibt kostenlose und kosten _____ Lernportale.
12. Die meisten Übersetzungsprogramme sind verbesserungs _____.
13. Digitale Geschäftsmodelle sind zukunfts _____.
14. Man unterscheidet zwischen privatem und berufs _____ Bloggen.
15. Heutzutage sind nahezu alle Fernsehgeräte internet _____.
16. Ein neues Smartphone ist nicht sofort betriebs _____.
17. Gebrauchte Laptops sind oft sehr preis _____.
18. Digitale Unterschriften müssen fälschungs _____ sein.

Tipp

Bestimmte Adjektive können mit Nomen oder Verben zu neuen Adjektiven zusammengesetzt werden. Dabei bleibt die Bedeutung des adjektivischen Grundwortes auch in der Zusammensetzung erhalten, oft in abstrakter und abgeschwächter Form:

bereit → *startbereit*, *fähig* → *straffähig*, *schwach* → *umsatzschwach*

Fugenelemente sind möglich: *nah* → *kundennah*, *kräftig* → *zahlungskräftig*

.....



Ordnen Sie die Ausdrücke aus dem Wortfeld *Internet* in die Tabelle ein.

Anbieter • Computerviren • Datenübertragung • Hackerangriff •
 Identitätsdiebstahl • Internet der Dinge • IP-Adresse • künstliche Intelligenz •
 Kryptowährungen • Lernportale • Netzwerk • Onlinebetrug •
 soziale Netzwerke • Sprachassistenten • Vergleichsportale •
 (softwarebasierte) Videokonferenzen • WLAN

Internet	Anbieter, _____ _____
Digitalisierung	_____ _____
Digitale Plattformen	_____ _____
Internet-kriminalität	_____ _____

Wählen Sie den passenden Ausdruck von oben aus und ergänzen Sie ihn in der richtigen Form. Ergänzen Sie auch die fehlenden Vokale in den Nomen.

1. Vom jeweiligen Anbieter und der Verbindungsart hängt es ab, wie hoch die Geschwindigkeit der _____ im Internet ist.
2. Der Vorteil von _____ ist neben K__st__n__rsp__rn__s die Unabhängigkeit vom Standort sowie die schnelle __rr__chbark__t.
3. _____ existieren in vielfältigen Formen und haben ein riesiges Sch__d__nsp__t__nt__l. Dabei werden S__ch__rh__tsl__ck__n in Systemen aufgespürt und attackiert, z.B. mittels _____.
4. Hoch entwickelte __lg__r__thm__n sind die Grundlage für _____. Mit ihrer Hilfe funktionieren z. B. _____.
5. Unternehmen nutzen _____ als wichtige W__rb__k__n__l__, ohne die zeitgemäßes M__rk__t__ng nicht mehr möglich wäre.

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form und ordnen Sie den Berufsbeschreibungen 1–5 die Berufsbezeichnungen a–e zu.

bespielen • Blogger • Datenschutz • fernsteuerbar • firmenspezifisch • Funktionsweise • optimieren • pflegen • Präsenz • sensibel • Sicherung • Strategie • Vernetzung • unterweisen • verschlüsseln • zukunftsweisend

1. Er kümmert sich um die Präsenz des Unternehmens in den sozialen Medien und _____ den Kontakt zu den Kunden. Dafür kooperiert er z. B. mit _____ und füllt die Plattformen mit _____ Inhalten.
2. Als Verantwortlicher für Datenschutz im Unternehmen ist es seine Aufgabe, _____ zur _____ der Daten zu entwickeln. Er gibt Verhaltensregeln vor, _____ und überprüft Mitarbeiter.
3. Es handelt sich um einen Beruf im _____, für den Mathematiker oder Informatiker gefragt sind. Sie sollen _____ Daten so _____, dass Hacker keine Chance haben.
4. Sogenannte smarte Geräte sind _____. Über eine App werden Dinge im Haus _____ gemacht. Dazu ist die richtige _____ und Programmierung von Spezialisten notwendig.
5. In diesem Beruf setzt man sich mit der speziellen _____ von Online-Shops auseinander. Man erlernt, wie geeignete Webportale erstellt, _____ und immer wieder _____ werden.

a) Kryptologe

b) KI-Entwickler

c) Kaufmann im E-Commerce

d) Social-Media-Manager

e) IT-Sicherheitsmanager

1	2	3	4	5
d				

Palmenstein! – Redewendungen zum Thema Arbeit

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form. Ordnen Sie den Redewendungen 1–13 die passenden Umschreibungen a–m zu.

echt • Eisen • fangen • ~~Feierabend~~ • Hand • kochen • lang •
ruhig • Straße • Stück • Treppe • Vitamin • Zielgerade

- | | |
|---|---|
| 1. Wir machen jetzt <u>Feierabend</u> ! | a) Sie stresst sich nicht. |
| 2. Er wurde von heute auf morgen auf die _____ gesetzt. | b) Sie hat ohne eigene Leistung Karriere gemacht. |
| 3. Du gehörst noch lange nicht zum alten _____. | c) Sie hat auch keine besseren Mittel und Möglichkeiten. |
| 4. Sie schiebt eine _____ Kugel. | d) Wir beenden den Arbeitstag. |
| 5. Das Projekt befindet sich auf der _____. | e) Ich gebe schon mein Bestes, mehr ist nicht möglich. |
| 6. Er ist ein _____ Arbeitstier. | f) Du wirst noch gebraucht. |
| 7. Sie schieben alles auf die _____ Bank. | g) Er hat die Stelle durch persönliche Beziehungen bekommen. |
| 8. Die Konkurrenz _____ auch nur mit Wasser. | h) Ihm wurde völlig unvorbereitet gekündigt. |
| 9. Da liegt noch ein hartes _____ Arbeit vor uns. | i) Wer sich frühzeitig um seine Sachen kümmert, ist im Vorteil. |
| 10. Ich habe auch nur zwei _____. | j) Er arbeitet extrem viel und lange. |
| 11. Sie ist die _____ hinaufgefallen. | k) Es steht kurz vor dem Abschluss. |
| 12. Er ist mit _____ B zu seinem Job gekommen. | l) Wir haben es noch lange nicht geschafft. |
| 13. Der frühe Vogel _____ den Wurm.
(Sprichwort) | m) Es dauert sehr lange, bis sie etwas erledigen. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
d												



Die Bundesrepublik Deutschland – Wortfeld *Staat*

Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale. Kreuzen Sie dann jeweils die beiden richtigen Aussagen an.

- Deutschland ist ☐ eine *föderale* und *parlamentarische* Demokratie.
☐ ein Rchtsst __ __ t, in dem sich der Staat und alle Bürger an die
 G __ s __ tz __ h __ lt __ n müssen. ☐ ein s __ z __ l __ st __ sch __ r St __ __ t __ nb __ nd.
- Die Gewaltenteilung in L __ g __ sl __ t __ v __ __, x __ k __ t __ v __ und J __ d __ k __ t __ v __
☐ ist ein Pr __ nz __ p der D __ m __ kr __ t __ __. ☐ sorgt für M __ chtb __ gr __ nz __ ng und
 verhindert M __ chtm __ ssbr __ __ ch. ☐ ist nicht im Gr __ ndg __ s __ tz v __ r __ nk __ rt.
- Der Bundespräsident ☐ ist das St __ __ ts __ b __ rh __ __ pt und der erste
 Bürger im Staat. ☐ wird alle fünf Jahre vom V __ lk g __ w __ hlt.
☐ hat vor allem r __ pr __ s __ nt __ t __ v __ und v __ lk __ rr __ chtl __ ch Aufgaben.
- Die Länder ☐ sind nicht auf B __ nd __ s __ b __ n __ v __ rtr __ t __ n. ☐ haben eigene
 P __ rl __ m __ nt __ und Z __ st __ nd __ gk __ __ t __ n. ☐ teilen sich mit dem Bund
 die __ __ s __ b __ ng der St __ __ tsg __ w __ lt.
- ☐ Der Bundestag hat die Aufgabe der G __ s __ tzg __ b __ ng (Legislative) und der
 R __ g __ __ rungsk __ ntr __ ll __. ☐ Er wird alle vier Jahre vom V __ lk g __ w __ hlt.
☐ Im Bundestag sind alle p __ l __ t __ sch __ n Parteien v __ rtr __ t __ n.
- Der Bundeskanzler/Die Bundeskanzlerin ☐ wird bei den B __ nd __ st __ gsw __ hl __ n
 gewählt. ☐ kann höchstens zwei W __ hlp __ r __ d __ n r __ g __ __ r __ n.
☐ bildet zusammen mit den B __ nd __ sm __ n __ st __ rn die R __ g __ __ r __ ng (Exekutive).
- ☐ Im Bundesrat sind alle 16 L __ nd __ r v __ rtr __ t __ n. ☐ Jedes Land stellt
 pr __ p __ rt __ __ nal zur __ __ nw __ hn __ rz __ hl drei bis höchstens sechs V __ rtr __ t __ r.
☐ Der Bundesrat wird alle vier Jahre vom Volk n __ __ g __ w __ hlt.
- ☐ In allen Gerichten (Judikative) sitzen __ n __ bh __ ng __ g __ R __ cht __ r. ☐ R __ cht __ r
 können nicht __ bg __ l __ hnt werden. ☐ Das __ b __ rst __ Gericht ist das B __ nd __ s __
 v __ rf __ ss __ ngsg __ r __ cht, dessen __ ntsch __ __ d __ ng __ n b __ nd __ nd sind.

Bürokraten – Nomen auf -krat

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form und ordnen Sie den Personenbezeichnungen 1–6 die passenden Umschreibungen a–f zu.

Belange • herrschend • hierarchisch • konsequent • Macht • Prinzip •
rational • Reichtum • starr • Überzeugung • uneingeschränkt • Volk

- | | |
|---------------|---|
| 1. Demokrat | a) Er verkörpert strenge Reglementierungen, _____
Prinzipien und _____ Dienstwege,
wie sie in der Verwaltung üblich sind. |
| 2. Autokrat | b) Für ihn haben die _____ der EU oberste Priorität
und werden _____ nach außen verteidigt. |
| 3. Plutokrat | c) Sein _____ und leidenschaftsloses Handeln
folgt dem naturwissenschaftlichen _____ des
Funktionierens. |
| 4. Eurokrat | d) Er steht für _____ Ausübung von
_____, ohne Rücksicht auf andere und deren Meinung. |
| 5. Technokrat | e) Er ist Teil einer _____ Klasse, deren
Macht und politischer Einfluss auf _____ beruht. |
| 6. Bürokrat | f) Er vertritt die <u>Überzeugung</u> , dass der politische Wille des
_____, der durch Mehrheit bestimmt wird, zu respek-
tieren ist. |

1	2	3	4	5	6
f					

Tipp

Alle fremdsprachigen Nomen mit dem Suffix -krat (-kratin) bezeichnen Personen, die im Sinne des griechischen Nomens *kratos* (= Herrscher, Anhänger) von ihrer Tätigkeit bestimmt sind oder einer bestimmten Gruppe angehören: *der Aristokrat/die Aristokratin* (= Adelherrscher/-in, Angehörige(r) der Aristokratie)

.....

Fakten aus Deutschland – Adjektivsynonyme im Kontext

Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Adjektive durch passende andere Adjektive in der richtigen Form.

ausgedehnt • ausreichend • ausschlaggebend • beharrlich • beständig •
beträchtlich • drastisch • ~~ehrenamtlich~~ • gängig • grundlegend •
lebensbedrohlich • überkommen • vordringlich • zielstrebig

1. Die Anzahl der Deutschen, die sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen *freiwillig/ ehrenamtlich* engagiert, nimmt *stetig*/ _____ zu.
2. Die Lebenswelten von Männern und Frauen in Deutschland nähern sich an, wobei *herkömmliche*/ _____ Rollenbilder aufgebrochen werden.
Es ist z. B. *selbstverständlicher*/ _____ als früher, viele Dinge gemeinsam zu regeln.
3. Eine *beachtliche*/ _____ Mehrheit der Deutschen unterstützt die Energiewende und den *ambitionierten*/ _____ Ausbau der erneuerbaren Energien, der zum Klimaschutz beitragen soll.
4. In Deutschland muss weiter *hartnäckig*/ _____ für eine Organspende geworben werden, da der Bundestag eine *radikale*/ _____ Reform abgelehnt hat.
5. Ein *vorrangiges*/ _____ Anliegen deutscher Politik ist die Integration von Migranten, da sie *entscheidend*/ _____ für das friedliche Zusammenleben in der Gesellschaft ist.
6. Die Überalterung der Gesellschaft hat einen *erheblichen*/ _____ Anstieg pflegebedürftiger Menschen zur Folge, die *angemessen*/ _____ versorgt werden müssen.
7. Deutschland hat ein *umfassendes*/ _____ Sozialnetz und ein gut funktionierendes Versicherungssystem hervorgebracht, mit dem es seine Bürger vor *existenziellen*/ _____ Risiken schützt.

F4 Wann spricht man von „Inklusion“? – Wortgeschichte

Ergänzen Sie das passende Wort in der richtigen Form.

anstreben • Ausgrenzung • ausschließen • Behinderung • benachteiligen •
 beschulen • diskriminiert • Einbeziehen • erfahren • Exklusion •
 formulieren • ~~gesamtgemeinschaftlich~~ • Gesellschaft • gleichermaßen •
 Herkunft • Integration • komplementär • selbstbestimmt • separat •
 Sonderschule • Teilhabe • Zugang

Inklusion ist eine politische und (1) gesamtgemeinschaftliche Aufgabe, die in den letzten Jahren verstärkte Aufmerksamkeit in der Schulpädagogik (2) _____ hat. Seit der UNESCO-Weltkonferenz 1994 in Salamanca wird der Begriff „Inklusion“ vor allem dann verwendet, wenn es um Menschen mit (3) _____ und ihren (4) _____ zu Bildungsmaßnahmen geht. Das Wort bedeutet so viel wie „(5) _____, Zugehörigkeit“ und ist als (6) _____ Begriff zu Exklusion zu verstehen, was mit „(7) _____, Ausschluss“ zu übersetzen ist. Beide Wörter gehen auf das Lateinische zurück. Übergreifend meint Inklusion das (8) _____ ausgegrenzter und (9) _____ Menschen in die (10) _____ und die Ermöglichung gleichberechtigter und (11) _____ Teilhabe in allen Bereichen. Seit 1994 steht im Grundgesetz, dass „niemand wegen seiner Behinderung (12) _____ darf“. Ähnliches wurde in Salamanca vor allem für den Bereich der Schulbildung (13) _____. Alle Kinder sollen unabhängig von ihrer (14) _____ und ihren Fähigkeiten (15) _____ gefördert werden. In Deutschland begann man Ende des 19. Jahrhunderts, Kinder mit Lernbehinderungen an (16) _____ zu unterrichten. Sie wurden nicht mehr von Bildung (17) _____. Obwohl es keine (18) _____ mehr gab, war man noch weit von Inklusion entfernt. Ab den 1960er Jahren baute man das Sonderschulsystem aus, um Kinder mit Förderbedarf (19) _____ zu (20) _____. Erst auf dem Arbeitsmarkt erfolgte die (21) _____. Inklusion wird heute für das gesamte Schul- und Bildungssystem (22) _____ und reicht viel weiter als Integration.

Scheine und Bescheinigungen – Wortfamilie *scheinen*

Welche Nomenkomposita aus der Wortfamilie *scheinen* sind gemeint? Schreiben Sie die Nomen richtig und ergänzen Sie die Artikel.

1. Nachweis, dass man nicht mehr in der Lage ist, zu arbeiten:

die (ngguischeinbetskeiigfähuntsbeiAr) Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

2. Nachweis der Berechtigung, selbstständig im Handel oder Handwerk beruflich tätig zu sein: _____ (scheinbeerwGe) _____

3. Überprüfung der Fahrerlaubnis:

_____ (leoIntrkoscheinerrFüh) _____

4. Bestätigung, einen Kurs oder eine Fortbildung absolviert zu haben:

_____ (ngguischeinbemenahlTei) _____

5. Bon mit bestimmtem Geldwert: _____ (scheintgurtWe) _____

6. Nachweis über eine freiwillige Geldzuwendung an eine Organisation:

_____ (ngguischeinbeenndSpe) _____

7. Reaktion des Körpers bei Suchtkranken, wenn das Suchtmittel entzogen wird:

_____ (gunscheinergszutEn) _____

8. Jahr der Veröffentlichung: _____ (hrjagsunscheinrE) _____

9. Teilgebiet der Mathematik, das sich mit Häufigkeit von Ereignissen beschäftigt:

_____ (ngnuchretskeichlischeinhrWa) _____

10. Beleuchtung im Theater: _____ (errfwescheinneBüh) _____

11. Anzahl der Sonnenstunden: _____ (redauscheinneSo) _____

12. Vision von der Mutter Jesu: _____ (ngunscheinerrienMa) _____

Tipp

Das Verb *scheinen* hat die Grundbedeutungen *so aussehen, als ob* und *strahlen*.

Er scheint krank zu sein. / Die Sonne scheint.

Das Nomen *Schein* bedeutet entsprechend *äußerer Eindruck* oder *Lichtschein*, aber auch *konkrete Bescheinigung* oder *Geldschein*.

Der Schein trügt. / im Schein der Laterne / der Führerschein

.....

F6

Vor Gericht – Wortfamilie *scheinen*

Ergänzen Sie das passende Wort aus der Wortfamilie *scheinen* in der richtigen Form.

Anschein • erscheinen • Schein • Schein • scheinbar • Scheinehe •
scheinen • Scheinfirma • scheinheilig • Scheinwelt • unscheinbar • Vorschein

1. Der Schein trügt.
2. Der Anwalt _____ nichts gewusst zu haben.
3. Der Angeklagte tat _____.
4. Mit der _____ konnten jahrelang Gelder gewaschen werden.
5. Die Zeugenaussage _____ dem Richter äußerst unglaubwürdig.
6. Allem _____ nach hatte der Angeklagte tatsächlich die Wahrheit gesagt.
7. Nachbarn beschrieben den Mörder als _____ und harmlos.
8. Der _____ so nette Nachbar war in Wirklichkeit ein Verbrecher.
9. Bei den Ermittlungen kamen weitere belastende Indizien zum _____.
10. Der Angeklagte ging nur zum _____ auf die Taktik des Anwalts ein.
11. Das Opfer lebte in einer _____ ohne jeden Bezug zur Wirklichkeit.
12. Jedes Jahr werden zahlreiche _____ aufgedeckt.

Ordnen Sie den Sachverhalten in 1–12 die passende Umschreibung a–l zu.

- a) Regelmäßig werden vorgetäuschte, nur formal existierende Ehen entlarvt.
- b) Mit der Briefkastengesellschaft wurden illegale Geschäfte verschleiert.
- c) Seine Welt stimmte nicht mit der Realität überein.
- d) Etwas ist anders, als es auf den ersten Blick aussieht.
- e) Die Behauptungen wirkten zweifelhaft.
- f) Er galt als unauffällig und ungefährlich.
- g) Offensichtlich stimmten seine Aussagen.
- h) Man fand neues Beweismaterial.
- i) Er versteckte sich hinter einer freundlichen Maske.
- j) Anscheinend war er nicht informiert.
- k) Er verhielt sich heuchlerisch.
- l) Es sah so aus, als ob er das Vorgehen unterstützen würde.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d											

Ich erhebe Widerspruch. – Präfixe *wieder-/wider-*

Ergänzen Sie das richtige Präfix *wieder-* oder *wider-*.

1. Sie können gegen einen amtlichen Bescheid Widerspruch erheben.
2. Verträge können innerhalb einer bestimmten Frist _____ rufen werden.
3. Die Verwendung von _____ verwertbaren Materialien ist ein erklärtes politisches und gesellschaftliches Ziel.
4. Zu _____ handlungen werden mit einer hohen Geldstrafe geahndet.
5. Bei dem Täter handelt es sich um einen _____ holungstäter.
6. Der Prozess wurde nach Jahrzehnten _____ aufgerollt.
7. Er hat abscheuliche und _____ wärtige Verbrechen begangen.
8. Das Prinzip der _____ gutmachung beruht auf der Annahme, dass Strafe kein geeignetes Mittel in der Erziehung ist.
9. Die Weiße Rose gehört zu den bekanntesten _____ standsgruppen im Nationalsozialismus.
10. Der Mauerfall 1989 markierte den ersten Schritt zur _____ vereinigung.

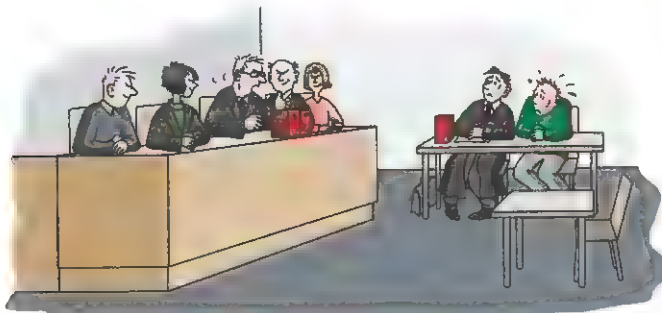
Tipp

Die Präfixe *wieder-* und *wider-* können vor Verben, Nomen oder Adjektiven stehen, wo *wieder* „noch einmal, zurück“ und *wider* „gegen, entgegen“ bedeutet.
wiedersehen/widersprechen, Wiedersehen/Widerspruch

In ähnlicher Bedeutung existieren beide Präfixe auch als eigenständige Wörter,
wieder als Adverb und *wider* als Präposition mit Genitiv:

Es geht ihm wieder besser. / Sie hat wider besseren Wissens gehandelt.

.....



In der Europäischen Union – Redewendungen mit Wortpaaren

Was passt? Kreuzen Sie das richtige Wort an und ergänzen Sie es im Wortpaar.

- Ein Beitritt zur Europäischen Union lässt sich nicht *zwischen Tür und Angel* besprechen. ☒ Angel ☐ Fenster ☐ Klinke ☐ Tor
- Der EU-Vertrag ist endlich *unter Dach und*.
☐ Akten ☐ Daten ☐ Fach ☐ Papier
- In der Europäischen Union kann nicht jeder Mitgliedstaat nach Belieben *schalten und*. ☐ handeln ☐ schelten ☐ walten ☐ wirken
- Alle Staaten der Europäischen Union sind *auf Gedeih und* voneinander abhängig. ☐ Glück ☐ Verdienst ☐ Verderb ☐ Verfall
- Innerhalb der Europäischen Union wird entschieden, was man an ihren Grenzen *tun und* kann. ☐ lassen ☐ leisten ☐ ruhen ☐ trinken
- Die EU-Ratsvorsitzende hat ihre Ziele *klipp und* benannt.
☐ klapp ☐ klar ☐ klein ☐ klug
- Die EU-Abgeordnete gab ihr Mandat *sang- und* zurück.
☐ klaglos ☐ klanglos ☐ stimmlos ☐ tonlos

Tipp

Wortpaare, meistens Nomen, aber auch Verben und Adjektive/Adverbien, sind fest miteinander verbunden und in ihrer Bedeutung besonders eindringlich. Dabei verhalten sich beide Wörter in der Regel wie Synonyme, die sich klanglich durch Alliteration oder Reim verstärken können.

mit Müh und Not = unter großen Schwierigkeiten

bei Wind und Wetter = bei jedem Wetter, *auf Schritt und Tritt* = ständig und überall,

klipp und klar = absolut klar, *hegen und pflegen* = liebevoll behandeln

Manche Wörter existieren nur in ihrer Verbindung im Wortpaar:

mit Fug und Recht = mit voller Berechtigung

auf Gedeih und Verderb (Antonyme!) = bedingungslos

.....

Hinter Schloss und Riegel – Redewendungen mit Wortpaaren

Ergänzen Sie den fehlenden Teil des Wortpaares und ordnen Sie den Wortpaaren 1–15 die passenden Umschreibungen a–o zu.

einzig • Fug • hoch • Kragen • Leib • Nacht • nichtig • Not •
Riegel • Schritt • Sinn • steif • stichfest • Trug • übel

1. Die Täter sitzen *hinter Schloss und Riegel*.
 2. Er wird *auf* _____ *und Tritt* polizeilich überwacht.
 3. *Mit Mühe und* _____ *entging* er einer Haftstrafe.
 4. Die Betrüger verschwanden *bei* _____ *und Nebel*.
 5. Sein Leben besteht aus *Lug und* _____.
 6. Der Täter handelte *ohne* _____ *und Verstand*.
 7. Die Aktion kann sie *Kopf und* _____ *kosten*.
 8. Die Angeklagte beteuert _____ *und fest* ihre Unschuld.
 9. Der Beweis wurde vor Gericht für *null und* _____ *erklärt*.
 10. Er wurde *mit* _____ *und Recht* bestraft.
 11. Sein Alibi ist *hieb- und* _____.
 12. Der jugendliche Täter hat _____ *und heilig* Besserung geschworen.
 13. Für den Schaden müssen die Verursacher *wohl oder* _____ *aufkommen*.
 14. Den Freispruch hat sie _____ *und allein* ihrem Anwalt zu verdanken.
 15. Er ist mit _____ *und Seele* Richter.
- a) mit voller Berechtigung
 - b) unbeirrbar, mit absoluter Bestimmtheit
 - c) ausschließlich
 - d) notgedrungen, zwangsläufig
 - e) rund um die Uhr
 - f) ungültig, wertlos
 - g) lückenlos, unumstößlich
 - h) mit äußerster Anstrengung
 - i) mit voller Begeisterung und vollem Einsatz
 - j) ruinieren, vernichten
 - k) im Gefängnis
 - l) heimlich und unbemerkt
 - m) Lügen, Betrug und Täuschungen
 - n) völlig planlos und unlogisch
 - o) feierlich und fest

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
k														

G Verben	66
H Adjektive	82
I Präpositionale Ergänzungen	90
J Satz und Stil	96
K Satzzusammenhänge	109

G1 Gute Vorsätze – Zukünftiges

Präsens, Futur I oder Futur II? Verbessern Sie die Verben in der E-Mail.



Sehr geehrte Frau Doktor Mühenhausen,
vielen herzlichen Dank für das in mich gesetzte
Vertrauen. Ich gebe (1) mir größte Mühe und (1) werde ... geben
hoffe (2), Ihren Erwartungen gerecht zu werden, (2) _____
damit Sie im nächsten Monat beruhigt Ihren
Urlaub in Mexiko verbringen können (3). (3) _____
Im Folgenden schildere (4) ich Ihnen kurz, welche (4) _____
Pläne ich für den Vertretungsmonat habe (5). (5) _____
Priorität sollten die bereits laufenden Projekte
haben, die ich beaufsichtige (6) und von denen ich (6) _____
jeweils Ende der Woche Ergebnisberichte einfor-
dere (7). Die Zahlungen, die während ihrer Ur- (7) _____
laubszeit fällig sind (8), führe ich fristgerecht (8) _____
aus (9). Allerdings versuche (10) ich, die Verhand- (9) _____
lungen mit der Firma Plot um einen Monat zu (10) _____
verschieben. Meines Erachtens schließen die
zuständigen Kolleginnen und Kollegen die Vorbe-
reitungen für die Gespräche dann erst ab (11). (11) _____
Nun bleibt (12) mir nur noch, Ihnen zu wünschen,
dass Sie in vier Wochen gesund und gut erholt (12) _____
zurückkommen (13). Sicherlich erleben (14) Sie (13) _____
viel und ich freue (15) mich schon jetzt auf die (14) _____
Erzählungen von Ihrer Reise. (15) _____
Beste Grüße, Annabel Behring

Tipp

Wenn durch die Angabe eines zukünftigen Zeitpunkts eindeutig klar ist, dass das Ereignis in der Zukunft stattfindet → Präsens

Wenn ein Ereignis zu einem zukünftigen Zeitpunkt abgeschlossen ist → Futur II

.....

G2

Vorbei, verweht, nie wieder? – Zeitformen der Vergangenheit

Präteritum, Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie die Lücken in der korrekten Zeitform. Manchmal sind auch zwei Zeitformen möglich.

Tipp: Orientieren Sie sich an Aufgabe G3 b) auf S. 71!

Das hat ein jeder schon einmal erlebt (erleben) (1). Man _____ im Familienkreis
_____ (zusammensitzen) (2), _____ sich über gemeinsame
Erinnerungen _____ (austauschen) (3) und _____ (ernten) (4) plötzlich entrüs-
teten Widerspruch: „Nein, du _____ uns damals nicht mit dem Auto _____
(abholen) (5)! Wir _____ (müssen) (6) mit dem Bus fahren und _____ über
eine halbe Stunde im strömenden Regen _____ (warten) (7)!“ Doch in Ihrer
Erinnerung _____ Sie Ihre Kinder _____ (abholen) (8). Sie _____ vorher
länger nach dem Autoschlüssel _____ (suchen) (9) und _____ (fahren) (10)
dann, nachdem Sie ihn endlich _____ (finden) (11), viel
zu schnell durch die Stadt, _____ (geraten) (12) in eine Polizeikontrolle und
_____ (müssen) (13) Strafe zahlen.

Wen trägt die Erinnerung, wer hat Recht? So, wie Kurt Tucholsky mit der Gedichtzeile
„Vorbei, verweht, nie wieder“ Augenblicke der Begegnung im Menschenstrom der
Großstädte _____ (beschreiben) (14), verhält es sich auch mit den Erinne-
rungen, die in unumstößlicher Gewissheit niemals mehr nachvollzogen werden können.
Der Psychologe Endel Tulving _____ (prägen) (15) den Begriff des ‚episodischen
Gedächtnisses‘. Er _____ (erläutern) (16) damit die einzigartige Fähigkeit
des Menschen, sich kraft der Erinnerung an eine vergangene Episode seines Lebens in
einem Zeitfluss zu verorten.

Das, was früher einmal _____ (geschehen) (17), ist im Verhältnis zur Realität des Gegenwärtigen nur noch Fiktion, doch es _____ (helfen) (18) den Menschen zu formen, der man heute ist. Allerdings können die Einzelheiten dessen, was _____ (sein) (19), bei verschiedenen Menschen auf höchst unterschiedliche Weise erinnert und in einem bestimmten Empfinden verankert werden. Durch diese Erkenntnisse _____ interessante Perspektiven auf die Beurteilung der Berichte von Zeitzeugen _____ (eröffnen) (20).

63 Titanic – Zeitformen

a) Ergänzen Sie die in Klammern angegebenen Verben in der korrekten Zeitform. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten. Achten Sie auch auf Passiv und Konjunktiv II bzw. I sowie eine dramatische Schilderung der Ereignisse beim Untergang des Schiffes (!). Die vorgegebenen Musterlösungen sowie ein Blick auf Übung b) helfen.

Der Luxusliner Titanic, der seinerzeit als unsinkbar galt (1), _____ auf seiner Jungfernfahrt am 15. April 1912 in den frühen Morgenstunden in den eisigen Wassern des Nordatlantiks _____ (2) (gelten, untergehen).

Nur ein paar Stunden davor _____ die 2322 Passagiere an Bord noch davon _____ (3), dass sie in zwei Tagen einen großartigen Empfang im Hafen von New York _____ (4) (ausgehen, erleben). Noch _____ (5) niemand mit den entsetzlichen Geschehnissen, durch die das Traumschiff später zum Sinnbild für menschliche Hybris _____ (6) (rechnen, werden). Das Wrack, das immer noch in 3803 Metern Tiefe _____ (7), _____ (8) seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe und _____ unzähligen Untersuchungen _____ (9) (liegen, zählen, unterziehen).

Nur fünf Tage, bevor die Titanic mit einem Eisberg kollidierte (10), _____ sie aus dem Hafen von Southhampton _____ (11) (kollidieren, auslaufen). Für die Transatlantik-Route _____ die großen Passagierschiffe bislang fast 10 Tage _____ (12), doch die Titanic _____ den Weg innerhalb von 6 Tagen _____ (13) (brauchen, zurücklegen sollen).

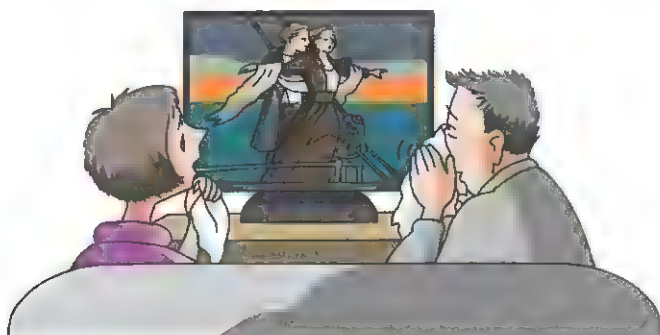
Es _____ (14), dass es unter anderem dieser Ehrgeiz _____ (15),
 der den als äußerst erfahren geltenden Kapitän das Tempo nicht rechtzeitig drosseln
 _____ (16), obwohl per Funk Warnungen vor Eisbergen _____
 _____ (17) (*vermuten, sein, lassen, eingehen*). In einem Experiment _____
 man Jahrzehnte später _____ (18), dass eine Reduzierung
 der Geschwindigkeit von über 20 auf 10 Knoten die Reaktionszeit der Besatzung
 _____ (19) und somit den Zusammenstoß mit dem Eisberg _____
 _____ (20) (*nachweisen, erhöhen, verhindern*).

(I): Doch diese Erkenntnisse helfen (21) am Unglückstag den Menschen an Bord nicht,
 von denen nur knapp ein Drittel _____ (22)
 (*helfen, überleben*): Um 23.40 Uhr _____ (23) die Kollision mit dem Eisberg ein neun
 Meter langes und fünf Meter breites Loch in den Schiffsrumpf (*reißen*). Eine Kammer
 nach der anderen _____ (24) voll Wasser, doch der Kapitän _____ keine
 Notevakuierung ____ (25) (*laufen, anordnen*). Noch _____ auch unter den Passa-
 gieren keine Panik _____ (26) (*ausbrechen*). Das _____ (27) unter anderem dem Orchester
 geschuldet, das unverdrossen _____ (28) (*sein, weiterspielen*). Wie so
 viele andere der Besatzung des Luxusliners _____ (29) die Musiker ihre
 Pflichterfüllung mit ihrem Leben (*bezahlen*). Auf dem ersten Rettungsboot, das mit
 28 Personen zu Wasser _____ (30), _____ (31) noch 37 Plätze
 frei (*lassen, sein*).

Späteren Untersuchungen zufolge wurden die Bordlichter eines anderen Schiffes
gesichtet (32), weshalb wohl die Vorstellung _____ (33), dieses Boot
 _____ (34) nicht weit und man _____ eine Art Shuttle-Service zur Rettung
 _____ (35) (*sichten, herrschen, sein, einrichten können*). Erst später
 _____ sich _____ (36), dass die besonders ruhige und kalte Wetterlage
 zu einer Luftspiegelung _____ (37) (*herausstellen, führen*). Deshalb
 _____ (38) die Besatzung die Entfernung zum anderen Schiff für viel kürzer als es
 tatsächlich der Fall _____ (39) (*halten, sein*).

(!): Erst zwei Stunden nach der Kollision schlägt die Stimmung um (40) (*umschlagen*). Als sich der Bug _____ (41), _____ (42), dass das Schiff _____ (43) (*neigen, klarwerden, sinken*). Doch noch immer _____ (44) die Rettungsboote unterbesetzt zu Wasser (*gehen*). Als das Unvorstellbare _____ (45) und das riesige Schiff _____ (46), nachdem es zuerst in der Mitte _____ (47), _____ unzählige Menschen ins eisige Meereswasser _____ (48) (*passieren, sinken, auseinanderbrechen, reißen*). Der Kälteschock und die Unterkühlung, die schnell _____ (49), _____ (50) fast allen den Tod (*einsetzen, bringen*). Nur eine Mutter, die mit ihren zwei Söhnen die Überfahrt in der dritten Klasse gebucht hatte (51), _____ tatsächlich auf ein Rettungsboot _____ (52) (*buchen, ziehen können*). Sie _____ bei ihren Söhnen _____ (53), obwohl man ihr einen Platz auf einem Frauen-Rettungsschiff _____ (54) (*bleiben, anbieten*). Ihre Söhne jedoch _____ (55) im eiskalten Atlantikwasser (*sterben*).

Über das legendäre Unglück wurden Hunderte von Büchern verfasst (56) und acht Spielfilme _____ (57), deren berühmtester der Hollywood-Film von James Cameron _____ (58) (*verfassen, drehen, sein*). Aus diesem Grund _____ (59) das Unglück der Titanic jeder, obwohl in den folgenden Jahrzehnten einige mindestens ebenso tragische Schiffsunglücke _____ (60), deren Opferzahlen die der Titanic sogar noch um ein Vielfaches _____ (61) (*kennen, passieren, übersteigen*).



b) Ordnen Sie die Verben aus dem Text in a) der passenden Erklärung zu.
Für manche Verben können auch zwei Zeitformen korrekt sein.

Präsens:

- Gegenwärtiges: 7 _____
- Zukünftiges (mit Kontext): _____
- allgemein Gültiges: _____
- dramatisierendes Präsens: _____

Konjunktiv I:

- indirekte Rede: _____

Präteritum:

- schriftliches Erzähltempus der Vergangenheit: _____

Perfekt:

- Vorgang reicht aus der Vergangenheit in die Gegenwart: _____
- Zusammenfassung am Anfang oder Ende eines Textes: _____
- Vorzeitigkeit gegenüber Präsens: _____
- mündliches Erzähltempus der Vergangenheit: (> nur in Aufgabe G2!) _____

Plusquamperfekt:

- Vorzeitigkeit gegenüber Präteritum / Perfekt: _____

Konjunktiv II der Vergangenheit:

- Nicht realisierte Situation in der Vergangenheit: _____

Futur I:

- Ankündigung, Absicht, Vorhersage (ohne Kontext): _____

Erst verschwendet, dann verschwunden – Schwierige Verbformen

a) Welche Verbform passt? Ergänzen Sie aus dem Schüttelkasten.

bewegten • wendete • geschoren • schuf • verschwanden • geklungen •
 wiegte • senkte • fielen • bewogen • riet • erschrocken • gesandt •
 wandte • erschreckt • geniest • geschert • geklingelt • schaffte •
 geriet • sank • gesendet • gefielen • verschwendeten • wog • genossen

1. Im christlichen Glauben schuf Gott die Welt in sieben Tagen.
2. In der Regel _____ sie ihr wöchentliches Arbeitspensum locker.
3. Der verärgerte Gast _____ sich mit seiner Beschwerde an die Hotelleitung.
4. Das Blatt _____ sich, und plötzlich hatte ich Glück in meinem Leben.
5. Die dramatischen Bilder aus dem Krisengebiet _____ viele Menschen stark ...
6. ... und _____ sie zu sofortigen Hilfeleistungen.
7. „Du hast mich jetzt vielleicht _____! Was stehst du so still da und sagst nichts?“
8. Das Pferd ist durchgegangen, weil es vor dem flatternden Band _____ ist.
9. Er sagt, er hätte mir ein Paket _____, aber ich habe es nie erhalten.
10. Die Dokumentation wurde mehrmals _____.
11. Er hat seinen wohlverdienten Urlaub in vollen Zügen _____.
12. Ich glaube, ich habe mich erkältet, denn ich habe schon mehrmals _____!
13. Das ist typisch für meinen Chef. Er hat sich nie um seine Mitarbeiter _____.
14. Wenn früher Kinder Läuse hatten, wurden den Jungen die Haare _____.
15. Bitte probier das noch einmal, die letzten Töne haben nicht sauber _____.
16. Ich habe mehrmals bei ihm _____, aber er hat nicht aufgemacht.
17. Sein Vater _____ ihm dazu, das verlockende Angebot dennoch abzulehnen.
18. Das Schiff _____ in einen schweren Sturm ...
19. ... und _____.

20. Im Zuge des Insolvenzverfahrens _____ das Kaufhaus die Preise radikal.
21. Die Inszenierungen vom neuen Regisseur _____ dem Publikum nicht.
22. Aufgrund der Krise _____ die Kurse ins Bodenlose.
23. Sie _____ viel zu viel Zeit auf diese unnütze Arbeit.
24. Sie _____ und wurden nie wiedergesehen.
25. Die Großmutter _____ das Kind in ihren Armen.
26. Es _____ bereits sieben Kilogramm.

b) Ergänzen Sie zu den Verben aus a) die Formen wie im Beispiel und ordnen Sie die korrekte Bedeutung zu: Dabei sollen die Verbformen von 1–14 den Buchstaben a)–n), von 15–26 den Buchstaben o)–z) zugeordnet werden.

- | | |
|---|--|
| 1. <u>schaffen / schuf / hat geschaffen</u> | a) ansprechen,
an jdn. herantreten |
| 2. _____ | b) Angst einjagen,
schockieren |
| 3. _____ | c) ausstrahlen (Technik) |
| 4. _____ | d) mit einem Wohlgefühl
erleben |
| 5. _____ | e) sich nicht kümmern |
| 6. _____ | f) emotional berühren |
| 7. _____ | g) herumdrehen, umkehren |
| 8. _____ | h) komplett die Haare
abrasieren |
| 9. _____ | i) Reaktion auf ein
Kitzeln in der Nase |
| 10. _____ | j) schicken, bringen
lassen* |
| 11. _____ | k) etwas Schwieriges
erledigen |
| 12. _____ | l) zu etwas bringen,
veranlassen |
| 13. _____ | m) etwas Neues bilden
oder bauen |
| 14. _____ | n) Angst / Panik bekommen |

* Hier sind auch die Formen des starken Verbs möglich!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
m													

15. klingen / klang / hat geklungen

16. _____

17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

21. _____

22. _____

23. _____

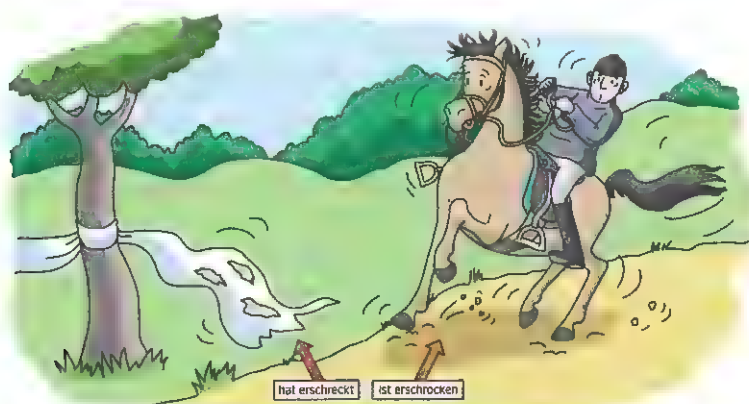
24. _____

25. _____

26. _____

- o) im Arm schaukeln
- p) sich nach unten bewegen, meist schnell und unkontrolliert
- q) plötzlich nicht mehr da sein
- r) ohne Absicht in eine bestimmte Situation kommen
- s) untergehen
- t) das Gewicht feststellen
- u) zu viel von etwas ausgeben oder verbrauchen
- v) tönen, etwas hören können
- w) etwas nach unten bewegen
- x) einen Ratschlag / Tipp geben
- y) den Erwartungen / dem Geschmack entsprechen
- z) läuten, durch einen hellen Ton Aufmerksamkeit erregen

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
v											



Flucht aus der Quarantäne – Modalverben in subjektivem Gebrauch

Ordnen Sie den folgenden Sätzen die korrekte Umschreibung zu.

Gestern Nacht ist er tatsächlich seiner Quarantäne entflohen!

1. Er soll vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergekllettert sein: d)
 2. Er will vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 3. Er muss vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 4. Er müsste vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 5. Er dürfte vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 6. Er könnte vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 7. Er kann nur vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 8. Er kann nicht vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein: _____
 9. Er mag vom zweiten Stock über den Efeu am Haus hinuntergeklattert sein, aber nachweisen lässt sich das nicht mehr: _____
 10. Wie mag er das wohl gemacht haben? _____
-
- | | |
|---|---|
| a) Es ist ausgeschlossen, dass er | g) Ich bin überzeugt, dass er ... |
| b) Er behauptet, dass er ... | h) Wer weiß, wie er das gemacht hat. |
| c) Wahrscheinlich ist er | i) Es gibt keine andere Möglichkeit, als dass er ... |
| d) Ich habe gehört, dass er | j) Selbst wenn er es so gemacht hat, lässt es sich nicht mehr nachweisen. |
| e) Möglicherweise ist er ... | |
| f) Alle Anzeichen sprechen dafür, dass er ... | |

Tipp

In subjektivem Gebrauch bei ...

→ ... dürfen: nur 'dürfte' (~~darf~~)

Er dürfte keinen Cent mehr haben, weil er den ganzen Abend beim Roulette verloren hat!

→ ... sollen: nur 'soll' (~~sollte~~)

Unser Professor soll einmal für den Nobelpreis nominiert gewesen sein.

→ ... mögen: nur 'mag' (~~möchte~~)

Das mag wohl richtig sein, aber es zu glauben, fällt mir schwer!

.....

Zweifelhafte Höchstleistungen – Modalverben in subjektivem Gebrauch

Markieren Sie im Text die Wörter, die von einem Modalverb in subjektiver Bedeutung ersetzt werden können, und formulieren Sie um.

1. Das Guinness-Buch der Rekorde enthält eine Unmenge an Eintragungen, die vermutlich in einem anderen Kontext völlig unglaubwürdig wären.
... die in einem anderen Kontext völlig unglaubwürdig sein dürften.
2. Obwohl beispielsweise der Rekord im Dauerküssen von über 58 Stunden vielleicht so stattgefunden hat, zeugt das aber keinesfalls von Leidenschaft.

3. Mit Sicherheit sind derartige Rekorde ausschließlich durch den Ehrgeiz motiviert, etwas Außergewöhnliches zu leisten.

3. Allerdings ist es auch denkbar, dass so manch einer Leistung ein Talent zugrunde liegt, das zufällig entstand und entdeckt wurde.

5. Ein Beispiel hierfür wäre der Inder Rathakrishnan, der angeblich einen 297 Tonnen schweren Zug fast drei Meter lang mit den Zähnen gezogen hat.

6. Doch häufig wird die Realität den ehrgeizigen Plänen nicht gerecht. So behauptete Guerlain Chicherit von sich, dass er mit seinem Mini über eine Rampe mehr als 101 Meter weit fliegen kann, was beim Rekordversuch aber misslang.

7. Glücklicherweise heißt es, dass er dabei nur leicht verletzt wurde.

Gartenarbeiten im Frühjahr – Aktiv und Passiv

Formulieren Sie die Sätze oder Satzteile, bei denen es stilistisch passend erscheint, in einen Passivsatz um.

Tipp

Das Passiv lenkt den Fokus auf die Person, der etwas geschieht, oder den Vorgang, der im Vordergrund steht. Aktiv oder Passiv ist mehr eine Frage der Perspektive oder des Stils als der Korrektheit!

.....

1. Die ersten kräftigeren Sonnenstrahlen locken den passionierten Gärtner aus dem Haus in seinen Garten, der allmählich aus dem Winterschlaf erwacht.

Von den ersten kräftigeren Sonnenstrahlen wird der passionierte Gärtner aus dem Haus in seinen Garten gelockt, der ...

2. Spricht man hier vom ‚Gärtner‘, geschieht das lediglich der Einfachheit halber, denn oft genug erschaffen und pflegen Gärtnerinnen die grünen Paradiese.

3. Nach dem Ende der Frostnächte muss man Beete und Rasen von Laub und Ästen säubern und den zarten Trieben der ersten Frühlingsblumen alle Hindernisse aus dem Weg räumen.

4. Die Obstbäume hatte der Gärtner bereits im Januar zurückgeschnitten, was sie unbeschadet überstanden zu haben scheinen, da sie bereits die ersten Knospen ansetzen.

5. Alle Böden, die er nicht schon im Herbst umgegraben hat, kann er nun für das Gemüse vorbereiten.

6. Den reifen Kompost, den er schon im Herbst umsetzen musste, kann er nun in die Erde einarbeiten.

7. Will er einjährige Sommerpflanzen und Sträucher setzen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

8. Er darf auch nicht vergessen, dass Öl und feines Schleifpapier alle Gartengeräte vom Rost befreien kann.

9. Nun hat er alle Voraussetzungen für ein gelungenes Gartenjahr erfüllt.

Tipp

→ *wollen* im Aktivsatz wird *sollen* im Passivsatz:

Der Gärtner will Sträucher setzen >> Sträucher sollen gesetzt werden.

→ Soll das Subjekt aus dem Aktivsatz im Passivsatz genannt werden:

von (Personen, Institutionen, Naturkräfte) → Von den ersten Sonnenstrahlen wird der passionierte Gärtner aus dem Haus in seinen Garten gelockt.

durch (Abstrakta, Mittel) → Durch Öl und feines Schleifpapier können alle Gartengeräte vom Rost befreit werden.

→ Vergangenheitspassiv mit Modalverb: *werden* und Modalverb stehen im Infinitiv und nach dem finiten Verb, auch im Nebensatz! → *Der reife Kompost, der schon im Herbst hat umgesetzt werden müssen, kann verarbeitet werden.*

.....

Krisenbewältigung – Passiversatzformen

Formulieren Sie die Sätze in Passivsätze um und orientieren Sie sich dabei an den markierten Wendungen.

1. Im Laufe eines Lebens lassen sich Krisen meist nicht vermeiden. *Im Laufe eines Lebens können Krisen meist nicht vermieden werden.*
2. Als erste schwer zu bewältigende Lebensphase ist in der Regel die Pubertät zu bezeichnen.

3. Doch auch Kündigungen, Todesfälle, Trennungen, gesundheitliche, wirtschaftliche oder politische Krisen gilt es zu bewältigen.

4. Dabei ist die Wichtigkeit des Zeitfaktors unbestreitbar, denn oft findet sich die Neuorientierung mit ein wenig Geduld.

5. Während sich anfänglich manche Betroffene von chaotischen Gefühlen überwältigen lassen und in einer Art Schock verharren, verdrängen andere das Problem erst einmal.

6. Wie Psychologen den Betroffenen raten, ist der zu akzeptierende Verlust einer als positiv empfundenen Situation die erste große Herausforderung.

7. Negative Gedanken gehören verabschiedet und die Vergangenheit ist abzuschließen, dann wird (!) der Schmerz erträglich.
- _____
- _____

8. Nun heißt es, die Augen dafür zu öffnen, was man vom Leben Neues angeboten bekommt.
- _____
- _____

G9

Im Gerichtssaal – Verben mit Genitiv

Ergänzen Sie die Nomen aus dem Schüttelkasten in der richtigen Form.

eine gewisse Popularität • ein Verbrechen • der Andrang • sein Platz •
 ihr Amt • ein Besseres • ihre Tränen • seine Freiheit •
 die Berichterstattung • ~~größte Beliebtheit~~ • der Randalierer •
 die Parteilichkeit • solche rigorose Mittel • das Opfer • die Lüge •
 das Verbrechen • die Festsetzung • jeglicher Kommentar

Manche Prozesse, besonders mit prominenten Angeklagten, erfreuen sich beim Publikum größter Beliebtheit (1), sodass sich die betreffenden Gerichte kaum _____ (2) erwehren können. Doch sollten sich die Zuschauer tunlichst _____ (3) enthalten, sonst walten die Gerichtsdienster _____ (4) und verweisen den Störenfried _____ (5).

Die Motive für das Interesse an einer Verhandlung sind unterschiedlich. Hier findet sich der passionierte Hobby-Kriminologe, der nach intensiver Zeitungslektüre schon längst den Angeklagten _____ (6) überführt zu haben glaubt, genauso wie der Journalist, der sich in seiner Redaktion _____ (7) über den Fall angenommen hat oder einfach der Betroffene, der durch seine Anteilnahme am Prozess _____ (8) gedenkt. Können

sich Kläger oder Angeklagte _____ (9)
 rühmen, wirkt dies auch als Publikumsmagnet. Mitunter kann es bei der Zuhörerschaft
 zu emotionalen Ausbrüchen kommen, sei es, dass sie wütend einen Zeugen
 _____ (10) bezichtigen, sei es, dass sie den Richter _____
 _____ (11) verdächtigen oder auch, dass sie sich _____ (12)
 der Anteilnahme nicht schämen. Ist nun der Publikumsliebbling tatsächlich
 _____ (13) angeklagt und durch eine Gefängnisstrafe
 _____ (14) beraubt, kommt es im Sitzungssaal häufig zu lauten
 Unmutsäußerungen. Gelingt es nicht, die Störer zur Ordnung zu rufen, bedient sich das
 Gericht _____ (15) eines Ordnungsgelds. Genügt auch das
 nicht, entledigt man sich _____ (16) mittels einer Ordnungs-
 haft bis zu einer Woche. Doch glücklicherweise bedarf es nur in Ausnahmefällen
 _____ (17), meist genügt es, die
 entsprechenden Personen _____ (18) zu belehren und sie
 über ihr Fehlverhalten aufzuklären.



H1 Glück und Glas, wie leicht bricht das – Adjektivendungen

Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive, wo es nötig ist. Achtung: Auch Komparativ- oder Superlativformen sind möglich!

Wiederholte (1) Versuche scharfsinnig (2) Philosophen und Soziologen, den Zustand menschlich (3) Glücks exakt zu definieren, haben uns etlich (4) klug (4) Abhandlungen und Werke zu diesem schwer fassbar (5) Thema beschert. Es zählt sicherlich zu den verführerisch (Superl.) (6) Vorstellungen, dass es wohlmeinend (7) Eltern, bemüht (8) Pädagogen und schließlich einem fürsorglich (9) Staatswesen möglich (10) sein könnte, für die ihnen anvertraut (11) Schützlinge die Weichen zu einem glücklich (12) Lebenslauf zu stellen. Je nach persönlich (13) Perspektive kommt es zu unterschiedlich (14) Definitionen des Begriffs ‚Glück‘. Ist einmal damit gemeint, einen langandauernd (15) zufrieden (15), von jeglich (15) Wünschen frei (15) Allgemeinzustand zu erreichen, gibt es zum anderen das momentan (16) Glücksgefühl, das mit himmelhochjauchend (17) Empfindung einhergehen, genauso aber auch einen ruhig (18) und friedlich (18) Seelenzustand bezeichnen kann. Auch das plötzlich eintretend (19) positiv (19) Ereignis kann damit gemeint sein, wobei allerdings derjenige, der Glück hat, nicht zwangsläufig auch glücklich (20) sein muss. Wenn der vom Balkon herabstürzend (21) Blumentopf den ahnungslos (22) Fußgänger nur knapp verfehlte, hatte er wohl Glück, doch dürfte ihn das Erlebnis eher in einen erschreckt (23) und verwirrt (23) als in einen beseligt (23) seelisch (23) Zustand versetzen. Zahlreich (24) weltweit (24) Untersuchungen, in welchen Ländern die glücklich (Superl.) (25) Menschen leben, zeigen deutlich, dass je nach zugrunde gelegt (26) Wertmaßstab unterschiedlich (Superl.) (27) Ergebnisse erzielt werden. Interessanterweise hat beispielsweise hoh (28) Einkommen einen gering (Komp.) (29) Einfluss auf das Glücksempfinden der Menschen als gemeinhin angenommen. Ab einer gewiss (30) Einkommenshöhe der Sättigung dreht sich der beglückend (31) Effekt sogar um und führt zu signifikant (32) Abnahme des

Wohlgefühls. Von der Antike bis heute gibt es eine Menge auch in sich widersprüchli-
 ch ____ (33) Messpunkte: jeglich ____ (34) Verzicht auf materiell ____ (35) Güter contra
 Wohlstand, stabil __, gefühlvoll ____ (36) Bindungen contra völlig ____ (37) Unabhängigkeit und
 ein selbstbestimmt ____ (38) Leben, leidenschaftlich ____ (39) Hingabe an ein bestimm-
 t ____ (40) Lebensziel contra Erreichung einer gleichmütig ____ inner ____ (41) Haltung zum
 Leben, und deren Punkte mehr ____ (42). Doch scheint es, dass alle sicherlich ____ berechtig-
 t ____ (43) ‚Anleitungen zum Glücklichein‘ den subjektiv ____ (44) Faktor vernachlässigen,
 der auch mit einer genetisch ____ sowie einer kulturell ____ (45) Disposition einhergeht.

Tipp
viel und *wenig* haben im Singular keine Endung vor einem Nomen, das man nicht
 zählen kann: *viel Zeit* / *wenig Geld*, auch: *viel verlorene Zeit* / *wenig verfügbares Geld*
 aber: *viele Kinder* / *wenige Stunden*

H2 Die jungen Mitarbeiter – Definite und indefinite Artikelwörter

Verbinden Sie die Artikelwörter mit dem passenden Adjektiv und Nomen.

Aufgrund der Wirtschaftskrise sind ...

- | | |
|---------------|---------------------------|
| 1. beide | |
| 2. mehrere | |
| 3. viele | a) junge Mitarbeiter ... |
| 4. alle | |
| 5. einige | gekündigt worden. |
| 6. lauter | |
| 7. drei | b) jungen Mitarbeiter ... |
| 8. sämtliche | |
| 9. die beiden | |
| 10. etliche | |
| 11. wenig | |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
b										

Tipp
 Zahlwörter (*zwei, drei, vier, usw.*) haben keinen Einfluss auf die Adjektivendung:
Zwei junge Mitarbeiter ... / *die zwei jungen Mitarbeiter ...*

H3

Das ist mir lästig – Adjektive mit Kasusergänzung: Dativ

Die folgenden Sätze können mithilfe eines Adjektivs mit direkter Kasusergänzung eleganter formuliert werden. Sie finden die Adjektive im Schüttelkasten. Formen Sie um wie im Beispiel.

recht • überlegen • fremd • peinlich • zuwider • behilflich •
lästig • sympathisch • angeboren • schuldig • bekannt

1. Meine neue Kollegin finde ich sehr nett.

Meine neue Kollegin ist mir sehr sympathisch.

2. Mein kleiner Sohn schämt sich sehr, dass er diesen dummen Fehler gemacht hat.

3. Die Hausordnung kenne ich seit meinem Einzug in diese Wohnung.

4. Du hast in Diskussionen immer die besseren Argumente als ich.

5. Die ständigen Anrufe stören mich sehr bei der Arbeit.

6. Rücksichtsloses Verhalten finde ich abstoßend.

7. Aber nein, das verpflichtet dich zu nichts!

8. Es passt gut für mich, das Meeting um eine Woche zu verschieben.

9. Es wäre schön, wenn du mir beim Einrichten des neuen Handys ein wenig helfen könntest.

10. Reflexe und emotionale Mimik bringt der Mensch von Geburt an mit.

11. In den ersten Monaten im Ausland fühlt man sich in der Regel mit der neuen Umgebung und den Menschen noch nicht vertraut.

H4 Geschäftsleben – Adjektive mit Kasusergänzung: Dativ und Akkusativ

Bilden Sie Sätze und achten Sie auf den richtigen Kasus.

1. die Änderung der Vertragsbedingungen – ich – neu sein

Die Änderung der Vertragsbedingungen ist mir neu.

2. die Wirtschaftskrise – das geplante Start-up – gefährlich werden können

3. das aktuelle Smartphone-Modell – das Vorgängermodell – zu ähnlich sein

4. Sie – der ständige Ärger – leid sein – und – die Kündigung einreichen

5. Er – seine Überzeugung – treu bleiben – und – verzichten (Präp.!) – die Beförderung

6. Wer – die alten Arbeitsabläufe – gewohnt sein – der – nur schwer – sich umstellen können

7. Durch die traditionelle Organisationsstruktur – das Unternehmen – die Konkurrenz – nicht gewachsen sein

8. die Probleme – die weiblichen Beschäftigten – mit – die schwere Vereinbarkeit von Beruf und Familie – die Unternehmensleitung – gleichgültig sein

9. die Entwicklung – die neue Produktpalette – die Anstrengung – wert sein

Tipp

Es gibt sehr wenige Adjektive, die als Kasusergänzung den Akkusativ haben:

leid: Sie wechselt ihren Beruf, weil sie die ständigen Misserfolge leid ist.

wert: Das Ziel erreicht zu haben, war die Mühen wert.

gewohnt: Wer dieses Klima nicht gewohnt ist, bekommt gesundheitliche Probleme.

.....

H5 Recht und Gesetz – Adjektive mit Kasusergänzung: Genitiv

Formulieren Sie die Sätze mithilfe eines Adjektivs mit direkter Kasusergänzung aus dem Schüttelkasten um. Eine Nominalisierung kann, muss aber nicht nötig sein.

sich sicher sein • würdig sein • überdrüssig sein • sich bewusst sein •
verdächtig sein • bedürftig sein • mächtig sein • sich gewiss sein • fähig sein

1. Man vermutet, dass der Minister korrupt ist.

Der Minister ist der Korruption verdächtig.

2. Der Angeklagte weiß, dass er einen Fehler gemacht hat.

3. Im Verlauf des Prozesses wusste der Zeuge nicht mehr genau, was er beobachtet hatte.

4. Nach Meinung des Verteidigers kann die Angeklagte keinesfalls so eine Tat begangen haben.

5. Aufgrund seiner psychischen Beeinträchtigung braucht der Jugendliche besondere Zuwendung.

6. Für die Zeugenaussage ist ein Dolmetscher vonnöten, da der Zeuge die Verhandlungssprache nicht beherrscht.

7. Der Verteidiger ist überzeugt, dass sein Plädoyer große Wirkung haben wird.

8. Vermutlich kann von einem Selbstmord ausgegangen werden, da der Tote erwiesenermaßen schon länger nicht mehr leben wollte.

9. An dem Urteil wurde kritisiert, dass es einem Rechtsstaat nicht angemessen sei.

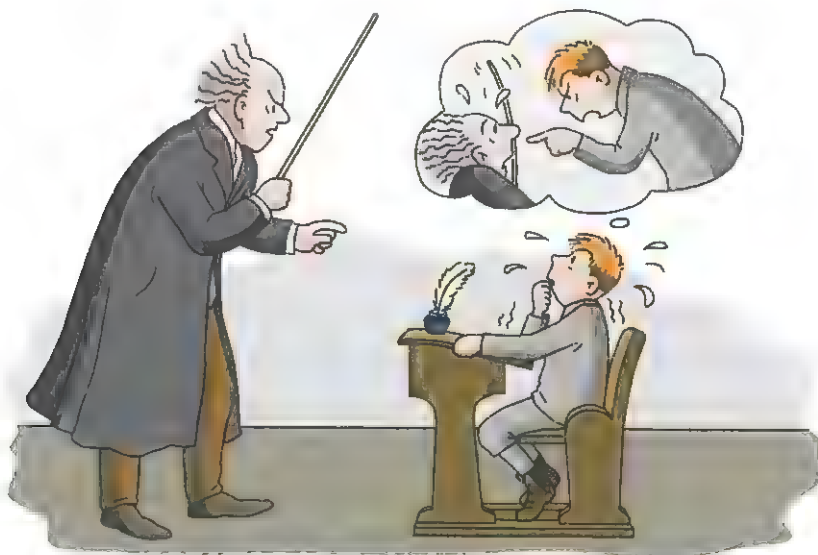
H6 Fürs Leben, nicht für die Schule – Adjektive mit Kasusergänzung

Ergänzen Sie den Text mit den Nomen und Pronomen in Klammern im richtigen Kasus.

Die Suche von Eltern und Lehrern, die der herkömmlichen Form (die herkömmliche Form) (1) der Schulen überdrüssig waren, nach einem besseren Bildungskonzept ist bereits einige Jahrhunderte alt. Insbesondere die Lehren Jean-Jacques Rousseaus sind als Grundlage reformpädagogischer Überlegungen _____ (alle Erzieher) (2) bekannt. Gemeinsam ist _____ (sämtliche Ansätze) (3), dass ein starres Unterrichtsschema, das _____ (die Schüler) (4) in erster Linie lästig ist, von einem ganzheitlicheren Konzept abgelöst werden soll. Schließlich soll das, was die Lehrenden den Kindern angedeihen lassen, _____ (der Begriff) (5) ‚Bildung‘ würdig sein: Einen Menschen zu formen, der sich _____ (er selbst und sein Verhältnis) (6) zu anderen und zur Welt bewusst wird, und dadurch seine Persönlichkeit entwickelt.

Erwiesenermaßen erwachsen der alten „Pauk- und Drillschule“ Menschen, die _____ (das Gehorchen) (7) gewohnt waren, aber (die) (8) es häufig nicht möglich war, ihre eigentlichen Talente zu entwickeln. Dagegen ist es ein wünschenswertes Ziel, Menschen auszubilden, _____ (die) (9) ihr erworbenes Wissen nützlich erscheint und die _____ (sie selbst) (10) sicher

sind. Wenn sie zudem _____ (die Anwendung) (11) dieses erworbenen Wissens fähig und – im besten Fall – _____ (ihre Lehrer) (12) dankbar sind, war die Schulzeit tatsächlich _____ (die Mühe) (13) wert. Die verschiedenen Ausprägungen der Reformpädagogik fühlen sich zwar alle _____ (die ganzheitliche Erziehung) (14) verbunden, sind ansonsten aber _____ (die unterschiedlichsten Überzeugungen) (15) verpflichtet, sei es der Waldorf- und der Montessoripädagogik oder der Antipädagogik, die in ihrer Radikalität _____ (die übrigen Ansätze) (16) kaum noch ähnlich ist.



I Präpositionale Ergänzungen



Ich schwärme für ... – Verben mit Präpositionen

In welchem Kontext ist welche Präposition korrekt? Markieren Sie.

1. Viele junge Mädchen schwärmen für Pferde / von Pferden und Reiten.
2. Karl schwärmte *für die* beeindruckende / *von der* beeindruckenden Bergwelt, die er auf seiner letzten Wanderung erlebt hatte.
3. In Deutschland passiert es immer wieder, dass Bagger bei den Grabungen für einen Neubau *zu einer* Bombe / *auf eine* Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg stoßen.
4. Einige Nachzügler stießen später *zu der* / *auf die* Gruppe.
5. Welche Entscheidung du treffen möchtest, liegt ganz *bei* / *auf* dir.
6. Die Wartburg, wo Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzte, liegt *bei* / *auf* einem Hügel über der Stadt Eisenach in Thüringen.
7. Lehrer sollten nicht *auf* / *an* Lob sparen, um die Kinder zu motivieren.
8. Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey sparen 84 % der Deutschen *auf* / *an* ein Eigenheim.
9. Die Planung des Wochenendes richtet sich *nach dem* / *auf das* Wetter.
10. Bei einem Einzelkind richtet sich häufig die ganze Aufmerksamkeit der Eltern *nach diesem einen* / *auf dieses eine* Kind.
11. Beim Eintreten in den Regensburger Dom richtet der Besucher seinen Blick als erstes *auf den* / *über den* prunkvollen Hochaltar.
12. Es ist Unrecht, *auf einen* / *über einen* Menschen zu richten, ohne seine näheren Umstände zu kennen.
13. Sprachenlernende müssen *von* / *in* allen vier Fertigkeiten, Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, unterrichtet werden.
14. Nach dem Unfall im Atomreaktor wurde der Vorwurf erhoben, dass die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig *von* / *in* dem Radioaktivitätsaustritt unterrichtet worden sei.
15. Bevor wir weiterdiskutieren, sollten wir erst einmal klären, was du *unter* / *von* diesem Begriff verstehst.
16. Politische Meinungsbildung kann schwierig sein, wenn man nichts *unter* / *von* Wirtschaft versteht.
17. Nach dem Reinheitsgebot gebräutes Bier besteht *auf* / *aus* / *in* Hopfen, Malz, Hefe und Wasser.

18. Heute Abend lade ich dich ein. Keine Widerrede, ich bestehe *darauf* / *daraus* / *darin*!
19. Die Aufgabe eines Mediators besteht *auf* / *aus* / *in* der Vermittlung zwischen streitenden Parteien.
20. Die Tochter litt sehr *unter* / *an* dem angespannten Verhältnis ihrer Eltern.
21. Bis Vitaminmangel als Ursache entdeckt wurde, litten – und starben – Seefahrer häufig *unter* / *an* Skorbut.
22. Die Mitarbeiter schätzen *auf* / *an* ihrem Chef seine Freundlichkeit und Geduld.
23. Der Wert der Firma wird *auf* / *an* etwa fünf Millionen Euro geschätzt.

12

Wahlkampf – Ergänzungen mit und ohne Präposition

Formulieren Sie die folgenden Sätze um, indem Sie Verben mit Präpositionalergänzung verwenden.

1. Die Anhänger der Oppositionspartei bejubelten ihren überwältigenden Wahlsieg.

Die Anhänger der Oppositionspartei jubelten über ihren überwältigenden Wahlsieg.

2. In ihrer Wahlkampagne hatten sie die Regierungspartei hart bekämpft.

3. Bis zuletzt bezweifelte der Vorsitzende der Oppositionspartei, dass sie diese Wahl gewinnen könnten.

4. Doch in der heißen Phase des Wahlkampfs kam an die Öffentlichkeit, dass der Präsident seine ehemalige Mitgliedschaft in einer radikalen Vereinigung verschwiegen hatte.

5. Diese Vorwürfe belasteten ihn schwer.

6. Obwohl er sein Bedauern darüber ausdrückte und weiteres Vertrauen seiner Wählerschaft erbat, kostete es ihn viele Stimmen.

7. Die Oppositionspartei hatte eigentlich nicht erhofft, dass diese Entwicklung tatsächlich zu einem Wahlsieg führen könnte.

8. Doch viele Wähler bezweifelten nun nicht mehr, dass der Präsident nach der Wahl versuchen würde, immer mehr Macht auf sich zu konzentrieren.

9. Er beherrschte bereits jetzt die wichtigsten Medienkonzerne im Land.

Tipp

Nicht immer entsprechen transitive Verben in ihrer Bedeutung einem Verb mit Präposition, oft besteht auch ein Bedeutungsunterschied, zum Beispiel:

Ich hätte niemals so ein gutes Prüfungsergebnis erwartet. → **abstrakt**

Ich warte seit einer Stunde auf mein Prüfungsergebnis. → **konkret**

.....



Wegweiser im Präpositionen-Dschungel – Semantische Zuordnung

Ordnen Sie je drei Verben aus dem Schüttelkasten den Präpositionen zu.

aufbauen • drängen • unterrichten • leben • eintreten • entstehen •
sich begeistern • verbergen • beruhen • herrschen • hervorgehen •
wirken • sich beschränken • abhalten • vertauschen • sich hüten •
verlangen • beharren • berechtigen • sich anpassen • sich richten •
sich umsehen • schwärmen • urteilen • ändern • gelangen • verfügen •
zu tun haben • fliehen • sich befassen • sich vertiefen • arbeiten •
fordern • sich einmischen • bestehen • folgen

zu

berechtigen, _____

für

auf (+Dat.)

auf (+Akk.)

von

vor

an

nach

über

mit

in

aus

Tipp

Als kleine Orientierung dienen semantische Gemeinsamkeiten der Verben mit Präpositionen. Hier ein paar Beispiele:

„eintauchen“ → sich vertiefen, unterrichten, sich einmischen ... **in**

Orientierung/Suche → fragen, sich umsehen, sich richten, verlangen **nach**

Grundlage, statisch → beharren, beruhen, aufbauen ... **auf** (+Dat.)

Bedrohung → verbergen, sich hüten, fliehen ... **vor**

Ausgangspunkt/Quelle → bestehen, entstehen, hervorgehen ... **aus**

.....

14 Psychogramm – Adjektive mit Präpositionen

Verbinden Sie die passenden Satzteile und die richtige Präposition.

- | | | |
|--|------|--|
| 1. Zugegebenermaßen bin ich oft neidisch | von | a) Konfliktbewältigung mit Gleichaltrigen |
| 2. Doch ich bin stets offen | zu | b) Streiks oder Demonstrationen. |
| 3. Außerdem bin ich fähig | in | c) Möglichkeiten zu kreativer Arbeit. |
| 4. Als Einzelkind bin ich eher unerfahren | auf | d) meiner Lebenssituation. |
| 5. Wirklich begeistert bin ich | bei | e) Anerkennung, aber genieße sie schon sehr. |
| 6. Normalerweise bin ich beliebt | auf | f) außergewöhnlichen Leistungen. |
| 7. Ehrlich gesagt bin ich selten zufrieden | an | g) Kindern, weil ich sie ernst nehme. |
| 8. Vielmehr bin ich immer neugierig | nach | h) zukünftige Entwicklungen. |
| 9. Nur ungern bin ich beteiligt | mit | i) erfolgreiche Menschen. |
| 10. Ich bin zwar nicht verrückt | über | j) Neues. |
| 11. Sehr wütend kann ich sein | für | k) Missachtung oder Zurücksetzung. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
auf										
i)										

15 Berufswünsche Jugendlicher – Verben, Adjektive und Nomen mit Präpositionen

Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

Laut einer Studie der OECD, die auf (1) einer Befragung von weltweit 500 000 Jugendlichen (2) ihren Berufswünschen fußt, ist eine Anpassung ihrer beruflichen Ziele (3) das Zeitalter der Digitalisierung noch nicht zu erkennen. Nach wie vor dominiert bei einem Großteil der Befragten die Neigung (4) eher traditionellen Berufen. Statt

einer Orientierung ____ (5) neuen Berufen beharren die Jugendlichen eher ____ (6) Altbewährtem. Deshalb wird die Forderung ____ (7) verstärktem Unterricht ____ (8) Berufsvorbereitung laut, der an den Schulen wohl fehlt. Denn häufig ergibt sich die Festlegung ____ (9) den Traumberuf auch ____ (10) mangelndem Wissen ____ (11) alternative Berufe und lässt ____ (12) fehlende Vorstellungskraft im Hinblick ____ (13) die Vielfalt der modernen Berufswelt schließen.

Die rasante Entwicklung ____ (14) einer digitalisierten Gesellschaft lässt allerdings erwarten, dass man sich in den nächsten zwei Jahrzehnten ____ (15) etwa 40 Prozent der bekannten Berufe verabschieden muss, die ____ (16) Automatisierungsprozessen betroffen sind. Doch bislang schlägt sich diese Erkenntnis ____ (17) den Listen der beliebtesten Berufsziele noch nicht nieder.

Die auf PISA-Daten beruhende OECD-Studie zeigt auch, wie sich die soziale Herkunft der Schülerinnen und Schüler ____ (18) ihren beruflichen Ambitionen widerspiegelt. Kinder bildungsfernerer Schichten hätten demnach häufig keinen Überblick ____ (19) die verschiedenen Bildungswege. Außerdem verfügen wenige ____ (20) eine Vorstellung da ____ (21), wie reich ____ (22) beruflichen Möglichkeiten auch die digitale Welt ist.

Nicht zuletzt spielt auch das Geschlecht eine eindeutige Rolle ____ (23) den Berufswünschen. So zeigen sich Jungen, die gut ____ (24) Naturwissenschaften sind, eher interessiert ____ (25) einem Beruf in diesem Bereich oder im Bereich Ingenieurwesen als Mädchen, die sich bei gleicher Begabung dennoch eher ____ (26) einen Beruf im Bereich Gesundheitswesen interessieren.

Unumstritten bleibt die Anforderung ____ (27) die Schulen, den Jugendlichen in Zukunft verstärkt Gelegenheit da ____ (28) zu bieten, sich frühzeitig ein Bild ____ (29) Wandel des Arbeitsmarkts machen zu können.



Stimmen zur Krisenbewältigung – Nominalisierung

Verkürzen Sie den Satz zu einer Nominalphrase wie im Beispiel.

1. Die politische Führung hat die Krise bewältigt. Die Bewältigung der Krise
durch die politische Führung ...
2. Die Gesellschaft ist bereit sich zu verändern. _____

3. Die Mehrheit der Menschen würde konsequente Umweltschutzmaßnahmen
akzeptieren. _____

4. Eine Studie untersucht, wie neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

5. Das zentrale Ziel ist, Lebensräume besser zu schützen. _____

6. Regionale Wirtschaftskreisläufe werden gestärkt. _____

7. Die Stimmen für Klima- und Naturschutz haben zugenommen. _____

8. Die Verkehrspolitik der Länder hat bislang häufig versagt. _____

9. Waldbrände nehmen weltweit zu. _____

10. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens werden heutzutage überdacht und
hinterfragt. _____



Visionen – Nominalisierung: Sätze mit Modalverben

Verkürzen Sie den Satz zu einer Nominalphrase wie im Beispiel und ergänzen Sie ein passendes Ende aus dem Schüttelkasten.

... findet zum Beispiel seinen Ausdruck in den verschiedenen Sharing-Bewegungen. • ... sollte von den Regierungen gefordert werden.

- ... ~~könnte für viele Menschen auch einen Zugewinn an Lebensqualität bedeuten.~~
- ... würde entgegen der Annahme einiger Pessimisten nicht nur einen Tropfen auf dem heißen Stein bedeuten. • ... zieht ein Hinterfragen traditioneller Wirtschaftssysteme nach sich.

1. Unser Leben kann in vielen Bereichen klimafreundlicher gestaltet werden.

Die Möglichkeit einer klimafreundlicheren Gestaltung unseres Lebens

könnte für viele Menschen auch einen Zugewinn an Lebensqualität bedeuten.

2. Es müssen alternative Wege zu wirtschaften entwickelt werden.

3. Immer mehr junge Menschen wollen eine nicht nur auf Konsum gegründete Gesellschaft

4. Jeder Einzelne sollte auch in den kleinsten Lebensbereichen etwas verändern.

5. Die Kommunen dürfen öffentliche Gebäude mit Staatsgeldern klimafreundlich sanieren.



Als die Bilder laufen lernten – Nominalisierung: Nebensatzkonnektoren

Formulieren Sie den Nebensatz in eine Nominalphrase um.

1. Bis 1893 Thomas Edison das Kinetoskop erfand, gab es hauptsächlich auf Jahrmärkten in Schaubuden und Panoptiken dreidimensionale Fotos zu bestaunen.
Bis zur Erfindung des Kinetoskops 1893 durch Thomas Edison gab es...
2. In solch einem Kinetoskop konnte eine Person Platz nehmen, um einen kurzen Film zu betrachten. _____


3. Dadurch, dass die Gebrüder Lumière 1895 im ‚Grand Café‘ in Paris eigens einen Raum für derartige Vorführungen einrichteten, nahm die Geschichte des Kinos ihren Anfang. _____

4. Obwohl anfangs die gezeigten Filme nur etwa eine Minute lang waren, genügte der Reiz der ‚lebenden Bilder‘ als Publikumsmagnet. _____

5. Allmählich entwickelten sich richtige Dokumentar- und Spielfilme, nachdem die Technik weiter fortschritt. _____

6. Statt mit Projektor und Film von Ort zu Ort zu wandern, richteten die Filmvorführer etwa ab 1900 feste Räume als Kinos ein. _____

7. Die gesamte Filmproduktion wuchs so stark an, dass sich immer mehr Genres entwickelten und die ersten Filmstars gefeiert wurden. _____

- 
8. Da der Film zunehmend als eigene Kunstform Anerkennung fand, wurden Film-
paläste wie einst Theater- oder Opernhäuser ausgestattet. _____

 9. Um die allmählich komplexer werdenden Handlungsstränge der Stummfilme dem
Publikum zu vermitteln, gab es zuerst sogenannte ‚Filmerklärer‘, später eingeblen-
dete Unter- oder Zwischentitel. _____

 10. Nachdem mehrere Versuche, Filme mit Ton zu versehen, gescheitert waren, gelang
es 1926 mit der sogenannten Nadeltontechnik einen ersten abendfüllenden Spiel-
film als Tonfilm aufzuführen. _____

 11. Doch bevor die ersten Farbfilme entstanden, sollten noch einige Jahre vergehen.

 12. Obwohl einige Jahrzehnte lang Kinos immens erfolgreich waren, sanken mit der
Verbreitung der Fernsehapparate in den späten 50er-Jahren die Besucherzahlen.

 13. Große Säle wurden in mehrere kleinere aufgeteilt, weil die Besucher fehlten.

 14. Seitdem es 3D-Filme gab, kam es zu einem kurzzeitigen Wiederaufleben der
Besucherzahlen, dann jedoch setzte sich das Kinosterben fort. _____

 15. Obschon das Interesse der Massen stark zurückgegangen ist, hat sich der Markt,
wenn auch auf niedrigem Niveau, als besondere Kultursparte konsolidiert.

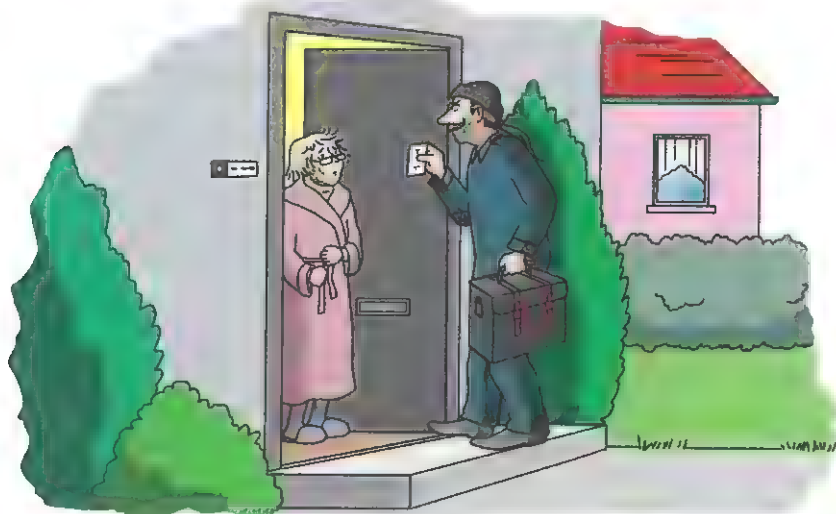


Betrugsversuch – Nominalisierung, auch mit Adverbien und Negation

Arbeiten Sie die Unterschiede heraus zwischen dem erzählenden Stil der alten Dame, die bei der Polizei einen Betrugsversuch zur Anklage bringt, und dem sachlichen Bericht des Polizeibeamten: Verwenden Sie dabei für den Polizeibericht so viel wie möglich das Stilmittel der Nominalisierung.

Erzählung der Dame	Polizeibericht
1. Als ich morgens meinen Kaffee trank, klingelte es an der Haustür.	a) <i>Beim morgendlichen Kaffeetrinken</i> <i>der Dame klingelte es an der Haustür.</i>
2. Ich versuchte es zu ignorieren, weil ich noch nicht korrekt gekleidet war.	b) _____
3. Nachdem es jedoch mehrere Male geklingelt hatte, ging ich zur Haustür.	c) _____
4. Da der Mann, der sich vor meiner Haustür befand, sehr zwielichtig aussah, war mir sofort bewusst, dass ich mich in einer ernsten Lage befand.	d) _____
5. Nachdem er einen Ausweis vorgezeigt hatte, mit dem er versuchte, sich als Angestellter der Stromwerke dieser Stadt auszugeben, verlangte er Zugang zum Stromzähler.	e) _____
6. Er sagte, mein Stromverbrauch sei eine Woche lang überprüft worden und habe ergeben, dass das Stromwerk keine Zählung feststellen konnte.	f) _____

Erzählung der Dame	Polizeibericht
7. Wenn er den Zähler jetzt kontrolliere, könne er entscheiden, ob dieser, weil er schon sehr alt war, bald ausgetauscht werden müsse.	g) _____ _____ _____ _____
8. Ich täuschte vor, mein Bein würde so sehr schmerzen, dass ich nicht mit ihm in den Keller gehen könnte und bat ihn, beim Nachbarn zu klingeln, der immer gern zu helfen bereit ist.	h) _____ _____ _____ _____ _____
9. Daraufhin reagierte der Mann nervös und verschwand. Er gab vor, er müsse sein Auto umparken, da die Straße jetzt so viel befahren sei.	i) _____ _____ _____ _____ _____



Alles klar? – Verbalisierung

Was besagen die folgenden Stichpunkte? Formulieren Sie ganze Sätze und verbalisieren Sie dabei die Nominalphrasen.

1. Bevorzugung des Nominalstils durch Wissenschaftler und Behörden in fachsprachlichen Texten aufgrund der informationellen Komplexität trotz der Kürze der Formulierungen → Wissenschaftler und Behörden bevorzugen den Nominalstil in fachsprachlichen Texten, weil diese komplex sind an Informationen, obwohl sie kurz formuliert werden.
2. Infolge der häufigen Unverständlichkeit nominalstillastiger Texte Kritik und Infragestellung der Sinnhaftigkeit → _____

3. Notwendigkeit der Beherrschung des Nominalstils durch Deutschlernende zur Verbesserung ihrer Verständnisfähigkeit behördlicher Texte → _____

4. Anführung beispielhafter Sätze zur Erhöhung der Fertigkeit Deutschlernender im Umgang mit Nominalstil → _____

5. Möglichkeit der sofortigen Inanspruchnahme von Sozialhilfe durch Bezugsberechtigte → _____

6. Bitte des Veranstalters um umgehende Benachrichtigung im Verhinderungsfall von Gästen → _____

7. Belastung des Vorgeladenen bei Ausbleiben mit verursachten Gerichtskosten → _____



J6 Virtuoses – Partizipialsätze

Formen Sie die Partizipien bzw. Partizipialsätze in Relativ- oder Adverbialsätze um und umgekehrt.

1. Das Publikum im Kaisersaal, der bis auf den letzten Platz besetzt ist, erwartet Großes von dem hochgelobten Cellisten. *Das Publikum im Kaisersaal, besetzt bis auf den letzten Platz, erwartet Großes vom hochgelobten Cellisten.*
2. Da betritt er die Bühne, von jubelndem Beifall begrüßt. _____

3. Er nimmt Platz, sitzt fast abwesend da, den Blick in die Ferne richtend, als der Dirigent seinen Taktstock hebt und im Saal angespannte Stille herrscht. _____

4. Indem sie präzise einsetzen, lassen die Musiker den vollen Klang des Orchesters ertönen. _____

5. Nach den einleitenden Akkorden stimmt der Solist, kraftvoll den Bogen führend, seinen ersten Solopart an. _____

6. Der Solist zeigt sein ganzes Können, indem er in der Melodiegestaltung seine interpretatorischen Freiheiten auskostet. _____

7. Solist, Dirigent und Orchester, gleichsam in gemeinsamer Sprache vereint, lassen Lalós Cellokonzert zu einem einzigartigen Erlebnis werden. _____

8. Die Musiker, die von frenetischem Applaus belohnt werden, verneigen sich nach dieser mehr als gelungenen Vorstellung. _____

9. Auch die Zuhörer, beglückt von diesem außergewöhnlichen Klangerlebnis, kehren mit dem Wissen nach Hause zurück, dass sie einer besonderen Aufführung beiwohnen durften. _____

10. Das Cellokonzert von Edouard Laló, das 1876 entstanden ist und ein Jahr später uraufgeführt wurde, zählt zu den wunderbarsten der gesamten Celloliteratur. _____

Tipp

Wie in J6 zu sehen, können Partizip I (gleichzeitig) oder Partizip II (abgeschlossen) in Relativ-, Adverbial- oder, wenn sie mit weiteren Angaben auftreten, in Partizipialsätze umgewandelt werden:

der kraftvoll den Bogen führende Solist → *der Solist, kraftvoll den Bogen führend,*
die von langem Applaus belohnten Musiker → *die Musiker, von langem Applaus belohnt,*

aber:

Partizip I + zu (Notwendigkeit, Möglichkeit) = Gerundiv kann nur attributiv bzw. in passivischen Varianten von Relativsätzen verwendet werden:

das einzuübende Solo → *das Solo, das man einüben muss / ..., das eingeübt werden muss / ..., das einzuüben ist*

das schwer zu beherrschende Instrument → *das Instrument, das man schwer beherrschen kann / ..., das schwer beherrscht werden kann / ..., das schwer zu beherrschen ist / ..., das sich schwer beherrschen lässt*



Verschachtelt – Satzgefüge: Nebensätze verschiedenen Grades

Markieren Sie die Satzteile: Unterstreichen Sie den Hauptsatz und bezeichnen Sie in Klammern den Grad des Nebensatzes (I, II, ...) wie im Beispiel.

Ein ‚+‘ bezeichnet einen fortgeführten Nebensatz.

1. Von Seiten des Vorstands werde es, sofern sich die momentane Situation nicht eklatant ändern sollte (I), keine weiteren Beschränkungen geben, da der Fortbestand der Firma (I), wenn auch in verkleinerter Form (II), das einzige Ziel aller Bemühungen ist (I+).
2. Die große Buche im Garten, fein überzogen mit silbrigem Raureif ____, der schon vom nahenden Winter kündete ____, erstrahlte so hell vor der aufgehenden Sonne, dass Lena geblendet ihren Blick abwandte ____.
3. Ehrlich gesagt sind die Werbeeinspielungen, die sich auf jeder Internetseite öffnen ____, eine Zumutung, da sie ständig die Konzentration stören ____, auch wenn man sie nur zur Kenntnis nimmt ____, um sie wegzuklicken ____.
4. Er spürte genau, dass diese Begegnung ____, obschon auf den ersten Blick nebensächlicher Natur ____, folgenschwer sein könnte ____, wenn es ihm ____, auch wenn er die übliche Unsicherheit empfand ____, gelingen könnte ____, sich einzugestehen ____, wie sehr diese Frau ihn beeindruckt hatte ____.
5. Einem die Verdauung stimulierenden Schnaps, der vor dem üppigen Menü angeboten wird ____, sollte der Gast nicht ablehnend gegenüberstehen, um die Einladung in guter Erinnerung zu behalten ____, da die weiteren Gänge ____, die über den ganzen Abend verteilt gereicht werden ____, für den Magen ____, wenn auch in kulinarischer Hinsicht einzigartig ____, durchaus als Herausforderung gesehen werden können ____.

Tipp

Diese Übung (besonders die Sätze 3. und 5.) soll Sie NICHT motivieren, ähnliche ‚Schachtelsätze‘ zu bilden, sondern Ihnen nur dabei helfen, sie zu verstehen! Klarheit ist immer oberstes Ziel und man kann es ruhig der Literatur überlassen, in ihrem künstlerischen Ausdruck derartig mit der Sprache zu spielen ...

.....

Segensreicher Zufall – Satzgefüge: Kommasetzung

An welchen Stellen müssen Sie Kommata setzen? Markieren Sie mit einem Schrägstrich.

Ein reiner Zufall war es / der zu der Entdeckung einer Substanz geführt hat bei der es sich um eine der bedeutendsten der gesamten Medizingeschichte handeln sollte. Alexander Fleming geboren 1881 in einem kleinen schottischen Dorf hatte vor seinem Urlaub vergessen alle Petrischalen in denen er Bakterien gezüchtet hatte zu reinigen. Bei seiner Rückkehr ins Labor entdeckte er dass sich ein Schimmelpilz gebildet hatte und in dessen Umgebung keine Bakterien mehr zu entdecken waren. Den bakterientötenden Stoff nannte er Penicillin und beschrieb ihn und seine Wirkkraft erstmals 1929 in einer medizinischen Fachzeitschrift wenngleich er nicht der erste Wissenschaftler war dem ein Zusammenhang zwischen Schimmelpilzen und Bakterienwachstum aufgefallen war wie sich später herausstellte. Erstaunlicherweise fand diese Entdeckung in der Fachwelt immer noch wenig Resonanz weshalb der Stoff noch nicht als Medikament eingesetzt wurde was erst zehn Jahre später in ersten klinischen Tests durchgeführt von Howard W. Florey und Ernst B. Chain erfolgte. Nachdem in den USA die Forschung weiter vorangetrieben wurde konnte Penicillin dort bald in großem Maße produziert werden und kam im Zweiten Weltkrieg bei den Verwundeten der Alliierten zum Einsatz. Den Nobelpreis für diese bahnbrechende Entdeckung die unzählige Menschenleben rettete erhielten 1945 Fleming Chain und Florey zusammen. Deutschland lange Zeit auf die Weiterentwicklung von Sulfonamiden angewiesen konnte Penicillin bis 1949 nur importieren bis auch hier eine eigene Produktion begann. Bei der Rede anlässlich der Verleihung des Nobelpreises betonte Fleming jedoch wie wichtig eine konsequente langandauernde und gezielte Behandlung sei um nicht Resistenzen zu begünstigen was sich leider als wahr herausgestellt hat da resistente Bakterien eines der drängendsten Probleme der heutigen Medizin sind ungeachtet der großen Menge an verschiedensten Antibiotika.



Du bist, was du isst? – Satzpositionen der Modalwörter

Fügen Sie die Modalwörter an die passende Position im Satz ein. Setzen Sie sie allerdings nicht an den Satzanfang, was natürlich immer möglich wäre.

1. *zweifellos*: Wie der Mediziner und Journalist Werner Bartens schreibt, herrscht seit den 70er-Jahren reiner Terror durch die Ernährungswissenschaft. ..., herrscht seit den 70er-Jahren zweifellos reiner Terror durch die Ernährungswissenschaft.
2. *angeblich*: Die Publikationen zu den gesundheitsschädigenden Wirkungen bestimmter Nahrungsmittel häufen sich. _____
3. *eigentlich*: In vielen Fällen erkennt der interessierte Verbraucher, dass sie sich sogar widersprechen. _____
4. *bestimmt*: Da besagt die eine Studie, dass häufiger Kaffeegenuss positive Auswirkungen aufs Herz habe. _____
5. *grundsätzlich*: Die Gegenstudie bescheinigt dem Kaffee als Nervengift eine schädliche Wirkung. _____
6. *gewiss*: Zum tieferen Verständnis einer Studie ist es hilfreich, sich den Auftraggeber anzuschauen. _____
7. *bekanntlich*: Wirtschaftliche Interessen haben häufig einen höheren Stellenwert als wissenschaftliche Erkenntnis. _____
8. *jedenfalls*: Nach Bartens ist es am wichtigsten, ohne schlechtes Gewissen und mit Freude am Genuss sein Essen zu sich zu nehmen. _____

9. *Im Prinzip:* Auch sollte laut Bartens der einfache Grundsatz gelten, dass die Nahrungsmittel die gesündesten sind, die so nah wie möglich am originalen Produkt sind. _____

Tipp

Nur die Modalwörter *nämlich* und *wirklich* können nicht am Satzanfang stehen, alle anderen Modalwörter aus der Übung J9 können auch am Anfang stehen.

J10 Ja, was denn nun? – Position der Negation

Negieren Sie die Sätze und achten Sie dabei auf die Position der Negation.

1. Täglicher Kaffeegenuss senkt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall.

Täglicher Kaffeegenuss senkt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall nicht.

2. Kaffee kann die Haut vor Zellschäden schützen. _____

3. Nahrungsergänzungsmittel können Vitamine und Mineralien ersetzen, die man nicht genug durch Obst und Gemüse zu sich nimmt. _____

4. Die gesundheitsförderliche Wirkung mäßigen Rotweingenusses ist eindeutig bewiesen. _____

5. Der in Obst enthaltene Fruchtzucker verursacht Erhöhung des Blutdrucks. _____

6. Fette sind als Energielieferanten unabdingbar notwendig für den Körper. _____

7. Fette gelten als Verursacher von Übergewicht und Herzkrankheiten. _____

K Satzzusammenhänge

K1 Zugehörigkeit – Temporale Zusammenhänge

Markieren Sie in den umgeformten Sätzen das korrekte Adverb bzw. die korrekte Konjunktion.

1. *Zeit seines Lebens* sehnt sich der Mensch als soziales Wesen nach dem Gefühl der Zugehörigkeit.

Wenn / Solange er lebt, sehnt sich der Mensch als soziales Wesen nach dem Gefühl der Zugehörigkeit.

2. *Mit dem Empfinden, von anderen wirklich wahrgenommen zu werden*, fühlt er sich gesehen und respektiert.

Wenn / Seitdem er empfindet, von anderen wirklich wahrgenommen zu werden, fühlt er sich gesehen und respektiert.

3. Dieses Lebensgefühl, nicht dazuzugehören, erleben manche Menschen oft *seit ihrer Kindheit* als wiederkehrendes Muster.

Oft haben manche Menschen dieses Lebensgefühl, nicht dazuzugehören, bereits in der Kindheit erfahren. *Inzwischen / Seitdem* erleben diese Menschen das als wiederkehrendes Muster.

4. *Bis zur Veröffentlichung der Studie von Reg A. Williams* über mangelndes Zugehörigkeitsgefühl wurde es als Indikator für Depressionen unterschätzt.

Reg A. Williams veröffentlichte eine Studie über mangelndes Zugehörigkeitsgefühl. *Bis dahin / damals* wurde es als Indikator für Depressionen unterschätzt.

5. *Nach der Erfahrung mancher Kinder*, in ihrer eigenen Familie nicht verstanden zu werden, müssen sie als Erwachsene lernen, dass Verbundenheit mit Menschen möglich ist.

Nachdem / ehe manche als Kinder erfahren haben, in ihrer eigenen Familie nicht verstanden zu werden, müssen sie als Erwachsene lernen, dass Verbundenheit mit Menschen möglich ist.



Achtsamkeit und Zeit – Temporale Zusammenhänge

Ergänzen Sie die Lücken mit den passenden Präpositionen, Adverbien oder Konjunktionen aus dem Schüttelkasten.

bevor • bis dahin • wann immer • bei jedem • seitdem • während • bis •
sooft • vor • danach • gleichzeitig • zugleich • nachdem

Zeitmanagement ist ein begehrtes Fortbildungsthema in allen Betrieben, seitdem (1) erkannt wurde, wie wesentlich die optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit ist. Festgelegte Zeitfenster takten das Berufsleben der Menschen immer stärker. Eine Frist endet, und _____ (2) muss ein bestimmtes Arbeitspensum erledigt werden. _____ (3) laufen die alltäglichen Anforderungen weiter, was _____ (4) dem endgültigen Abschluss dieser speziellen Aufgabe zu ständig erhöhtem Stresspegel führt. _____ (5) das Burn-Out-Syndrom zu einem treuen Begleiter unserer modernen Arbeitswelt geworden war, kamen verhaltenstherapeutische Maßnahmen wie das Achtsamkeitstraining auf. Sich _____ (6) seines Arbeitslebens weder physisch noch psychisch zu ruinieren, sondern sich, _____ (7) das ersehnte Rentenalter eintritt, trotz erfüllten Berufslebens bester Gesundheit zu erfreuen und sein Leben zu genießen, ist das Ziel. Um Selbstausbeutung vorzubeugen, lernt man, _____ (8) der Druck zu groß wird, sich auf sich selbst zurückzuziehen und sich aufs Hier und Jetzt zu konzentrieren. Mit dem Erlernen der Fähigkeit, wahrzunehmen ohne _____ (9) zu bewerten, gelingt es einem, eine Distanz zwischen Reiz und Reaktion herzustellen. _____ (10) ist es einfacher, Prioritäten zu erkennen und mit kühlem Kopf Zeitpläne aufzustellen. Wird diese Technik trainiert, schafft man es allmählich, _____ (11) Anstieg des Zeitdrucks bewusst den ungesunden Stress dabei außen vor zu lassen. Denn die motivierende Wirkung, die einsetzt, _____ (12) der Adrenalinpegel steigt, erzielt auch Leistungssteigerung in positivem Sinn, muss aber kontrolliert werden, _____ (13) sie ins Gegenteil umschlägt.

K3

Wirtschaftskrise – Konditionale Zusammenhänge

Formen Sie mithilfe des in Klammern angegebenen Wortes den Satz um wie im Beispiel.

1. Weltweit werden bei einem starken Anstieg der Krankheitsfälle Lockdowns angeordnet, außer wenn auf freiwillige Selbstbeschränkung der Menschen gesetzt wird. (andernfalls) *Weltweit werden bei einem starken Anstieg der Krankheitsfälle Lockdowns angeordnet, andernfalls wird auf freiwillige Selbstbeschränkung der Menschen gesetzt.*
2. Es wurde angekündigt, dass es im Falle wiederholter Missachtung der Regeln zu strengeren Maßnahmen kommen werde. (sofern) _____
3. Gesetzt den Fall, dass Einbußen im Wirtschaftswachstum zu erwarten sind, müssen die Notenbanken unterstützend eingreifen. (bei) _____
4. Angenommen, dass sich in Krisenzeiten die Tendenz zu einer zunehmenden Konzentration auf wenige mächtige Unternehmen in der Wirtschaft verstärkt, würde sich die Verteilung der Einkommen immer ungleicher entwickeln. (mit) _____
5. Unter der Voraussetzung einer länger anhaltenden Wirtschaftskrise werden die Existenzbedingungen für kleinere Unternehmen immer schwieriger. (vorausgesetzt, dass) _____

Gendern – Kausale Zusammenhänge

Ergänzen Sie die Lücken mit den passenden Präpositionen, Adverbien oder Konjunktionen aus dem Schüttelkasten.

nämlich • wegen • kraft • aufgrund • mangels • eben • zumal •
angesichts • deshalb • weil • aus diesem Grund • dank • da

Deutsche Texte hinterlassen heutzutage wegen (1) gehäuft auftretender Unterstriche, Sternchen, Binnen-I oder ‚x‘-Endungen zunehmend Verwirrung. Hier ist eine Bandbreite an Reaktionen von Begeisterung bis hin zu Empörung zu beobachten, _____ (2) es noch keine Einigkeit im Gebrauch gibt. Doch eine Sprache, die ihre Nomen _____ (3) von Artikeln und Endungen außergewöhnlich klar einem bestimmten Geschlecht zuordnet, sieht sich _____ (4) in einer veränderten Gesellschaft vor das Problem gestellt, dieser so anders gewordenen Realität Rechnung tragen zu müssen. Dies wird von Kritikern mit dem Argument angezweifelt, dass ja Endungen von z. B. Berufsbezeichnungen nur grammatikalisch maskulin seien. _____ (5) seien alle Frauen automatisch mitgemeint. Das greift allerdings zu kurz, da _____ (6) dann männliche Krankenpfleger oder Entbindungshelfer auch unter den traditionellen Berufsbezeichnungen ‚Krankenschwester‘ oder ‚Hebamme‘ subsummiert werden müssten – undenkbar! Die nun auch vom Duden, _____ (7) seiner Funktion als ‚Rat für deutsche Rechtschreibung‘ durchaus maßgebliche Kenntlichmachung beider Geschlechter ist dem einen längst überfällige Gleichberechtigung, dem anderen ‚Genderwahn‘. In der Genderforschung wurde die Forderung nach Veränderung laut, _____ (8) sich in Sprache historisch-gesellschaftlich gewachsene Machtstrukturen abbilden, die sich im Umkehrschluss _____ (9) gewohnter Sprache auch umso länger halten. Genau _____ (10) beharren konservative Kreise gern auf Sprachgewohnheiten. _____ (11) eine endgültige Festschreibung neuer Sprachregelungen noch auf sich warten lässt, bleibt die sprachliche Ausdrucksform _____ (12) eindeutiger Regeln jedem selbst überlassen, was _____ (13) der hitzigen Diskussion zunehmend zur weltanschaulichen Positionierung gerät.

K5

Kurz erklärt – Kausale Zusammenhänge: *aus* und *vor*

Ordnen Sie die Sätze jeweils der passenden Präposition zu.

aus

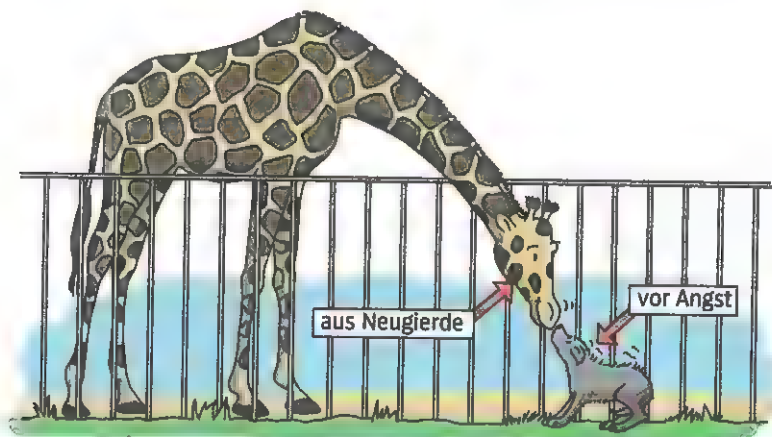
vor

1. Aus Eifersucht hat er seinen Rivalen erstochen.
2. Ihre Hände zitterten _____ Aufregung stark.
3. Die alte Dame fing _____ Freude an zu weinen.
4. _____ beruflichen Gründen musste ich den Urlaub abbrechen.
5. Letzten Monat wurde mir _____ Versehen kein Gehalt überwiesen.
6. _____ Panik kommt es bei Katastrophen oft zu Fehlentscheidungen.
7. Dem Hund sträubte sich _____ Angst das Nackenfell.
8. _____ Verlegenheit wurde dem Jungen ganz heiß.
9. Manche Schüler melden sich _____ Schüchternheit nie zu Wort.
10. Das Verbrechen wurde _____ Jähzorn begangen.
11. Er lief _____ Zorn rot an.
12. _____ Boshaftigkeit hatte der Vermieter den Brief weggeworfen.

Tipp

aus → bewusste Handlung, basierend auf einer Emotion, Eigenschaft oder Einstellung / Kombination mit ‚Gründen‘: *aus Wut kündigen*
Feste Redewendung: *aus Versehen*

vor → unkontrollierte, unbeabsichtigte, meist körperliche Reaktion auf Emotion:
vor Freude weinen



K6 Energiewende – Konzessive Zusammenhänge

Verbinden Sie die beiden Sätze mit den angegebenen konzessiven Konjunktionen, Präpositionen und Adverbien und formulieren Sie entsprechend um.

1. Als Antwort auf den Klimawandel kommt auch Atomkraft wieder in die Diskussion.

Atomkraft ist die teuerste Energieform. (trotzdem / obwohl)

Atomkraft ist die teuerste Energieform, trotzdem kommt sie als Antwort auf den Klimawandel wieder in die Diskussion. / Obwohl sie die teuerste Energieform ist, kommt als Antwort auf den Klimawandel auch Atomkraft wieder in die Diskussion.

2. Die erneuerbaren Energien werden massiv ausgebaut. Es gibt noch nicht genug Transportnetze. (trotz / auch wenn)

3. Der Ausbau der Windenergie als kostengünstigster Energielieferant ist wesentlich. Bestimmte Gebiete müssen aus Naturschutzgründen ausgeschlossen werden.

(allerdings / ungeachtet) _____

4. Gerade seltene Vogelarten sind durch Kollisionen mit den Rotorblättern gefährdet. Naturschutzorganisationen unterstützen Windkraft als Energielieferanten. (zwar ... aber dennoch / auch bei)

5. Deutschland investiert viele Milliarden in die Energiewende. Die nationalen Klimaziele zur Senkung der Treibhausgasemission werden bislang verfehlt. (obgleich / selbst bei)

6. Die großen Energiekonzerne kämpfen gegen die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Als Ziel gilt, dass bis 2050 der gesamte Strombedarf in Deutschland mit umweltfreundlichen Energien gedeckt werden soll. (ungeachtet der Tatsache, dass / bei all)

7. Die Kosten für eine Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus liegen bei ein paar tausend Euro. Nach etwa zehn Jahren haben sich diese Kosten amortisiert. (wenn ... auch / dennoch)

Tipp

trotz des Mangels an Transportnetzen
trotz Mangel an Transportnetzen
trotz dem Widerstand der Wissenschaft
trotz Widersprüchen
→ So auch bei wegen und mangels!

→ trotz + Genitiv
→ ohne Artikel entfällt das Genitiv-„s“
→ bei zwei Genitiven: trotz + Dativ
→ im Plural ohne Artikel: trotz + Dativ

.....

Unbezahlbarer Wohnraum – Konsekutive Zusammenhänge

Bilden Sie Sätze aus den Satzteilen und benützen Sie dabei die konsekutive Konjunktion, Präposition oder das Adverb. Achten Sie auf die korrekten Verbformen und Endungen.

1. infolge: zunehmende Attraktivität großer Städte – immer mehr Menschen – es – in die Ballungsräume – ziehen *Infolge der zunehmenden Attraktivität großer Städte zieht es immer mehr Menschen in die Ballungsräume.*
2. sodass: die Annehmlichkeiten – großstädtisches Leben – die Verbesserung – der öffentliche Nahverkehr – und – innerstädtische Erholungsgebiete – Großstädte – lebenswert machen – sich vorstellen können – zahlreiche Menschen – mehr – kein anderes Leben
3. also, demzufolge: die sogenannten ‚Bildungswanderer‘ – in die Städte – meist junge Menschen – mit dem Ziel – Ausbildung oder Studium – ziehen – und – hauptsächlich – die Anzahl an Singlehaushalten – wachsen
4. infolgedessen: jedoch – weit zurückbleiben – das Angebot an Wohnraum – hinter der Nachfrage – die Mietpreise – ins Unermessliche – steigen
5. folglich: knapp werden – für – einkommensschwache Familien – und – Alleinerziehende – bezahlbarer und sozial verträglicher Wohnraum – besonders

K8 Eisiges Ziel der Träume – Finale Zusammenhänge

Ergänzen Sie die fehlenden Konjunktionen, Adverbien und Präpositionen aus dem Schüttelkasten.

um ... zu • für • zum Zwecke • damit • dafür • um ... zu •
dafür • um ... willen • für • zur • damit

Bereits als 16-jähriger unternahm Roald Amundsen mit Schulkameraden winterliche Wanderungen durch die Berge, damit (1) sich sein Körper an die Strapazen in Schnee und Eis gewöhnen konnte. Seine ganze Leidenschaft galt der Polarforschung, und _____ (2) gab er später auch das auf Wunsch der Mutter hin begonnene Medizin- studium auf. Doch erst der Tod seiner Mutter öffnete ihm endgültig den Weg _____ (3) weiteren Verfolgung seines Traums. Zunächst fuhr er zur See, doch während dieser Zeit bestieg er auch die meisten der zahlreichen norwegischen Gletscher, _____ (4) Erfahrungen ____ sammeln und sein Wissen zu vervollkommen. Danach hielt er sich _____ (5) einer Unterweisung in geomagnetischen Messtechniken durch den bekannten Physiker Georg von Neumayer in Hamburg auf. _____ (6) die Erkundung der Nordwestpassage benutzte Amundsen eine nur 20 m lange Segeljacht, was ihn 1906 zum Nationalhelden Norwegens werden ließ und seine Fertigkeiten als Kapitän unter Beweis stellte. Nun wollte er endlich zum Nordpol, _____ (7) des Ruhmes _____, diesen als erster Mensch zu erreichen. Als jedoch Robert Edwin Peary behauptete, 1909 am Nordpol gewesen zu sein – was in der Folge stark bezweifelt wurde – richtete er sein Interesse auf den Südpol. _____ (8) rüstete er ein Schiff für eine Antarktis- Expedition aus, ohne jedoch sein Ziel öffentlich bekannt zu geben, _____ (9) keine Rivalität zwischen Norwegen und Großbritannien ____ verursachen, dessen Polarfor- scher Robert Falcon Scott zeitgleich aufgebrochen war. _____ (10) die Expedition nicht gefährdet war, teilte er auch der Mannschaft sein eigentliches Ziel erst während der Reise mit. Tatsächlich erreicht er den Nordpol vor seinem Rivalen Scott und war damit ein berühmter Forscher, der _____ (11) seine Vorträge ganz Europa bereiste.

Europa – Modale Zusammenhänge

Verbinden Sie die Sätze jeweils auf verschiedene Arten mit der Konjunktion, Präposition oder dem Adverb in Klammern.

- Der Vertrag von Lissabon legt gemeinsame Interessen und Ziele der Mitgliedsländer der Europäischen Union fest. Sie versuchen, eine einvernehmliche Außen- und Sicherheitspolitik zu verfolgen. (*dadurch, dass / mittels*) Dadurch, dass der Vertrag von Lissabon gemeinsame Interessen und Ziele festlegt, versuchen die Mitgliedsländer der EU, eine einvernehmliche / Mittels der Festlegung gemeinsamer Interessen und Ziele im Vertrag von Lissabon versuchen die Mitgliedsländer der EU eine einvernehmliche ...
- Europa wird kulturell, politisch, geologisch oder ökonomisch betrachtet. Es kommt jeweils zu unterschiedlichen Definitionen. (*je nachdem / bei*) _____

- Man muss das positive Wanderungssaldo einrechnen. Dann ergibt sich ein Bevölkerungswachstum trotz rückläufiger natürlicher Bevölkerungsentwicklung. (*unter Zuhilfenahme / damit / ohne ... zu!*) _____

- In manchen Mitgliedsländern werden hohe Sozialleistungen gezahlt. Es gelingt, die Armutsgefährdungsquote zu senken. (*je ... umso / indem / durch*) _____

Lösungen

Teil 1 Wortschatz

A Mensch und Tier

- A1** b) besserwisserisch – c) charmant + d) diskret + e) erbarmungslos – f) fürsorglich + g) gewissenhaft + h) häuslich + i) idealistisch + j) jähzornig – k) kleinlich – l) launisch – m) mitteilksam + n) nachsichtig + o) oberflächlich – p) pflichtbewusst + r) rechthaberisch – s) starrsinnig – t) träge – u) uneigennützig + ü) überheblich – v) vertrauenswürdig + w) warmherzig + z) zielstrebig +

2. gewissenhaft 3. jähzornig 4. erbarmungslos 5. kleinlich 6. träge 7. nachsichtig 8. fürsorglich 9. überheblich 10. starrsinnig

- A2** 1. widersprechen 2. vorbeigeredet 3. mitreden 4. besagen 5. absprechen 6. herbeireden 7. abgesprochen (besprochen) 8. versagte 9. eingeredet 10. ausreden 11. zureden 12. herumgesprochen 13. entspricht/entsprach 14. nachgesagt 15. besprochen (abgesprochen), auszusagen 16. untersagt

- A3** 2k 3m 4g 5l 6n 7a 8b 9t 10c 11q 12s 13j 14i 15p 16e 17r 18o 19f 20d
2. stottert 3. jammert (lästert) 4. schimpfen 5. jubeln 6. lastern 7. murmelte (flusterte, schimpfte, stammelte) 8. rügen (loben) 9. schluchzen 10. geschmeichelt 11. flüstern 12. schreit 13. gedroht 14. tuscheln 15. stammelt (murmelt) 16. fleht 17. lobend 18. gemahnt 19. prahlt 20. Schweigen (*Nomen*!)

- A4** 2. fluchen 3. warnen 4. würdigen 5. blenden 6. besänftigen

- A5** 1. miauen 2. wiehern, muhen, grunzen 3. kräht, gackern, schnattern 4. blöken, meckern 5. summt, zirpt, quakt 6. krächzt, gurr, klappert 7. heulen, brüllen, schreien 8. brummen, trompeten

- A6** 2. sitzen Forscher im Elfenbeinturm sind Forscher elitär und realitätsfern 3. nach den eigenen vier Wänden: nach Immobilieneigentum 4. ihren Burgern Obdach gewähren ihren Burgern eine Unterkunft zur Verfügung stellen 5. Die berühmteste Ruine: Das berühmteste zerstörte Bauwerk 6. Bleibe: Unterkunft 7. entstanden die sogenannten Plattenbauten: wurden in Schnellbauweise Hochhäuser errichtet 8. ihr neues Domizil ihren neuen Sitz 9. mit den meisten Wolkenkratzern mit den meisten Hochhäusern 10. Herrenhäuser herrschaftliche Wohngebäude 11. Scheunen: Getreidehallen 12. In den Buden: In den aufgestellten Verkaufsständen 13. Welch Glanz in meiner Hütte! – Welch unerwartet hoher Besuch!

- A7** 2. der Ameisenhügel 3. das Wespennest 4. das Mäuseloch 5. der Adlerhorst 6. der Fuchsbau 7. die Biberburg 8. die Seehundbank 9. die Hundehütte 10. der Hühnerstall 11. der Bienenstock 12. der Taubenschlag 13. der Goldfischteich 14. das Haifischbecken 15. das Affenhaus 16. das Elefantengehege

- A8** 2. flaniert/Flaniermeile 3. schreitet/Schreitvogel 4. marschiert/Marschroute 5. krabbeln/Krabbelgruppe 6. hetzen/Hetzjagd 7. schleicht/Schleichwerbung 8. stampft/Stampfrhythmus

- A9** *langsam*: flanieren, schleichen, schlendern, schreiten, trodeln *schnell*: hasten, hetzen, huschen, rasen *unsicher*: tapsen, taumeln, torkeln, wanken *geräuschvoll*: schlurfen, stampfen, stapfen, trampeln

- A10** 2b tapsen/der Bar 3h hoppeln/der Hase 4c hüpfen/das Eichhörnchen 5a krabbeln/die Ameise 6n kriechen/die Schnecke 7m sich schlängeln/der Regenwurm 8g stolzieren/der Hann 9i tippeln/der Igel 10e watscheln/die Ente 11k schwirren/die Mücke 12d trampeln/der Elefant 13j huschen/die Maus 14l galoppieren/das Pferd

- A11** 2. Menrlingsgeburten, Vierlinge 3. Säuglinge, Winzlinge 4. Schäferhundmischling, Mischling 5. Schützlinge, Lieblingstier 6. Häftlingen 7. Eindringling 8. Flüchtlinge, Neuankömmlinge, Flüchtlingsheimen 9. Günstlingswirtschaft, Günstlinge 10. Schädlingen, Schädlingsbekämpfung 11. Fenschlinge
Nomen + *-ling*: Gunst/Günstling, Haft/Haftling, Strafe/Strafling

Verben + *-ling*: eindringen/Eindringling, flüchten/Flüchtling, lieben/Liebling, mischen/Mischling, neu ankommen/Neuankömmling, saugen/Saugling, schaden/Schädling, schützen/Schützling, emporkommen/Emporkömmling

Adjektive u.a. + *-ling*: frisch/Frischling, mehr/Mehrling, vier/Vierling, winzig/Winzling, sonder-/Sonderling, schwach/Schwächling, schön/Schönling, fies/Fiesling, widerlich/Widerling

- A12** 2. Karrieremann 3. Nichtskonner 4. Aufseher 5. Schwindler 6. Sympathieträger

- A13** 2. vogelwild 3. pudelwohl 4. hundemüde 5. spinnefein 6. puterrot 7. lammfromm 8. mucksmäuschenstill 9. bärenstarke 10. rabenschwarzer

- A14** (2) Hut (3) auftraten (4) stammenden (5) Zaubertricks (6) landete (7) Unterhalter (8) Durchbruch (9) eroberten (10) glamourösen (11) zuchtete (12) Markenzeichen (13) .egendäre (14) Rahmen (15) ausverkauft (16) vielfach (17) abrupte (18) angefallen (19) glich (20) Schluß (21) offzielle (22) benaupert (23) Umstände (24) starb

A15 2j Baren 3o Hunde 4b Katze 5h Krähe 6a Frosch
7n Schafchen 8g Mücke, Elefanten 9k Affen
10f Lowen 11i Ross 12e Spatz, Taube 13d Hase
14l Fliege 15m Pudels

B Wetter und Natur

B1 (3) außergewöhnlichen (4) Wetterphänomene
(5) stärker (6) langer (7) seltener (8) Unwetter
(9) Starkregen (10) Hochwasser (11) Hitzewellen
(12) Dürren (13) Orkane (14) Schneefälle
(15) außerordentliche (16) Klimaforscher
(17) Wetterextreme (18) steigenden (19) Klima-
wandel (20) vorhandenen (21) verlässliche
(22) Prognosen

B2 1. versinken, Fluten, Keller, abgeschaltet
werden, Evakuierungen 2. Hitzewelle, gemessen,
Trockenheit, verheerenden, Winde 3. Starkregen,
heimgesucht, fliehen/flohen, Überflutungen, Toten
4. Wirbelsturm, Wucht, Verwüstung, herrscht,
Notunterkunft

B3 (2) ausgedrückt (3) verwischt (4) Betreiber
(5) gelaufene (6) bescheidenen
(7) Lichterscheinung (8) befolgen
(9) vernachlässigbar (10) Gegebenenfalls
(11) Naturübeln (12) vergangen (13) speichern
(14) Lavakreise (15) verdickt (16) einfachlos
(17) aufkommen (18) treffen
(19) Nachtschwärmerer (20) unerhebliche
(21) bestreiten (22) partiell (23) halten
(24) Fortgang (25) reizlos

B4 2f 3i 4a 5c 6e 7d 8b 9h 10g

B5 3. Gestein 4. Geröll 5. Gelände 6. Gefälle
7. Gebusch, Getier 8. Alpengewächse

B6 1e Tiefe, Tauchparadies 2f Alpenfluss, Wasser-
kraftwerke 3d Grenzfluss, entspringt, mündet
4c Quelle, Mundung, Bach, Strom, durchfließt
5a Wasserqualität, Trinkwasserspeicher
6b Binnengewässer, Fauna, erstreckt

B7 2e glänzt 3h blindet 4g strahlt 5b scheint
6j glitzert 7c erhellen 8a flimmert 9f schimmert
10i funkeln

B8 2. heller, helle, heller 3 finstere (3x)
4. leuchtende (3x) 5. düsteres, düstere (2x)
6 strahlendes, strahlender, strahlende
7. trübe, trübes, trübe

B9 2d Zweig 3k Feuer 4g Berge 5m Wald, Baumen
6i Wolken 7a Luft 8b Regen 9c Stern 10h Licht
11j Stein 12o Wind 13e Wasser 14f Himmel
15i Sonne

C Gesundheit und Wohlbefinden

C1 2h sorgsam 3e einfühlsamer 4d behutsam
5f heilsame 6a wundersamen 7i bedeutsam
8b sparsam 9j wirksam 10c duldsam

C2 2l Stress 3j Stress 4f Stresshormone 5a Stress-
symptomen 6d Stress 7i stressempfindlich

8e gestresst 9c Stressoren 10k Stressresistenz
11g stressfrei 12b Stressforscher, stressige

C3 2 ablosen 3. entwenden 4. brechen 5. kürzen
6. austauschen 7. gelöst 8. ungezwungen

C4 2. Strom 3. Kopf 4. Loch 5. Hals, Arbeit
6. Ohren 7. Luft 8. Nerven 9. Land 10. hinten
und vorne

C5 2. Schutzmaßnahmen, ergriffen: S. ergreifen
3. Ausgangssperren, verhängt: A. verhängen
4. Hygieneregeln, umgesetzt: H. umsetzen
5. Sicherheitsabstand einzuhalten: S. einhalten
6. Mundschutz tragen (einen) M. tragen
7. Quarantäne, gestellt: unter Q. stellen
8. genießen, Herdenimmunität: H. genießen
9. spricht ... aus, Reisewarnungen. R. ausspre-
chen 10. Katastrophenfall, ausgerufen:
den K. ausrufen

C6 (2) Neuschöpfung (3) Ursprung (4) wütete
(5) hinterließ (6) eingeschleppt wurde (7) ein
zudämmen (8) Ansteckungen (9) Seemacht
(10) Besatzung (11) begeben (12) verweist/
verwies (13) Bibel (14) Inkubationszeiten
(15) auszuharren/ausgeharrt (16) Schutzmaß-
nahme (17) durchgängig (18) ungebremst
(19) vordringen (20) häusliche (21) medizinischer
(22) ausgeweitet werden (23) Seuchen (24) Wahl

C7 2. Verstarb/verstirbt 3. miterlebt 4. veriebt
5. durchlebt(e) 6. weggestorben 7. überlebt
8. wiederbelebt werden 9. Sterben/starben dahin
10. ausgestorben 11. dich ... einlebst/eingelebt
hast 12. aufleben 13. ausleben 14. sind ...
abgestorben/starben ... ab 15. zusammengelebt
16. sich auseinandergelebt 17. sterben ... aus

C8 ~~falsch: 2. ruhig weggeschlafen: 3. ist seiner~~
~~schweren Krankheit ausgekommen 4. in den~~
~~Tod gekommen 5. sind viele Menschen unter-~~
~~gegangen 6. haben der Seuche nachgegeben~~
~~7. haben im Krieg ihr Leben verlassen 8. als~~
~~wurde er die Glocke hören 9. Er hat die Geister~~
~~besucht 10. Wir werden alle dichten machen~~

C9 (3) Vorreiterrolle (4) Desinfektion (5) Bakterio-
loge (6) Tuberkuloseerreger (7) Krankheitsuber-
wachung (8) Prävention (9) Serologie (10) Krebs-
forschung (11) Immunologie (12) Arzneimittel
(13) Diphtherie (14) Kinderkrankheit (15) Sterb-
lichkeitsrate (16) Pharmastandort (17) Blut-
gruppensystems (18) Forschungsarbeiten
(19) tödlichen (20) Bluttransfusionen

C10 2k Hand 3o Finger 4m Beine 5b Herzen 6j Mund
7n Haaren 8d Hals 9e Zähne 10a Zunge 11l Ma-
gen 12g Nieren 13i Nase 14f Rücken 15h Augen

D Kultur und Freizeit

D1 1d Dichtkunst 2c einheitlich, Leistungen 3e drei-
dimensionales, Kunststrichtung 4b künstlerische,
Epoche 5a Betriebe, handgefertigte

- D2 2. kapitelweise, stellenweise 3. streckenweise
4. zufälligerweise, tragischerweise 5. massenweise, möglicherweise 6. zeitweise 7. wahlweise, Bedauerlicherweise 8. Idealerweise
- D3 (2) vorstellt (3) beobachtet (4) starrt
(5) erspäht (6) bemerkt (7) zuzusehen
(8) erblickt (9) erkennt (10) nachzusehen
(11) betrachtet (12) überblickt (13) sehen
- D4 1. Griechischen, Spannung, Gattung, literarische Werke, Filme 2. Kinematographie, Bewegung, erfunden, Europa, Bezeichnung, Spielfilme – *falsch: andere Bezeichnung für ...* 3. Lateinischen, Sammelbegriff, Literatur, Prosaerzählung, Volkssprache, Französischen, etablierte – *falsch: aus dem Lateinischen ...* 4. lateinischen, französischen, verantwortliche Leitung, Steuer, Absolutismus, Leitungsfunktion – *falsch: Leitungsfunktion in der Wirtschaft ...*
2d farbigen 3j geistigen 4c mündliche
5e verständlich 6g geistliche 7b künstlichen
8a verständig 9f mündige 10i farblich
- D6 (2) Narren (3) aufflog (4) Maltalent (5) langweilte
(6) unruhige (7) gesellschaftlichen (8) Namen
(9) fortan (10) Stil (11) täuschen (12) Kunstfälschungen (13) hochrangige (14) Echtheit
(15) imitierte (16) klassischen (17) fälschte
(18) enttarnt (19) folgenschwere (20) passender
(21) verriet (22) Betrug(s) (23) verurteilt
(24) umfassenden (25) vorzeitig (26) diesmal
- D7 2. Vorfall 3. Bürde 4. Fragheit
b) Lesungen c) Auszeit d) Ausgleich
e) Bewegung, Fitness f) Zeitvertreib
g) Steckenpferd h) Training Regeneration, Ruhepausen i) Liebhaberei
- D8 2 müßig. Es bringt nichts, ... 3. Müßiggänger
Er ist ein totaler Nichtsnutz. 4. müßige. Das
sind überflüssige und sinnlose Fragen
5. Muße: Ich habe noch keinen ruhigen
Moment gefunden, ... 6 Müßiggang:
Bewusstes Nichtstun ... 7. Mußezeit(en)
... mehr Zeit zur Entspannung 8. Müßiggang
Faulheit ist der Beginn des Niedergangs
- D9 2i Jahre 3k Stunde 4j Zeit 5g alle 6b kommt
7l reif 8c Gebot 9f gestern 10d Zeichen
11a Puppen 12h halbe 13e Rat

Arbeit und Digitalisierung

2. bereiten 3. einlegen 4. erstellen, erledigen
5. unternehmen 6. begeht 7. erzielen
- E2 2h 3i 4c 5b 6g 7e 8f 9d 10a
- E3 2. Ansicht/Ansichtssache 3. Versehen 4. Aufsehen/aufsehererregend 5. Ansehen/Ansehensverlust 6. Aufsicht/Aufsichtspflicht 7. Übersicht/Übersichtsplan 8. Aussichten/Geschäftsaussichten 9. Nachsehen 10. Zuversicht 11. Einsicht/

- Akteneinsicht 12. Nachsicht 13. Vorsicht/
Vorsichtsmaßnahme 14. Weitsicht
- E4 (3) Selbstbestimmung (4) Datenschutzbeauftragte (5) Bundesebene (6) Datenschutzgesetzen
(7) digitaler (8) analoger (9) Personenbezug
(10) technischen (11) organisatorischen
(12) gewährleistet (13) Unbefugte (14) manipulieren (15) kriminelle (16) gestohlenen
(17) Datendiebstahl (18) Datenklau (19) illegal
(20) Opfer (21) Privatpersonen (22) Kreditkartenbetrug
- E5 2. versichert 3. Weiterführung 4. Eingang
5. Erledigung
- E6 (2) Schadprogramm (3) funktioniert (4) holzernen
(5) besiegelten (6) Untergang (7) Krieg (8) spielt
... an (9) nützliche (10) schädliche (11) ablaufen
(12) unbedachtes (13) Malware (14) Zugang
(15) Nutzerdaten (16) Computerviren (17) einschleusen (18) identifizieren (19) unüberschaubaren (20) zwangsläufig
- E7 2. grenzwertig 3. verantwortungsbewusste
4. altersgerecht 5. realitätsfern 6. leichtfertiger
7. erklärungsbedürftig 8. gesetzeswidrig
9. rechtsfreier 10. benutzerfreundlich
11. kostenpflichtige 12. verbesserungswürdig
13. zukunftsstrahend 14. berufsmäßigem
15. internetfähig 16. betriebsbereit
17. preisgünstig 18. fälschungssicher
- E8 Internet Datenübertragung, IP-Adresse, Netzwerk, WLAN Digitalisierung. Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Kryptowährungen, Sprachassistenten Digitale Plattformen: Lernportale, soziale Netzwerke, Vergleichsportale, (softwarebasierte) Videokonferenzen Internetkriminalität: Computerviren, Hackerangriff, Identitätsdiebstahl, Onlinebetrug
1 Datenübertragung 2. Videokonferenzen, Kostenersparnis, Erreichbarkeit 3. Hackerangriffe, Schadenspotential, Sicherheitslücken, Computerviren 4. Algorithmen, künstliche Intelligenz, Sprachassistenten 5. soziale Netzwerke, Werbekanäle, Marketing
- E9 1d pflegt, Bloggern, firmenspezifischen
2e Strategien, Sicherung, unterweist 3a Datenschutz, sensible, verschlüsseln 4b zukunftsweisend, fernsteuerbar, Vernetzung
5c Funktionsweise, bespielt, optimiert
- E10 2h Straße 3f Eisen 4a ruhige 5k Zielgeraden
6j echtes 7m lange 8c kocht 9l Stück
10e Hände 11b Treppe 12g Vitamin 13i fängt

F Staat und Gesellschaft

- F1 1. Rechtsstaat, Gesetze halten, sozialistischer Staatenbund 2. Legislative, Exekutive, Judikative, Prinzip, Demokratie, Machtbegrenzung, Machtmissbrauch, Grundgesetz verankert –

falsch: ist nicht im Grundgesetz ... 3. Staatsoberhaupt, Volk gewählt, repräsentative, völkerrechtliche – falsch: wird alle fünf Jahre ... 4. Bundesebene vertreten, Parlamente, Zuständigkeiten, Ausübung, Staatsgewalt – falsch: sind nicht auf Bundesebene ... 5. Gesetzgebung, Regierungskontrolle, Volk gewählt, politischen, vertreten – falsch: Im Bundestag sind alle politischen ... 6. Bundestagswahlen, Wahlperioden regieren, Bundesministern, Regierung – falsch: kann höchstens zwei Wahlperioden ... 7. Länder vertreten, proportional, Einwohnerzahl, Vertreter, neu gewählt – falsch: Der Bundesrat wird alle vier Jahre ... 8. unabhängige Richter, Richter, abgelehnt, oberste, Bundesverfassungsgericht, Entscheidungen, bindend – falsch: Richter können nicht ..

- F2** 1f Volkes 2d uneingeschränkte, Macht 3e herrschenden, Reichtum 4b Belange, konsequent 5c rationales, Prinzip 6a starre, hierarchische
- F3** 1. beständig 2. überkommene, gängiger 3. beträchtliche, zielstrebig 4. beharrlich, grundlegende 5. vordringliches, ausschlaggebend 6. drastischen, ausreichend 7. ausgedehntes, lebensbedrohlichen
- F4** (2) erfahren (3) Behinderung (4) Zugang (5) Teilhabe (6) komplementärer (7) Ausgrenzung (8) Einbeziehen (9) diskriminierter (10) Gesellschaft (11) selbstbestimmter (12) benachteiligt werden (13) formuliert (14) Herkunft (15) gleichermaßen (16) Sonderschulen (17) ausgeschlossen (18) Exklusion (19) separat (20) beschulen (21) Integration (22) angestrebt
- F5** 2 der Gewerbeschein 3. die Führerscheinkontrolle 4. die Teilnahmebescheinigung 5. der Wertgut-schein 6. die Spendenbescheinigung 7. die Entzugerscheinung 8. das Erscheinungsjahr 9. Wahrscheinlichkeitsrechnung 10. der Bühnenscheinwerfer 11. die Sonnenscheindauer 12. die Marienerscheinung
- F6** 2j schien 3k scheinheilig 4b Scheinfirma 5e (er)schien 6g Anschein 7f unscheinbar 8i scheinbar 9h Vorschein 10l Schein 11c Scheinwelt 12h Scheinehen
- F7** 2 widerrufen 3. wiederverwertbaren 4. Zuwiderhandlungen 5. Wiederholungstater 6. wiederaufgerollt 7. widerwärtige 8. Wiedergutmachung 9. Widerstandsgruppen 10. Wiedervereinigung
- F8** 2 Fach 3. walten 4. Verderb 5. lassen 6. klar 7. klanglos
- F9** 2e Schritt 3h Not 4l Nacht 5m Trug 6n Sinn 7j Kragen 8b steif 9f nichtig 10a Fug 11g stichfest 12f hoch 13d übel 14c einzig 15i Leib

Teil 2 Grammatik

■ Verben

- G1** (2) hoffe (3) verbringen können (4) werde schildern (5) habe (6) beaufsichtigen werde (7) einfordern werde (8) sind (9) werde .. ausführen (10) werde .. versuchen (11) werden abgeschlossen haben (12) bleibt (13) zurückkommen (14) werden ... erleben (15) freue
- G2** (2) saß ... zusammen (3) tauschte ... aus (4) erntete (5) hast ... abgeholt (6) mussten (7) haben ... gewartet (8) holten .. ab (9) hatten .. gesucht (10) fuhren (11) gefunden hatten (12) gerieten (13) mussten (14) beschrieb (15) prägte (16) erläuterte (17) geschehen war / geschah (18) half (19) war (20) wurden eröffnet / sind ... eröffnet worden
- G3a** (2) ist untergegangen (3) gingen ... aus (4) erleben / erleben würden (5) rechnete (6) wurde / werden wird (7) liegt (8) zählt (9) ist ... unterzogen worden (11) war .. ausgelaufen (12) hatten .. gebraucht (13) sollte ... zurücklegen (14) wird vermutet (15) war (16) ließ (17) eingegangen waren (18) weist .. nach / wird .. nachweisen (19) erhöht (20) verhindert hätte (22) überleben wird / überlebt (23) reißt (24) läuft (25) ordnet ... an (26) bricht aus (27) ist (28) weiterspielt (29) bezahlen (30) gelassen wird (31) sind (33) herrschte (34) sei (35) könne ... einrichten (36) stellte .. heraus (37) geführt hatte (38) hielt (39) war (41) neigt (42) wird klar (43) sinken wird / sinkt (44) gehen (45) passiert (46) sinkt (47) auseinandergebrochen ist (48) werden .. gerissen (49) einsetzt (50) bringt / brachte (52) konnte .. gezogen werden (53) war .. geliebt (54) angebot hatte (55) starben (57) gedreht (58) ist (59) kennt (60) passiert sind (61) übersteigen
- G3b** Präsens: Gegenwärtiges: 8, 14, 59 Zukünftiges (mit Kontext): 4, (6), (18), (22), (29), (36), (43) allgemein Gültiges: 49, 58, 61 dramatisierendes Präsens: 21, 23–29, 30, 31, 40–42, 44–46, 48, 50 Konjunktiv I: indirekte Rede: 34, 35 Präteritum: schriftliches Erzähltempus der Vergangenheit: 1, 3, 5, 10, 13, 15, 16, 32, 33, 36, 38, 39, (50), 52, 55–57 Perfekt: Vorgang reicht aus der Vergangenheit in die Gegenwart: 9, 60 Zusammenfassung am Anfang oder Ende eines Textes: 2, (60) Vorzeitigkeit gegenüber Präsens: 47 Plusquamperfekt: Vorzeitigkeit gegenüber Präteritum / Perfekt: 11, 12, 17, 37, 51, 53, 54 Konjunktiv II der Vergangenheit: Nicht realisierte Situation in der Vergangenheit: 19, 20 Futur I: Ankündigung, Absicht, Vorhersage (ohne Kontext): (4), 6, 18, 22, (36), 43


G4a 2. schaffte 3 wandte 4. wendete

5. bewegten 6. bewogen 7. erschreckt
 8. erschrocken 9. gesandt 10. gesendet
 11. genossen 12. geniest 13. geschert
 14. geschoren 15. geklungen 16. geklingelt
 17. riet 18. geriet 19. sank 20. senkte
 21. gefielen 22. fielen 23. verschwendeten
 24. verschwanden 25. wiegte 26. wog

G4b 2. schaffen / schaffte / hat geschafft 3. sich wenden / wandte / hat gewandt 4. sich wenden / wendete / hat gewendet 5. bewegen / bewegte / hat bewegt 6. bewegen / bewog / hat bewogen 7. erschrecken / erschreckte / hat erschreckt 8. erschrecken / erschrak / ist erschrocken 9. senden / sendete / sandte / hat gesandt 10. senden / sendete / hat gesendet 11. genießen / genoss / hat genossen 12. niesen / nieste / hat geniest 13. sich nicht scheren / scherte / hat geschert 14. scheren / schor / hat geschoren 2k 3a 4g 5f 6l 7b 8n 9j 10c 11d 12i 13e 14h

16. klingeln / klingelte / hat geklingelt 17. raten / riet / hat geraten 18. geraten / geriet / ist geraten 19. sinken / sank / ist gesunken 20. senken / senkte / hat gesenkt 21. gefallen / fiel / hat gefallen 22. fallen / fiel / ist gefallen 23. verschwenden / verschwendete / hat verschwendet 24. verschwinden / verschwand / ist verschwunden 25. wiegen / wiegte / hat gewiegt 26. wiegen / wog / hat gewogen 16z 17x 18r 19s 20w 21y 22p 23u 24q 25o 26t


G5 2. b) 3. g), f) 4. f) 5. c) 6. e) 7. i) 8. a) 9. j) 10. h)

 2. vielleicht, keinesfalls Beispielsweise mag der Rekord im Dauerküssen von über 58 Stunden so stattgefunden haben, von Leidenschaft kann das aber nicht zeugen. 3. Mit Sicherheit: Derartige Rekorde müssen ausschließlich durch den Ehrgeiz motiviert sein, etwas Außergewöhnliches zu leisten 4. ist es auch denkbar: Allerdings könnte so manch einer Leistung auch ein Talent zugrunde liegen, das ... 5. angeblich: ..., der einen 297 Tonnen schweren Zug fast drei Meter lang mit den Zähnen gezogen haben soll 6. behauptete von sich: ... So wollte Guerlain-Chichent mit seinem Mini über eine Rampe mehr als 101 Meter weit fliegen können. 7. heißt es: Glücklicherweise soll er dabei nur leicht verletzt worden sein

G7 2. Wird hier vom 'Gartner' gesprochen, ..., denn oft genug werden die grünen Paradiese von Gartnerinnen erschaffen und gepflegt. 3. Nach dem Ende der Frosträchte müssen Beete und Rasen von Laub und Ästen gesäubert und den zarten Trieben der ersten Frühlingsblumen alle Hindernisse aus

dem Weg geräumt werden. 4. Die Obstbäume waren bereits im Januar zurückgeschnitten worden, ... 5. Alle Böden, die nicht schon im Herbst umgegraben wurden / worden sind, können nun für die Aussaat vorbereitet werden. 6. Der reife Kompost, der schon im Herbst hat umgesetzt werden müssen / umgesetzt werden musste, kann nun in die Erde eingearbeitet werden

7. Sollten einjährige Sommerpflanzen und Sträucher gesetzt werden, ist ... 8. Es darf auch nicht vergessen werden, dass durch Öl und feines Schleifpapier alle Gartengeräte vom Rost befreit werden können 9. Nun wurden alle Voraussetzungen für ein gelungenes Gartenjahr erfüllt

 2. Als erste Lebensphase, die schwer bewältigt werden kann, dürfte / muss / kann die Pubertät bezeichnet werden. 3. Doch auch ... müssen bewältigt werden. 4. Dabei kann die Wichtigkeit des Zeitfaktors nicht bestritten werden, denn oft kann ... gefunden werden. 5. Während anfanglich manche Betroffene ... überwältigt werden und ..., wird das Problem von anderen erst einmal verdrängt. 6. Wie den Betroffenen von Psychologen geraten wird, ist die erste große Herausforderung, dass der Verlust ... akzeptiert wird 7. Negative Gedanken müssen verabschiedet und die Vergangenheit abgeschlossen werden, dann kann der Schmerz ertragen werden. 8. Nun müssen die Augen dafür geöffnet werden, was einem vom Leben Neues angeboten wird.

G9 (2) des Andrangs (3) jeglichen Kommentars (4) ihres Amtes (5) seines Platzes (6) des Verbrechens (7) der Berichterstattung (8) des Opfers (9) einer gewissen Popularität (10) der Lüge (11) der Parteilichkeit (12) ihrer Tränen (13) eines Verbrechens (14) seiner Freiheit (15) der Festsetzung (16) des Randalierers (17) solcher rigorosen Mittel (18) eines Besseren**H Adjektive**

H1 (2) scharfsinniger (3) menschlichen (4) etliche kluge (5) schwer fassbaren (6) verführerischsten (7) wohlmeinenden (8) bemühten (9) fürsorglichen (10) möglich (11) anvertrauten (12) glücklichen (13) persönlicher (14) unterschiedlichen (15) langandauernden zufriedenen, jeglichen, freien (16) momentane (17) himmelhochjauchender (18) ruhigen, friedlichen (19) eintretende positive (20) glücklich (21) herabstürzende (22) ahnungslosen (23) erschreckten, verwirrten, beseligten seelischen (24) Zahlreiche weltweite (25) glücklichsten (26) gelegtem (27) unter verschiedenste (28) hohes (29) geringeren (30) gewissen (31) beglückende (32) signifikanter

(33) widersprüchlicher (34) jeglicher
 (35) materielle (36) stabile gefühlvolle
 (37) vollige (38) selbstbestimmtes (39) leidenschaftliche (40) bestimmtes (41) gleichmütigen inneren (42) mehr (43) sicherlich berechtigten (44) subjektiven (45) genetischen, kulturellen

H2 2a 3a 4b 5a 6a 7a 8b 10a 11a

H3 2. Dieser dumme Fehler ist meinem kleinen Sohn sehr peinlich. 3. Die Hausordnung ist mir seit meinem Einzug in diese Wohnung bekannt. 4. Du bist mir in Diskussionen immer überlegen. 5. Die ständigen Anrufe bei der Arbeit sind mir sehr lästig. 6. Rücksichtsloses Verhalten ist mir zuwider. 7. Aber nein, du bist mir nichts schuldig. 8. Es ist mir recht, das Meeting um eine Woche zu verschieben. 9. Es wäre schön, wenn du mir ein wenig behilflich sein könntest. 10. Reflexe und emotionale Mimik sind dem Menschen angeboren. 11. In den ersten Monaten im Ausland sind einem in der Regel die neue Umgebung und die Menschen noch fremd.

H4 2. Die Wirtschaftskrise kann dem geplanten Start-up gefährlich werden. 3. Das aktuelle Smartphone-Modell ist dem Vorgängermodell zu ähnlich. 4. Sie ist den ständigen Ärger leid und reicht die Kündigung ein. 5. Er bleibt seiner Überzeugung treu und verzichtet auf die Beförderung. 6. Wer die alten Arbeitsabläufe gewohnt ist, der kann sich nur schwer umstellen. 7. Durch die traditionelle Organisationsstruktur ist das Unternehmen der Konkurrenz nicht gewachsen. 8. Die Probleme der weiblichen Beschäftigten mit der schweren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind der Unternehmensleitung gleichgültig. 9. Die Entwicklung der neuen Produktpalette ist die Anstrengung wert.

H5 2. Der Angeklagte ist sich seines Fehlers bewusst. 3. ... war sich der Zeuge seiner Beobachtungen nicht mehr sicher. 4. ... ist die Angeklagte keinesfalls zu so einer Tat fähig. 5. ... ist der Jugendliche besonderer Zuwendung bedürftig. 6. ..., da der Zeuge der Verhandlungssprache nicht mächtig ist. 7. Der Verteidiger ist sich der großen Wirkung seines Plädoyers gewiss. 8. ..., da der Tote erwiesenermaßen schon länger seines Lebens überdrüssig war. 9. Das Urteil wurde als eines Rechtsstaats nicht würdig kritisiert.

H6 (2) allen Erziehern (3) sämtlichen Ansätzen (4) den Schülern (5) des Begriffs (6) seiner selbst und seines Verhältnisses (7) das Gehorchen (8) denen (9) denen (10) ihrer selbst (11) der Anwendung (12) ihren Lehrern (13) die Mühe (14) der ganzheitlichen Erziehung (15) den unterschiedlichsten Überzeugungen (16) den übrigen Ansätzen

I Präpositionale Ergänzungen

I1 2. von der 3. auf eine 4. zu der 5. bei 6. auf 7. an 8. auf 9. nach dem 10. auf dieses eine 11. auf den 12. über 13. in 14. von 15. unter 16. von 17. aus 18. darauf 19. in 20. unter 21. an 22. an 23. auf

I2 2. In ihrer Wahlkampagne hatten sie hart gegen die Regierungspartei gekämpft. 3. Bis zuletzt zweifelte der Vorsitzende der Oppositionspartei daran, dass sie diese Wahl gewinnen könnten / Bis zuletzt zweifelte der Vorsitzende der Oppositionspartei ... am Sieg seiner Partei. 4. ..., dass der Präsident über seine ehemalige Mitgliedschaft in einer radikalen Vereinigung geschwiegen hatte. 5. Diese Vorwürfe lasteten schwer auf ihm. 6. ... und um weiteres Vertrauen seiner Wählerschaft bat, ... 7. Die Oppositionspartei hatte eigentlich nicht darauf gehofft, dass ... / Die Oppositionspartei hatte nicht auf einen Wahlsieg durch diese Entwicklung gehofft. 8. Doch viele Wähler zweifelten nun nicht mehr daran, dass der Präsident ... 9. Er herrschte bereits jetzt über die wichtigsten Medienkonzerne im Land.

I3 zu: drängen, gelangen für: schwärmen, eintreten, sich begeistern auf (+Dat.): beharren, beruhen, aufbauen auf (+Akk.): folgen, wirken, sich beschränken von: abhalten, fordern, leben vor: verbergen, sich hüten, fliehen an: arbeiten, sich anpassen, ändern nach: sich richten, sich umsehen, verlangen über: urteilen, herrschen, verfügen mit: zu tun haben, vertauschen, sich befassen in: sich vertiefen, unterrichten, sich einmischen aus: bestehen, entstehen, hervorgehen

I4 2. für j) 3. zu f) 4. in a) 5. von c) 6. bei g) 7. mit d) 8. auf h) 9. an b) 10. nach e) 11. über k)

I5 (2) zu (3) an (4) zu (5) an (6) auf (7) nach (8) in (9) auf (10) aus (11) über (12) auf (13) auf (14) zu (15) von (16) von (17) in (18) in (19) über (20) über (21) davon (22) an (23) bei (24) in (25) an (26) für (27) an (28) dazu (29) vom

J Satz und Stil

J1 2. Die Bereitschaft der Gesellschaft zu Veränderungen ... 3. Die Akzeptanz konsequenter Umweltschutzmaßnahmen durch die Mehrheit der Menschen ... 4. Die Untersuchung einer Studie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze ... 5. Der Schutz von Lebensräumen als zentrales Ziel. 6. Die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe ... 7. Die Zunahme der Stimmen für Klima- und Naturschutz ... 8. Das bislang häufige Versagen der Verkehrspolitik der Länder ... 9. Die weltweite

- Zunahme von Waldbränden ... 10. Das Überdenken und Hinterfragen vieler Bereiche des öffentlichen Lebens heutzutage ...
- 12** 2. Die Notwendigkeit der Entwicklung alternativer Wege zu wirtschaften zieht ein Hinterfragen traditioneller Wirtschaftssysteme nach sich. 3. Der Wunsch von immer mehr jungen Menschen nach einer nicht nur auf Konsum gegründeten Gesellschaft findet zum Beispiel seinen Ausdruck in den verschiedenen Sharing-Bewegungen. 4. Die notwendige Veränderung auch in den kleinsten Lebensbereichen durch jeden Einzelnen würde entgegen der Annahme einiger Pessimisten nicht nur einen Tropfen auf dem heißen Stein bedeuten. 5. Die Genehmigung für Kommunen zur klimafreundlichen Sanierung öffentlicher Gebäude mit Staatsgeldern sollte von den Regierungen gefordert werden.
- 13** 2. In solch einem Kinetoskop konnte eine Person zur Betrachtung eines kurzen Films Platz nehmen. 3. Mit der Einrichtung eines eigenen Raumes für derartige Vorführungen 1895 im 'Grand Café' in Paris durch die Gebrüder Lumière nahm die Geschichte des Kinos ihren Anfang. 4. Trotz der anfänglichen Länge der gezeigten Filme von nur etwa einer Minute genügte der Reiz ... 5. Nach dem Fortschreiten der Technik entwickelten sich allmählich ... 6. Statt der Wanderschaft mit Projektor und Film von Ort zu Ort richteten die ... 7. Infolge des starken Wachstums der gesamten Filmproduktion entwickelten sich immer mehr Genres und wurden die ersten Filmstars gefeiert. 8. Aufgrund / Wegen der zunehmenden Anerkennung des Films als eigene Kunstform wurden ... 9. Zur Vermittlung der allmählich komplexer werdenden Handlungsstränge der Stummfilme an das Publikum gab es zuerst ... 10. Nach dem Scheitern mehrerer Versuche, ..., gelang es ... 11. Vor der Entstehung der ersten Farbfilme sollten noch einige Jahre vergehen. 12. Trotz des immensen Erfolgs der Kinos über einige Jahrzehnte sanken ... 13. Wegen / Aufgrund des Fehlens der Besucher wurden große Säle in mehrere kleine aufgeteilt. 14. Seit der Existenz der 3D-Filme kam es ... 15. Trotz des starken Rückgangs des Interesses der Massen hat sich der Markt ...
- 14** b) Sie versuchte es wegen ihrer noch nicht korrekten Kleidung zu ignorieren. c) Nach mehrmaligem Klingeln ging sie jedoch zur Haustür. d) Aufgrund des zwielichtigen Aussehens der vor ihrer Haustür befindlichen männlichen Person war sie sich des Ernstes ihrer Lage sofort bewusst. e) Nach dem Versuch sich durch Vorzeigen eines Ausweises als Angestellter der hiesigen Stromwerke auszugeben, verlangte er Zugang zum Stromzähler. f) Eine einwöchige Überprüfung des Stromverbrauchs habe eine fehlende Zählung beim Stromwerk ergeben. g) Bei der jetzigen Kontrolle des Zählers könne er über einen aufgrund seines hohen Alters baldigen Austausch entscheiden. h) Durch Vortäuschung starker, den Gang in den Keller verhindernder Beinschmerzen erbat sie ein Klingeln bei dem zu ständiger Hilfe gern bereiten Nachbarn. i) Die darauffolgende nervöse Reaktion des Mannes führte zu seinem Verschwinden. Er gab vor, infolge des derzeit so starken Verkehrs auf der Straße sein Auto umparken zu müssen.
- 15** 2. Da Texte, die zu viel Nominalstil verwenden, oft unverständlich sind, ernten sie Kritik und werden ob ihrer Sinnhaftigkeit in Frage gestellt. 3. Deutschlernende / Personen, die Deutsch lernen, müssen den Nominalstil beherrschen, um Texte von Behörden besser verstehen zu können. 4. Beispielhafte Sätze werden angeführt, damit Deutschlernende besser mit dem Nominalstil umgehen lernen. 5. Personen, die berechtigt sind, Sozialhilfe zu beziehen, können sie sofort in Anspruch nehmen. 6. Der Veranstalter bittet darum, sofort benachrichtigt zu werden, wenn Gäste verhindert sind. 7. Wenn der Vorgeladene / die Person, die vorgeladen wurde, ausbleibt, wird das Gericht ihn / sie mit den Kosten belasten, die er / sie verursacht hat.
- 16** 2. Da betritt er die Bühne, wobei er von jubelndem Beifall begrüßt wird. 3. Er nimmt Platz, sitzt fast abwesend da, wobei er den Blick in die Ferne richtet, als der Dirigent ... 4. Präzise einsetzend lassen die Musiker den vollen Klang ... 5. Nach den einleitenden Akkorden stimmt der Solist, wobei er kraftvoll den Bogen führt, seinen ersten Solopart an. 6. Der Solist zeigt sein ganzes Können, in der Melodiegestaltung seine interpretatorischen Freiheiten auskostend. 7. Solist, Dirigent und Orchester, die gleichsam in gemeinsamer Sprache vereint sind, lassen ... 8. Die Musiker, von frenetischem Applaus belohnt, verneigen sich ... 9. Auch die Zuhörer, die von diesem außergewöhnlichen Klangerlebnis beglückt sind, kehren ... 10. Das Cellokonzert von Edouard Lalo, 1876 entstanden und ein Jahr später uraufgeführt, zählt ...
- 17** 2. Die große Buche im Garten, fein überzogen mit silbrigem Raureif (I), der schon vom nahenden Winter kündete (II), erstrahlte so hell vor der aufgehenden Sonne, dass Lena geblendet ihren Blick abwandte (I). 3. Ehrlich gesagt sind die Werbeeinspielungen, die sich auf jeder Internetseite öffnen (I), eine Zumutung, da sie ständig die Konzentration stören (I), auch wenn man sie nur zur Kenntnis nimmt (II),

um sie wegzuklicken (III). 4. Er spürte genau, dass diese Begegnung (I), obschon auf den ersten Blick nebensächlicher Natur (II), folgeschwer sein könnte (I+), wenn es ihm (II), auch wenn er die übliche Unsicherheit empfand (III), gelingen könnte (II+), sich einzugestehen (III), wie sehr diese Frau ihn beeindruckt hatte (IV). 5. Einem die Verdauung stimulierenden Schnaps, der vor dem üppigen Menü angeboten wird (I), sollte der Gast nicht ablehnend gegenüberstehen, um die Einladung in guter Erinnerung zu behalten (I), da die weiteren Gänge (I), die über den ganzen Abend verteilt gereicht werden (II), für den Magen (I+), wenn auch in kulinarischer Hinsicht einzigartig (II), durchaus als Herausforderung gesehen werden können (I+).

- J8** Ein reiner Zufall war es / der zu der Entdeckung einer Substanz geführt hat / bei der es sich um eine der bedeutendsten der gesamten Medizingeschichte handeln sollte. Alexander Fleming / geboren 1881 in einem kleinen schottischen Dorf / hatte vor seinem Urlaub vergessen / alle Petrischalen / in denen er Bakterien gezüchtet hatte / zu reinigen. Bei seiner Rückkehr ins Labor entdeckte er / dass sich ein Schimmelpilz gebildet hatte und in dessen Umgebung keine Bakterien mehr zu entdecken waren. Den bakterientötenden Stoff nannte er Penicillin und beschrieb ihn und seine Wirkkraft erstmals 1929 in einer medizinischen Fachzeitschrift / wenngleich er nicht der erste Wissenschaftler war / dem ein Zusammenhang zwischen Schimmelpilzen und Bakterienwachstum aufgefallen war / wie sich später herausstellte. Erstaunlicherweise fand diese Entdeckung in der Fachwelt immer noch wenig Resonanz / weshalb der Stoff noch nicht als Medikament eingesetzt wurde / was erst zehn Jahre später in ersten klinischen Tests / durchgeführt von Howard W. Florey und Ernst B. Chain / erfolgte. Nachdem in den USA die Forschung weiter vorangetrieben wurde / konnte Penicillin dort bald in großem Maße produziert werden und kam im Zweiten Weltkrieg bei den Verwundeten der Alliierten zum Einsatz. Den Nobelpreis für diese bahnbrechende Entdeckung / die unzählige Menschenleben rettete / erhielten 1945 Fleming / Chain und Florey zusammen. Deutschland / lange Zeit auf die Weiterentwicklung von Sulfonamiden angewiesen / konnte Penicillin bis 1949 nur importieren / bis auch hier eine eigene Produktion begann. Bei der Rede anlässlich der Verleihung des Nobelpreises betonte Fleming jedoch / wie wichtig eine konsequente / langandauernde und gezielte Behandlung sei / um nicht Resistenzen zu begünstigen / was sich leider als wahr herausgestellt hat / da resistente Bakterien eines der

drängendsten Probleme der heutigen Medizin sind / ungeachtet der großen Menge an verschiedensten Antibiotika.

- J9** 2. ... zu den angeblich gesundheitsschädigenden Wirkungen bestimmter Nahrungsmittel häufen sich. 3. ..., dass sie sich eigentlich sogar widersprechen. 4. ..., dass häufiger Kaffeegenuss bestimmt positive Auswirkungen aufs Herz habe. 5. ... dem Kaffee als Nervengift eine grundsätzlich schädliche / grundsätzlich eine schädliche Wirkung. 6. Zum tieferen Verständnis einer Studie ist es gewiss hilfreich, sich ... 7. Wissenschaftliche Interessen haben bekanntlich häufig einen höheren Stellenwert als wissenschaftliche Erkenntnis. 8. Nach Bartens ist es jedenfalls am wichtigsten, ... 9. ..., dass im Prinzip die Nahrungsmittel am gesündesten sind, die ...

- J10** 2. Kaffee kann die Haut nicht vor Zellschäden schützen. 3. Nahrungsergänzungsmittel können nicht / keine Vitamine und Mineralien ersetzen, die ... 4. Die gesundheitsförderliche Wirkung mäßigen Rotweingenusses ist nicht eindeutig bewiesen. 5. Der in Obst enthaltene Fruchtzucker verursacht nicht / keine Erhöhung des Blutdrucks. 6. Fette sind als Energielieferanten nicht unabdingbar notwendig für den Körper. 7. Fette gelten nicht als Verursacher von Übergewicht und Herzkrankheiten.

K Satzzusammenhänge

- K1** 2. Wenn 3. Seitdem 4. Bis dahin 5. Nachdem
K2 (2) bis dahin (3) Zugleich / Gleichzeitig (4) vor (5) Nachdem (6) während (7) bis (8) wann immer (9) gleichzeitig / zugleich (10) Danach (11) bei jedem (12) sooft (13) bevor

- K3** 2. Es wurde angekündigt, dass es zu strengeren Maßnahmen kommen werde, sofern die Regeln wiederholt missachtet würden. 3. Bei Einbußen im Wirtschaftswachstum müssen die Notenbanken unterstützend eingreifen. 4. Mit Verstärkung der Tendenz einer zunehmenden Konzentration auf wenige mächtige Unternehmen in der Wirtschaft in Krisenzeiten würde sich die Verteilung der Einkommen immer ungleicher entwickeln. 5. Vorausgesetzt, dass die Wirtschaftskrise länger anhält, werden die Existenzbedingungen für kleinere Unternehmen immer schwieriger.

- K4** (2) zumal (3) aufgrund (4) eben (5) Deshalb (6) nämlich (7) kraft (8) weil / da (9) dank (10) aus diesem Grund (11) Da / Weil (12) mangels (13) angesichts

- K5** 2. vor 3. vor 4. Aus 5. aus 6. Aus 7. vor 8. Vor 9. aus 10. aus 11. vor 12. Aus

- K6** 2. Trotz des Mangels an Transportnetzen werden die erneuerbaren Energien massiv ausgebaut. /

Die erneuerbaren Energien werden massiv ausgebaut, auch wenn es noch nicht genug Transportnetze gibt. 3. Der Ausbau der Windenergie als kostengünstigster Energielieferant ist wesentlich, allerdings müssen bestimmte Gebiete aus Naturschutzgründen ausgeschlossen werden. / Ungeachtet des notwendigen Ausschlusses bestimmter Gebiete aus Naturschutzgründen ist der Ausbau der Windenergie als kostengünstigster Energielieferant wesentlich. 4. Zwar sind gerade seltene Vogelarten durch Kollisionen mit den Rotorblättern gefährdet, aber dennoch unterstützen Naturschutzorganisationen Windkraft als Energielieferanten. / Auch bei Gefährdung gerade seltener Vogelarten durch Kollisionen mit den Rotorblättern unterstützen Naturschutzorganisationen Windkraft als Energielieferanten. 5. Obgleich Deutschland viele Milliarden in die Energiewende investiert, werden bislang die nationalen Klimaziele zur Senkung der Treibhausgasemission verfehlt. / Selbst bei der Investition vieler Milliarden in die Energiewende verfehlt Deutschland bislang die nationalen Klimaziele zur Senkung der Treibhausgasemission. 6. Ungeachtet der Tatsache, dass die großen Energiekonzerne gegen die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern kämpfen, gilt das Ziel, dass bis 2050 der gesamte Strombedarf in Deutschland mit umweltfreundlichen Energien gedeckt werden soll. / Bei all dem Kampf großer Energiekonzerne gegen die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern gilt das Ziel, dass bis 2050 der gesamte Strombedarf in Deutschland mit umweltfreundlichen Energien gedeckt werden soll. 7. Wenn auch die Kosten für eine Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus bei ein paar tausend Euro liegen, haben sich diese Kosten nach etwa zehn Jahren amortisiert. / Die Kosten für eine Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus liegen bei ein paar tausend Euro, dennoch haben sie sich nach etwa zehn Jahren amortisiert.

- K7** 2. Die Annehmlichkeiten großstädtischen Lebens, die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und innerstädtische Erholungsgebiete machen Großstädte lebenswert, sodass sich zahlreiche Menschen kein anderes Leben mehr vorstellen können. 3. Die sogenannten ‚Bildungswanderer‘, also meist junge Menschen mit dem Ziel Ausbildung oder Studium, ziehen in die Städte, und demzufolge wächst hauptsächlich die Anzahl an

Singlehaushalten. 4. Das Angebot an Wohnraum bleibt jedoch hinter der Nachfrage weit zurück, infolgedessen steigen die Mietpreise ins Unermessliche. 5. Folglich wird bezahlbarer und sozial verträglicher Wohnraum besonders für einkommensschwache Familien und Alleinerziehende knapp.

- K8** (2) dafür (3) zur (4) um ... zu (5) zum Zwecke (6) Für (7) um ... willen (8) Dafür (9) um ... zu (10) Damit (11) für

- K9** 2. Je nachdem, ob Europa kulturell, politisch, geologisch oder ökonomisch betrachtet wird, kommt es jeweils zu unterschiedlichen Definitionen. / Bei kultureller, politischer, ... Betrachtung Europas kommt es jeweils zu unterschiedlichen Definitionen. 3. Unter Zuhilfenahme des positiven Wanderungssaldos ergibt sich ein Bevölkerungswachstum trotz ... / Damit sich ein Bevölkerungswachstum trotz ... ergibt, muss man das positive Wanderungssaldo einrechnen. / Ohne das positive Wanderungssaldo einzurechnen, ergibt sich trotz des Bevölkerungswachstums eine rückläufige natürliche Bevölkerungsentwicklung. 4. Je mehr Sozialleistungen in manchen Mitgliedsländern gezahlt werden, umso eher gelingt es, die Armutsgefährdungsquote zu senken. / Indem in manchen Mitgliedsländern hohe Sozialleistungen gezahlt werden, gelingt es, die ... zu senken. / Durch die Zahlung hoher Sozialleistungen in manchen Mitgliedsländern gelingt es, die Armutsgefährdungsquote zu senken.

- K10** (2) Von den Beschäftigten wird selbst bei schwerwiegenden psychischen und physischen Konsequenzen ein hohes Maß an Flexibilität erwartet. (3) Die Beeinträchtigungen der gesamten Lebensplanung werden mit zunehmenden Distanzen, die dabei überwunden werden, größer. (4) Der IT-Spezialist aus Indien, der sich in den USA bewirbt, um Karriere zu machen, gibt sein gesamtes Lebensumfeld auf, der Niederbayer, der täglich nach München pendelt, weil / da die Arbeitsstelle dort besser bezahlt ist, verbringt drei Stunden des Tages im Zug. (5) Gemeinsam ist beiden, dass es zu einer Lockerung der sozialen Bindungen bis hin zur Vereinsamung kommt, da / weil sich eine feste örtliche Bindung auflöst. (6) Auf diese Weise entwickelt sich der Begriff Heimat hin zu einem Gefühl der Verbundenheit mit bestimmten Menschen.

Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik c2

- Ein Übungsbuch für weit fortgeschrittene Lernende mit sehr guten Vorkenntnissen auf Niveau C1
- Vielfältige Übungen zu Wortschatz und Grammatik für noch mehr Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache
- Authentische Situationen mit Texten aus dem Alltags- und Arbeitsleben zu gesellschaftlich relevanten Themen
- Zur Vorbereitung auf Studium und Beruf in deutschsprachigen Ländern sowie zur Aufrechterhaltung und Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse
- Ansprechende Seitengestaltung mit klaren Übungsanweisungen
- Zahlreiche Grammatik- und Wortschatz-Tipps
- Viele farbige und lernfördernde Illustrationen
- Übersichtlicher Lösungsschlüssel im Anhang
- Zur Vorbereitung auf Prüfungen der Niveaustufe C2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*

Hueber

www.hueber.de/deutsch-lernen



ISBN 978-3-19-827493-4

Art. 530_27518_001_01